

Jahresbericht 2021



**der Großen Kreisstadt
Neuburg an der Donau**

VORWORT

Liebe Neuburgerinnen und Neuburger,

so wie jedes Unternehmen auf sein Geschäftsjahr zurückblickt, ist es seit vielen Jahren gängige Praxis, dass die Stadt Neuburg an der Donau ihre geleistete Arbeit in Form eines Jahresberichts darstellt. Wir belegen damit unseren Bürgerinnen und Bürgern und damit unseren Kundinnen und Kunden, was wir als modernes Dienstleistungsunternehmen leisten. Bürgerfreundlichkeit und Durchschaubarkeit – nach diesen Maximen arbeiten wir das ganze Jahr und dementsprechend haben wir auch versucht, den vorliegenden Bericht informativ und transparent zu gestalten. Auf den folgenden Seiten werden Sie die beeindruckende Vielfalt der städtischen Aufgaben, das Wirken des Stadtrates und seiner Ausschüsse kennen lernen.



Beim Blick zurück lässt sich schnell erkennen, dass auch 2021 kaum etwas so war, wie wir es aus der Vor-Coronazeit kannten. Die Pandemie hatte die Stadtverwaltung, ihre Abläufe und natürlich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin fest im Griff. Der reguläre Betrieb musste aufrechterhalten bleiben und dazu kamen Aufgaben, die so noch nie zu bewältigen waren. Tatsächlich traten zeitweise Schwierigkeiten auf, die wir uns bis dahin nicht einmal vorstellen konnten. Gleichwohl bedurfte es rascher und effektiver Lösungen – und genau die konnten auch gefunden und realisiert werden.

Es ist mir ein besonderes Anliegen, mich an dieser Stelle bei allen Kolleginnen und Kollegen herzlich zu bedanken. Nur durch das Zusammenspiel von profunder Fachkenntnis und echter Einsatzbereitschaft war es möglich, die vielen Sonderaufgaben im zweiten Coronajahr zu bewerkstelligen. Ich bin stolz auf mein Team und weiß, dass wir mit diesem gemeinschaftlichen Engagement gut aus der Krisenzeit finden und auch danach unsere kommunalen Aufgaben meistern.

Lassen Sie uns voller Zuversicht in die Zukunft gehen und als „Neuburg-Begeisterte“ am guten Ruf Neuburgs als Einkaufs-, Kultur- und Sportstadt weiterarbeiten. Abschließend gilt mein Dank den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die an der Ausarbeitung dieses Berichts beteiligt waren und dadurch geholfen haben, die Arbeit der Stadtverwaltung interessant und verständlich darzustellen.


Dr. Bernhard Gmehling
Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

		Seite
001	Oberbürgermeister	
	Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	1
002	Geschäftsleitung / Wirtschaftsförderung	5
	Stabsstelle Umwelt und Agenda 21	10
100	Hauptamt	17
101	Personalwesen	21
102	Informations- und Kommunikationstechnik	23
103	Stadtarchiv und Zentralregistratur	26
104	Zentrale Dienste	29
140	Rechnungsprüfungsamt	33
200	Stadtkämmerei	36
201	Finanzverwaltung, Stiftungen, Steuern	40
203	Liegenschaften, Sport	43
204	Zentrale Vergabestelle, Stadtkasse	48
285	Bestattungswesen, städtische Friedhöfe	52
300	Ordnungs-, Standes- und Einwohnermeldeamt	
301	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	54
301	Feuerwehrwesen	58
302	Kindergarten- und Schulangelegenheiten	60
302	Renten und soziale Angelegenheiten	64
303	Personenstandsrecht, Meldewesen, Wahlen	65
400	Amt für Kultur und Tourismus	
401	Kulturamt und Stadttheater	67
402	Tourismus	73
410	Stadtbücherei	78
600	Stadtbauamt	
601	Bauverwaltung	81
603	Bauleitplanung	87
604	Stadtsanierung und Städtebauförderung	90
605	Hochbau	95
700	Tiefbauamt	
701	Stadtentwässerung und Hochwasserschutz	98
702	Ingenieurbauwerke, Straßenbau	101
703	Beitragswesen, Gebühren und Wasserrecht	106
	Städtepartnerschaften	107
	Personalrat	108

Der Oberbürgermeister Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einleitung

Das Jahr 2021 war aufgrund der anhaltenden Coronapandemie erneut ein echtes Ausnahmejahr. Eine ganze Reihe von regulären Aufgaben und Betätigungsfeldern waren aufgrund der staatlichen Vorgaben und Einschränkungen nicht maßgebend. Andererseits galt es im engen Austausch mit dem Oberbürgermeister eine Vielzahl von Sachverhalten im Rahmen des Corona-Krisenmanagements zu bewältigen. Diese neuen Aufgaben detailliert zu beschreiben ist schlicht unmöglich, weil die Masse an täglichen Herausforderungen zu den unterschiedlichen Phasen der Krise unüberschaubar ist. Generell galt es, bei der Umsetzung der staatlichen Vorgaben auf kommunaler Ebene mitzuwirken und natürlich in erster Linie die Kommunikation zu den Bürgerinnen und Bürgern zu gewährleisten.

www.neuburg-donau.de

Die stadteigene Homepage ging 1997 an den Start und hat sich in den knapp 25 Jahren seit der Einführung als echtes Infoportal für Neuburg an der Donau etabliert. Im Jahr 2019 wurde mit viel Kraftaufwand an einer komplett neuen Homepage gearbeitet. Diese ging im November 2019 online und ist jetzt zwei komplette Jahr verfügbar.

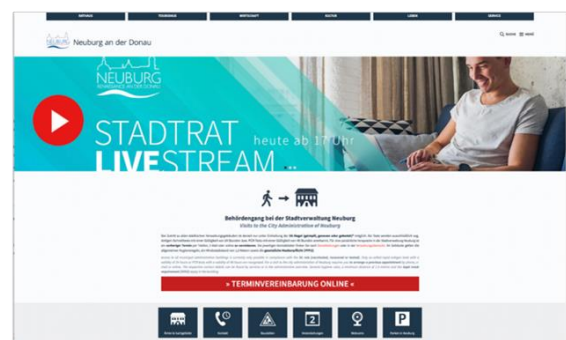
Insbesondere bei den häufig geänderten Regelungen zu allen staatlichen Coronaregelungen und deren Auswirkungen auf die Stadtverwaltung und die Bürgerinnen und Bürger, ist die städtische Homepage eine schnelle und hocheffiziente Informationsplattform.

Dank des neuen Hosting Analyse Tools ist eine genauere Auswertung der Besuche und Seitenzugriffe möglich:

	Seitenbesuche		Seitenansichten	
	2020	2021	2020	2021
www.neuburg-donau.de	330.000	460.000	825.000	939.000
www.neuburg-donau.info	36.000	43.000	146.000	143.000
www.neuburg-ist-kultur.de	34.000	31.500	101.500	100.000

Besonderes Merkmal der Stadtseite sind die auffällig positionierten Pressemitteilungen sowie weitere Elemente, die der Erfahrung nach am häufigsten gesucht werden. Damit wurde den Bedürfnissen und Wünschen der täglich rund 1.000 User Rechnung getragen. Selbstverständlich entspricht die Homepage auch den Responsive-Standards, also der Möglichkeit von allen Endgeräten wie PC, Laptop, Tablet oder Smartphone optimal dargestellt zu werden.

Aufgezeigt wird das große Leistungsspektrum der Stadtverwaltung in den sechs Rubriken „Rathaus“, „Tourismus“, „Wirtschaft“, „Kultur“, „Leben“ und ganz neu „Service“. Im letzteren geht es um die praktischen Belange aller Bürgerinnen und Bürger. So werden im Bürger-Service-Portal die Online-Behörden-Angebote unterbreitet, die nach derzeitiger Rechtslage möglich sind. Die Nutzung führt zu vereinfachten Behördengängen und verkürzten Wartezeiten. Darüber hinaus stehen unter anderem ein virtuelles Fundbüro, ein digitaler Mängelmelder, ein Downloadbereich für gängige Formulare und natürlich auch der Kita-Planer zur Verfügung. Mit der Einbindung des Online-Reservierungssystems in den starkfrequentierten Bereichen Einwohnermeldeamt und Standesamt erweitert die Stadtverwaltung ihr digitales Angebot Stück für Stück.



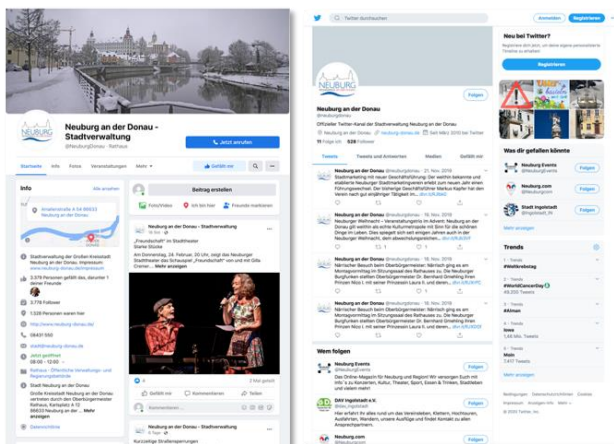
Printmedien

Von Visitenkarten und Briefpapier über Flyer und Plakate bis hin zur aufwendig gestalteten Broschüre wurden auch in den vergangenen zwölf Monaten Drucksachen aller Art erstellt. Herausragendes Projekt war die Konzeptionierung, Gestaltung und Umsetzung der neuen Tourismusbrochüre in enger Koopertion mit dem Kulturamt.



Dies zeigt nur einen kleinen Ausschnitt der zahlreichen Drucksachen, die vom ersten Entwurf bis zur druckfertigen Vorlage erarbeitet wurden oder bei denen die Pressestelle mitgewirkt hat.

Digitalmedien



Bereits im dreizehnten Jahr veröffentlicht die Stadt Neuburg alle Pressemitteilungen auch auf den Internetportalen Facebook und Twitter.

Pressearbeit

157 Pressemitteilungen wurden im Jahr 2021 verfasst und an lokale sowie regionale Medien versandt. Zusätzlich wurden sämtliche lokalen Printmedien täglich ausgewertet. Die Zuarbeit beinhaltete die Aufnahme sowie die Bearbeitung der Töne. Zu bedeutenden Veranstaltungen und Veränderungen im Stadtbild entstanden Fotoserien, die das bestehende Bilderarchiv bereichern. 33 Reden und 13 Grußworte wurden 2021 für die Stadtspitze formuliert.

Protokolldienst

Es fanden 8 Amtsleiterbesprechungen mit 29 Einzelthemen und 22 Bürgersprechstunden statt, in deren Rahmen 53 Einzelthemen protokolliert wurden. Coronabedingt wurde die Bürgersprechstunden erstmals auch telefonisch oder per Videostream angeboten.

Kommunikation per Videobotschaft

Auf der Suche nach einer weiteren Kommunikationsmöglichkeit in Sachen Corona-Krisenmanagement hat sich die Stabsstelle bereits ab März 2020 mit der Erstellung von Videobotschaften beschäftigt. Auch im Jahr 2021 hat sich der Oberbürgermeister regelmäßig im Rahmen von Videobotschaften an die Neuburgerinnen und Neuburger gewandt.

Die Produktionen wurden von der Stabsstelle in allen Belangen inhaltlich und technisch betreut und umgesetzt.

Neue innerstädtische Weihnachtsbeleuchtung

Unter der Federführung von Bernhard Mahler wurde ab 2018 in Kooperation mit einer Fachfirma ein Konzept für eine komplett neue Weihnachtsbeleuchtung ausgearbeitet. Dieses wurde in mehreren Jahren bzw. Stufen in die Realität umgesetzt.

Der Fortgang war wie folgt:

Advent 2019: neue Straßenüberspanner mit einer Gesamtlänge von knapp 1 Kilometer

Advent 2020: neue Mastbeleuchtungen auf der Donaubrücke, am Kai, in der Luitpoldstraße und an der Stadtbergauffahrt / zusätzlich wurden die bestehenden Sternmotive überarbeitet

Advent 2021: neue Beleuchtungsstränge für die Linden am Karlsplatz

Für den Advent 2022 sind einzelne Erweiterungen am Karlsplatz sowie die Beleuchtung der 10 Bäume entlang der Hofkirche vorgesehen.

Das gesamte Projekt wurde von der Stabsstelle begleitet.

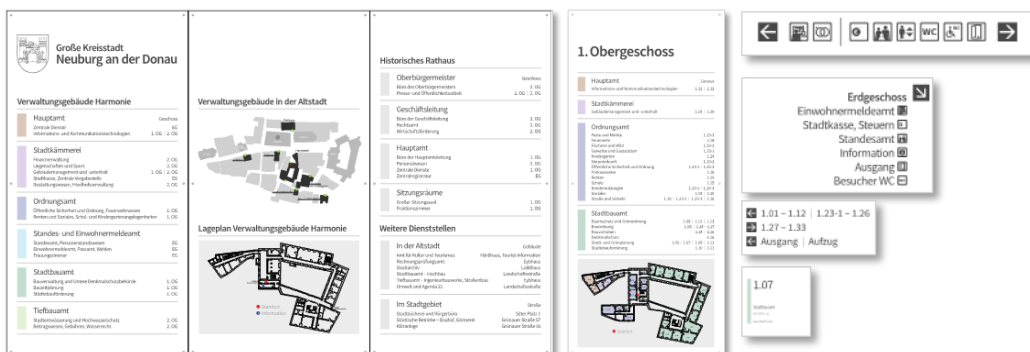
Neue Beschilderung im Verwaltungsgebäude Harmonie

Ein echtes Sonderprojekt war im Jahr 2021 die Realisierung eines umfassenden neuen Wegeleitsystems im Verwaltungsgebäude Harmonie. Die Stabsstelle hat sich dem Großprojekt angenommen und es von der Erstanalyse bis zur Fertigstellung engagiert begleitet. Dies gesamten Arbeiten fanden in enger Abstimmung mit dem Hauptamt statt.

Am Anfang stand die Erhebung des Ist-Zustands mit altem Steckkastensystem, Deckenhängern und mehrfach übermalten Beschriftungen. Neustrukturierungen von Ämtern und Sachgebieten sowie Umsetzungen führten hier zu teils unhaltbaren Zuständen.

In einem zweiten Schritt ging es dann um die Anforderungen an ein neues System. Bürgerfreundlichkeit, Übersichtlichkeit, leichte Auffindbarkeit waren die Maximen. Zugleich sollte ein modernes, zeitgemäßes aber auch möglichst zeitloses Design gefunden werden. Letztlich ging es dann noch darum, möglichst kostengünstig Änderungen durchführen zu können.

Herausgekommen ist ein völlig neu konzipiertes Wegeleitsystem, das die genannten Anforderungen uneingeschränkt erfüllt. Abschließend ist hervorzuheben, dass die Verwendung auch in weiteren Dienstgebäuden der Stadt Neuburg möglich ist und für die nächsten Jahre forciert wird.



Veranstaltungsmanagement

Im Jahr 2021 wurden durch die Stabsstelle coronabedingt wiederum nur ein Bruchteil der üblichen Events organisiert:

Herausragende Aufgabe des Jahres war die Veranstaltung „Neuburg leuchtet“ in enger Kooperation mit dem Stadtmarketing Neuburg an der Donau e.V.. Die Auftaktveranstaltung zur Stärkung von Einzelhandel, Gastronomie und Kultur sowie zur baulichen Aufwertung der drei Innenstadtachsen Schmid-, Rosen- und Färberstraße fand am 24. und 25. September statt.

„Neuburg leuchtet“ war mit seiner besonderen Signalwirkung in das staatliche Förderprogramm „Innenstädte beleben“ des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr eingebettet. Schwerpunkt war die lange Einkaufsnacht am Freitag. Dazu gab es eine prächtige Illumination der Straßen, eine Bimmelbahn als Shuttleservice vom und zum Parkhaus am Parkbad und mobile Künstler in den Straßen. Mehrere Tausend Besucherinnen und Besucher nutzten das Angebot.

Flankiert wurde die Veranstaltung durch eine groß angelegte Bürgerumfrage zur Zukunft der drei relevanten Innenstadtstraßen. An der Umfrage konnte man über eine Woche hinweg anhand eines Onlinefragebogens teilnehmen. Zusätzlich wurden zwei Infopunkte eingerichtet, die an beiden Tagen personell besetzt waren. Einmal in einem Leerstand (ehemals Bonita) in der Schmidstraße und einmal im Eingangsbereich des Fürstgartencenters. Dort konnten die Umfragebögen auf Papier ausgefüllt werden. Rund 800 Personen aus Neuburg und dem Umland haben sich an der Umfrage beteiligt.



Der Stabsstelle oblagen in enger Abstimmung mit dem Stadtmarketing sowie unter Leitung von Bürgermeister Dr. Johann Habermeyer sämtliche Aufgaben zur Realisierung. Da wären die Konzeption und Realisierung der Zweitagesveranstaltung mit sämtlichen Belangen von der Vorbereitung über die Umsetzung bis zur Nachbereitung. Die Raumfindung und Ausstattung der Infopunkte gehörte genauso dazu, wie die Erstellung von Plänen, Visualisierung von Bildmaterial bis zum Dreh von Promovideos für die Bewerbung auf Social Media.

Auch den Nachgang zur Veranstaltung mit Online-Anwohnerversammlung, Abrechnung mit der Förderstelle Auswertung des Umfrageergebnisses sowie Fortführung des Umbauprozesses oblag der Stabsstelle des Oberbürgermeisters.

Als Besonderheit ist es anzusehen, dass trotz Pandemie die Durchführung der fünfzehnten Auflage der regionalen Ausbildungsmesse „A-Zu-Bil!“ am 8. Oktober vonstatten gehen konnte. Als Veranstalter fungierten erneut das Stadtmarketing sowie die Stadt Neuburg.

Entgegen des üblichen freien Zugangs war der Zutritt während der fünf Messestunden von 9 Uhr bis 14 Uhr nur unter Einhaltung eines umfassenden Hygienekonzepts möglich. Um Abstände zu schaffen, wurde nach 2020 zum zweiten Mal die nebenan befindliche kleine Turnhalle miteinbezogen

Alle Vorgaben wurden eingehalten, die Besucher kamen zahlreich und die Aussteller als auch Veranstalter werteten die Messe als vollen Erfolg.



Schließlich sei erwähnt, dass das Ordnungsamt im Jahr 2021 zweimal den sog. „Hofgarten to go“ sowie als Volksfestersatz den Sommerpark veranstaltet hat. Dabei handelte es sich um Unterstützungsveranstaltungen für heimische Vollerwerbs-Schausteller, die im Hofgarten bzw. auf dem Volksfestplatz über unterschiedlich lange Zeiträume ihre Waren feilboten. Die Stabsstelle hat die Veranstaltung unterstützt und dabei vor allem die Bewerbung und Vermarktung übernommen.



Geschäftsleitung Bericht des geschäftsleitenden Beamten

Breitbandversorgung

Die im Jahr 2020/21 im Auftrag der Stadt Neuburg durchgeführte Markterkundung hat ergeben, dass im Stadtgebiet nur noch 19 (von insgesamt 8.000) Adressen mit weniger als 30 Mbit/s im Download versorgt sind und damit als „weiße Flecken“ im Sinne der Bayerischen Breitbandrichtlinie gelten. Weitere ca. 2.200 Adressen sind mit 30 bis 100 Mbit/s versorgt und gelten damit als „graue Flecken“.

Ende des Jahres konnte nach mehreren Gesprächen mit den Stadtwerken und der Deutschen Telekom ein Letter of Intent vereinbart werden, wonach die Telekom bereits ab Anfang 2022 ihr Glasfasernetz ausbauen wird. Es sollen insgesamt 1.845 Grundstücke mit 6.250 Haushalten einen FTTH-Anschluss, also Glasfaser bis ins Gebäude bekommen. Das Telekommunikationsgesetz (TKG) gewährt der Deutschen Telekom – wie jedem anderen TK-Anbieter auch – das Recht, öffentliche Wege zur Verlegung ihrer Leitungen kostenfrei zu nutzen. Die Telekom strebt jedoch unabhängig davon eine mit der Stadt abgestimmte Vorgehensweise an und bietet daher der Stadt eine partnerschaftliche Kooperation an.

Campus Neuburg der Technischen Hochschule Ingolstadt

Am 04.10. konnte der Campus Neuburg der Technischen Hochschule Ingolstadt mit den ersten beiden Studiengängen „Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement“ und „Wirtschaftsingenieurwesen Bau“ eröffnet werden.

Neuburg ist ab Montag Hochschulstadt

Semesterstart an der neuen THI-Außenstelle mit 100 Studenten – Präsident im Interview

Von Stefan Janda

Neuburg – Startschuss am Neuburger Campus: Die Außenstelle der Technischen Hochschule Ingolstadt (THI) nimmt am Montag auf dem Lassigny-Gelände mitten in der Kreisstadt den Lehrbetrieb auf. Los geht es mit gut 100 Studenten. In den kommenden Jahren soll der

Campus auf rund 1200 Studierende und etwa 100 Mitarbeiter anwachsen. Der Standort Neuburg wird zudem Heimat der sechsten THI-Fakultät, die sich dem Schwerpunkt „Nachhaltige Infrastruktur“ widmen wird. THI-Präsident Walter Schober kündigt im Interview zum ein Forschungs- und Transferzentrum in Neuburg an.

Der Freistaat investiert für den Aufbau des Hochschulstandorts mindestens 120 Millionen Euro. Diese fließen größtenteils in die Umgestaltung des Areals, das in den vergangenen Jahrzehnten vor allem eine Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber beherbergt hat. Dieser Tage zieht die Einrichtung in einen Neubau um und macht Platz

für den Campus, zu dessen Auftakt die beiden einzigartigen Studiengänge „Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement“ sowie „Wirtschaftsingenieurwesen Bau“ anlaufen. Zur Eröffnung am Montag hat sich unter anderem Bundesinnenminister Horst Seehofer angekündigt.

DK

Seite 23

Damit haben die jahrelangen Bemühungen der Stadt um die Ansiedlung einer Außenstelle der THI Früchte getragen. Das Gelände der ehemaligen Lassigny-Kaserne – ein städtebauliches Filetstück im Herzen der Stadt – wird von studentischem Leben erfüllt.



Sichtbar gute Laune herrschte bei der Einweihung der THI-Außenstelle in Neuburg. Dabei durften Bundesinnenminister Horst Seehofer (2. von links) und Stipendiatin Jasmin Parys im Beisein der Politprominenz das erste Gebäude eröffnen, das nach Kurfürst Max IV. Joseph benannt ist. Foto: Janda

Startschuss für grünen Campus

THI-Außenstelle in Neuburg eröffnet – Freistaat investiert 120 Millionen Euro

Von Stefan Janda

Neuburg/Ingolstadt – Als Campus am Puls der Zeit hat Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) die neue Außenstelle der Technischen Hochschule Ingolstadt in Neuburg bezeichnet. Am Montag nahm die Einrichtung im Herzen der Kreisstadt, die sich vor allem der Schaffung nachhaltiger Infrastruktur widmet, mit einem großen Festakt und der offiziellen Eröffnung den Lehrbetrieb auf.

Die ersten gut 100 Studierenden hatten am Vormittag auf dem Gelände der früheren Lassigny-Kaserne in den beiden Fächern Nachhaltigkeits- und Umweltma-

nagement sowie Wirtschaftsingenieurwesen Bau angefangen. Bis etwa 2030 sollen in Neuburg 1200 junge Leute lernen, dazu kommen rund 100 Mitarbeiter. „Das ist ein echter Meilenstein für die gesamte Region“, freute sich Oberbürgermeister Bernhard Gmehling (CSU), während THI-Präsident Walter Schober bei dem Festakt vom Startschuss für ein „Wissenschaftsquartier mit Vorzeigecharakter“ sprach.

Für Neuburg stellt die Eröffnung des Campus zweifelsohne einen historischen Tag dar, wie mehrere Festredner vor den zahlreichen Besuchern betonten. Horst Seehofer erinnerte zudem

an den schwierigen Weg bis zur Gründung, den er in seiner Zeit als bayerischer Ministerpräsident maßgeblich begleitet hatte. „Wir haben einst für die Idee einer Hochschule in Ingolstadt gekämpft, aber auch für Ableger in den größeren Städten in der Umgebung“, so der Bundesminister. Neuburg ist für ihn eine solche Stadt, die zudem die Voraussetzungen bestens erfülle.

Insgesamt investiert der Freistaat in den nächsten Jahren rund 120 Millionen Euro in die Umgestaltung des Areals, das lange als Flüchtlingsunterkunft diente. Auch die Stadt und der Landkreis Neuburg-Schrobenhausen unter-

stützen die THI-Ansiedlung mit mehreren Millionen Euro. *DK*

Seite 17

Die Stadt hat neben der finanziellen Eigenleistung in Höhe von 1,5 Mio. Euro auch die städtische Obdachlosenunterkunft vom Lassigny-Gelände an einen Ersatzstandort an der Nördlichen Grünauer Straße verlegen müssen.

St 2035 – Ortsumfahrung Neuburg mit 2. Donaubrücke

Die Planungen zum Bau einer Ortsumfahrung Neuburg der St 2035 mit zweiter Donaubrücke konnten im Jahr 2021 mit dem Abschluss der Voruntersuchung und dem Vergleich von 8 Varianten einen großen Schritt vorangebracht werden. In einer Sondersitzung am 27.07. hat sich der Stadtrat mit der Planung befasst und sich mit einer Mehrheit von 20:11 Stimmen für den Planfall I „Große Osttangente“ ausgesprochen. Diese Variante ist nunmehr Grundlage der weiteren Planungen. Neben den Verkehrswegeplanungen (Lph 3 und 4), den Vorplanungen für die Ingenieurbauwerke (Bahnbrücke und Donaubrücke) sowie den naturschutzfachlichen Untersuchungen (insbesondere landschaftspflegerischer Begleitplan) mussten eine Reihe weiterer Gutachten und Untersuchungen beauftragt und betreut werden (z.B. Baugrunduntersuchung, ergänzende Verkehrs-, Schallschutz- und lufthygienische Untersuchungen, Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie).



Vom B16-Kreisel bei der Münchener Straße (rechts unten) soll die Ost-Trasse Richtung Grünauer Straße über die Donau bis zur Staatsstraße 2214 führen. Foto: Mayr Ingenieure

Stadtrat stimmt für Ost-Trasse

20:11 für Donaubrücke Richtung Joshofen – Proteste vor Sitzung – Radlerbrücke: Zurück in die Fraktionen

Von Thorsten Stark

Neuburg – Mit 20 zu 11 Stimmen hat sich der Neuburger Stadtrat am Dienstagabend für eine Ostumfahrung mit einer Brücke über die Donau bei Joshofen ausgesprochen. Der Antrag auf ein Ratsbegehren von Grünen, WIND sowie den Einzelstadträte Michael Wittmair (Linke) und Bettina Häring (FDP) war zuvor zurückgezogen worden. Vor der Sitzung hatten rund 50 Bürger gegen die Brücken-Pläne protestiert.

Die Grundlage für die Debatte im Kolpingsaal lieferte ein Gutachten, das insgesamt acht Varianten der Ortsumfahrung untersucht hatte. Fazit: Der Planfall I ist die beste Variante. Er verursacht zwar einen erheblichen Eingriff in das FFH-Gebiet und wäre damit eigentlich gar nicht möglich, allerdings gibt es aus Sicht des Gutachtens zwingende Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses



Rund 50 Gegner einer Donaubrücke durch den Auwald empfangen die Stadträte am Dienstag vor Sitzungsbeginn. Foto: Stark

ses und eine Unzumutbarkeit der Alternativen. Vor allem nennt das Gutachten die Entlastung der Verkehrsknotenpunkte, mehr Aufenthaltsqualität im Zentrum und eine bessere Erreichbarkeit der Gewerbe- und Industriegebiete.

„Wir geben unserer Stadt damit etwas Luft“, sagte FW-Fraktionschef Roland Harsch. Damit

werde man eine Verkehrsentslastung erreichen wie es ein besserer ÖPNV, eine Fahrradbrücke oder andere verkehrsleitende Maßnahmen niemals erzielen könnten, bekräftigte Vize-Bürgermeister Johann Habermeyer (FW). „Es geht um ein visionäres Verkehrsprojekt der Stadt Neuburg“, sagte Matthias Enghuber (CSU).

Das sahen aber unter anderem die Fraktionen von Grünen und WIND anders. Eine Ursache der jüngsten Flutkatastrophe sei doch die Versiegelung von Flächen und die Zerstörung von Lebensraum gewesen, sagte Grünen-Fraktionschef Gerhard Schoder. Wie könne es da sein, weiter ein großes Straßenbauprojekt durch den Auwald zu verfolgen? Die mit 65 Millionen Euro angesetzten Kosten halte er zudem für eine Schätzung am unteren Rand. Bei 80 Prozent Förderung blieben an der Stadt rund 13 Millionen allein bei dieser Summe hängen, errechnete Frank Thonig (WIND). Das, so bestätigte ihm Kämmerer Markus Häckl, müsste die Stadt dann über Kredite finanzieren. „Der Best Case wäre aber die Aufnahme in den Ausbauplan für die Staatsstraßen“, sagte Oberbürgermeister Bernhard Gmehling (CSU). Dann würde der Freistaat deutlich mehr übernehmen.

Am Ende stimmten die Fraktionen von CSU und FW geschlossen für den Planfall I und die Fortführung der Planung. Unterstützung erhielten sie von den SPD-Stadträten Sabine Schneider und Ralph Bartoschek.

Der Stadtrat beschäftigte sich auch mit den Plänen für eine Fußgänger- und Radfahrerbrücke über die Donau. Untersucht worden waren eine Variante an der Leopoldineninsel, eine an der Lände sowie eine dritte am Brandl. Da die anvisierte Förderung durch ein Sonderprogramm aber ohnehin nicht mehr möglich ist, entschied der Stadtrat, das Thema noch einmal in den Fraktionen zu behandeln. Gleichzeitig wurde die Verwaltung aber mit einer Projektierung für die Radwege am Nachtbergweg und dem Sehen-sander Weg beauftragt. Dazu soll noch eine vierte Brückenvariante westlich der Lände geprüft werden. DK

Ziel ist es, im Juli 2022 die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens für das Vorhaben bei der Regierung von Oberbayern zu beantragen.

Wirtschaftsförderung

Auch im Jahr 2021 begleitete uns die Corona-Pandemie mit all ihren Einschränkungen.

Die Stabsstelle Wirtschaftsförderung und strategischer Grunderwerb nahm dennoch die Herausforderungen für die heimischen Wirtschaftsbetriebe, ihre Sorgen und Nöte wahr und unterstützte sie aktiv. Die Erreichbarkeit der Stabsstelle konnte trotz Einschränkungen durchgehend aufrecht erhalten bleiben.

Gesprächsangebote, ob telefonisch, persönlich oder in den Firmen vor Ort haben hier über das ganze Jahr stattgefunden und wurden positiv bewertet. Gerade im Zusammenhang mit der Unternehmensbefragung, die gemeinsam mit dem Landratsamt Neuburg und der Stadt Schrobenhausen durchgeführt wurde, ergaben sich Gespräche mit wichtigen Erkenntnissen und Anregungen – sowohl mit den Gewerbetreibenden als auch mit den beteiligten Wirtschaftsförderern. Hier ist das Ziel für das kommende Jahr die Auswertung und Betrachtung der Ergebnisse sowie die Entwicklung von Lösungssätzen für und mit den örtlichen Unternehmern.

Wohnbaugebiete

Ebenso wichtig wie ein vorausschauender Erwerb von Flächen zur Generierung neuer Wohnbauflächen ist für die Stabsstelle strategischer Grunderwerb und Wirtschaftsförderung die Entwicklung von laufenden Projekten, die von unserer Seite unterstützt und begleitet wurden:



Ende 2021 konnten am **Siedlerweg** in Feldkirchen **27 kostengünstige Wohneinheiten** über das Kommunale Wohnraumförderprogramm des Freistaates Bayern und einem zinsfreien LABO Darlehen zur Verfügung gestellt werden.

Durch die Veräußerung der städtischen Flächen nach sozialen Kriterien wurden in den neuen Baugebieten **Joshofen-Nußschütt** und **Heinrichsheim Mitte West** gezielt **16 Bauparzellen** überwiegend an Familien mit Kindern und niedrigem bis mittlerem Einkommen zu moderaten Preisen abgegeben.

Mit Hilfe eines Umlegungsverfahrens konnte im Jahr 2021 im neuen Baugebiet am **Heckenweg** (ca. 5 ha) die Entwicklung von ca. 16.000 m² für Geschosswohnungsbau und ca. 19.000 m² Wohnbauflächen für Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser bzw. Mehrfamilienhäuser entscheidend vorangebracht werden. Hier wurden Ende 2021 bereits die ersten Baugrundstücke von den Eigentümern an Investoren und Bauwillige veräußert. Aktuell laufen die Erschließungsarbeiten, die voraussichtlich Ende 2022 abgeschlossen werden.



Ein Blickfang im Baugebiet am **Heckenweg** werden die neu entstehenden überwiegend staatlich geförderten Wohnungen auf der ca. 1,2 ha großen städtischen Parzelle im Norden des Baugebiets sein, die im Jahr 2022 an einen Träger mit dem attraktivsten Bebauungskonzept vergeben werden. Die Vorbereitung und Durchführung des dazu notwendigen zweistufigen Bewerbungsverfahrens mit Konzeptvergabe bedeuteten einen enormen Arbeitsaufwand für die Stabsstelle Wirtschaftsförderung und strategischer Grunderwerb.



Im letzten Jahr wurde die Erweiterung des **Baugebietes Heinrichsheimstraße West II** mit intensiven Grundstücksverhandlungen begleitet und das Bauleitplanverfahren unterstützt. Ende 2021 wurde ein weiteres Umlegungsverfahren eingeleitet, um auch hier an der **Heinrichsheimstraße** (ca. 1,1 ha) ca. 19 Parzellen für Einfamilien- und Doppelhäuser umsetzen zu können. Auch hier wird die Stadt Neuburg voraussichtlich wieder mindestens 5 Bauplätze nach den bewährten Sozialkriterien veräußern können.

Des Weiteren wurden

- Flächenkäufe und -verkäufe anderer Sachgebiete abgewickelt und temporäre Flächennutzungen im Rahmen von Großprojekten organisiert
- diverse Dienstbarkeiten vorbereitet, geprüft und beurkundet
- Standorte für mögliche Kindertagesstätten geprüft, zur Entscheidung aufbereitet und Kaufverhandlungen geführt
- mit Vorschlägen und Konzepten die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans begleitet
- die Planungen zur 2. Donaubrücke und Osttangente durch Aufbereitung, Eruiierung von Ökoausgleichsflächen und Grundstücksverhandlungen unterstützt
- Beratungen für die Verwirklichung verschiedener Geh- und Radwege geführt
- die im Rahmen von Bieterverfahren und Zwangsvollstreckungen angebotenen Flächen auf Eignung geprüft und vielfach Angebote erstellt
- Vermessungsanträge gestellt, Messungsanerkennungen geprüft und beurkundet

Gewerbegebiete

Standortsicherung bzw. Expansion bestehender Gewerbebetriebe, aber auch Neuansiedlungen sind wichtig und notwendig für den Standort Neuburg und werden aktiv unterstützt und begleitet. Auf einer guten Zusammenarbeit mit dem Neuburger Stadtmarketing und den Wirtschaftsförderern des Landratsamtes und der Stadt Schrobenhausen basiert der Erfolg einer zielorientierten Wirtschaftsförderung:

An der **St.-Andreas-Straße** nahm 2021 nach einjähriger Bauzeit eine Autolackiererei mit ca. 30 Beschäftigten den Betrieb auf. Hier wurde die Gewerbeansiedlung durch den Verkauf des Grundstücks von der Interessenbekundung bis zur Fertigstellung durch die Wirtschaftsförderung begleitet und unterstützt.

Sowohl großflächige Projekte werden bei ihrer Standortsuche unterstützt als auch mittelständische Gewerbebetriebe aus den Branchen Handwerk und Dienstleistung bei Erweiterungsbedarf oder Neuausrichtung beraten.

Gerade durch die Corona Pandemie kristallisierte sich der wachsende Bedarf an Coworking Spaces heraus. Hier werden Projekte wie „das otto“ von der Wirtschaftsförderung auf Wunsch unterstützt.

Im gesamten Stadtgebiet wächst der Bedarf an Stellplatz- und Übernachtungsmöglichkeiten bzw. Sanitäranlagen für den örtlichen und überörtlichen LKW-Verkehr. Hier wurde 2021 der Bedarf ermittelt. Lösungsmöglichkeiten wurden aufgezeigt.

Landwirtschaftsflächen

2021 konnten ca. 4 ha landwirtschaftliche Flächen erworben werden. Sie dienen als Tauschflächen für Grunderwerb von Gewerbe- oder Wohnbauflächen. Auch als Ökoausgleichsflächen werden Landwirtschaftsflächen dringend benötigt. Die Preisentwicklung hat sich auf hohem Niveau konsolidiert. Für gute Grundstücke scheinen die Preise jedoch nach wie vor zu steigen. In den Verhandlungen konnte eine gewisse Zögerlichkeit beobachtet werden. Ob aus Gründen weltpolitischer Unsicherheit, taktischen oder individuellen Gründen wird die Zukunft zeigen.

Wirtschaftsfrühstück

Das Wirtschaftsfrühstück gibt branchenübergreifend den Unternehmern, Händlern, Handwerkern und Dienstleistern Neuburgs die Möglichkeit, sich auszutauschen und zu informieren.

Im Frühjahr 2021 konnte coronabedingt keine Präsenzveranstaltung stattfinden. Unser Oberbürgermeister suchte über eine Videobotschaft den Kontakt, informierte und bot Unterstützung an.

Im Herbst 2021 war endlich wieder ein persönliches Zusammenkommen möglich, das viele Firmeninhaber nutzten. Im Kolpinghaus referierten Herr Staatssekretär Roland Weigert, Herr Professor Dr. Schober von der Technischen Hochschule Ingolstadt und Wirtschaftsreferent Hillebrand über die Zukunft der Bayerischen Wirtschaft, den neuen Hochschulstandort in Neuburg sowie die Ergebnisse der landkreisweiten Unternehmensbefragung.

Rechtsamt / Geschäftsleitung

Insgesamt vier Sitzungen des Ältestenrates waren vor- und nachzubereiten.

Das Rechtsamt hat auch 2021 trotz der pandemiebedingten Einschränkungen die wöchentlichen Baugesuchbesprechungen und Ortseinsichten mit der Bauverwaltung und mit Planern und Bauwerbern, die Rechtsberatung der Stadtwerke, der Erfahrungsaustausch mit juristischen Kollegen der Großen Kreisstädte Bayerns sowie mit den Verwaltungsjuristen im Regierungsbezirk Oberbayern und der Region wahrgenommen. Zahlreiche vertragliche Regelungen wurden für die Fachämter entworfen, überarbeitet oder geprüft. Zum Alltagsgeschäft des Rechtsamtes zählte auch die Vertretung der Stadt in mehreren Verhandlungsterminen vor Gericht sowie die Vorbereitung dieser Termine.

Stabsstelle Umwelt und Agenda 21

Zentrale Aufgaben der Stabsstelle Umwelt und Agenda 21 sind die Förderung von Energieeinsparung, regenerativer und umweltschonender Technologien, die Bürgerberatung, die Umsetzung der Lokalen Agenda 21 in Neuburg sowie die Öffentlichkeitsarbeit für die Bereiche Umwelt und Agenda 21.

1. Energieeinsparung und Förderung regenerativer Energien

1 a) Technische Energieberatung – Bürgerberatung bei Neubau und Sanierung

Die Stabsstelle Umwelt und Agenda 21 bietet für Neuburger Bürger eine individuelle technische ^{Fachberatung} für Neubau und Sanierung an.

Beratungsschwerpunkte sind die energiesparende Bauweise beim Neubau, die Dämmung von Dach- und Außenwand im Bestand, ökologische Dämmstoffe, Fensteraustausch, Wärmebrücken, Lüftung, Schimmelvermeidung, der Einsatz Erneuerbarer Energien wie z.B. Photovoltaik, Solarkollektortechnik, Pellets-, Stückholzheizungen und Wärmepumpen. Weitere Beratungsthemen sind die Elektromobilität und energiesparende Haushaltsgeräte. Darüber hinaus berät die Stabsstelle Umwelt und Agenda 21 über landes- und bundesweite Fördermöglichkeiten beim Neubau, bei der Sanierung und der Nutzung Erneuerbarer Energien.

Da der Endenergieverbrauch in Deutschland zu ca. einem Viertel auf private Haushalte zurückgeht, ist die Bürgerberatung ein wichtiger Beitrag zur Energieeinsparung und Förderung Erneuerbarer Energien im Stadtgebiet Neuburg. Diese wird seit vielen Jahren mit großer Resonanz angenommen. Der stetig große Zulauf bei der Bürgerberatung geht auch auf das breit gefächerte Förderprogramm zurück, denn durch das Förderprogramm werden viele Bürgerinnen und Bürger auf das Beratungsangebot der Stabsstelle Umwelt erst aufmerksam. Corona bedingt fand im Jahr 2021 ein Vielfaches an Beratungen statt, denn die Bürger hatten Zeit, sich zu informieren und Maßnahmen umzusetzen.

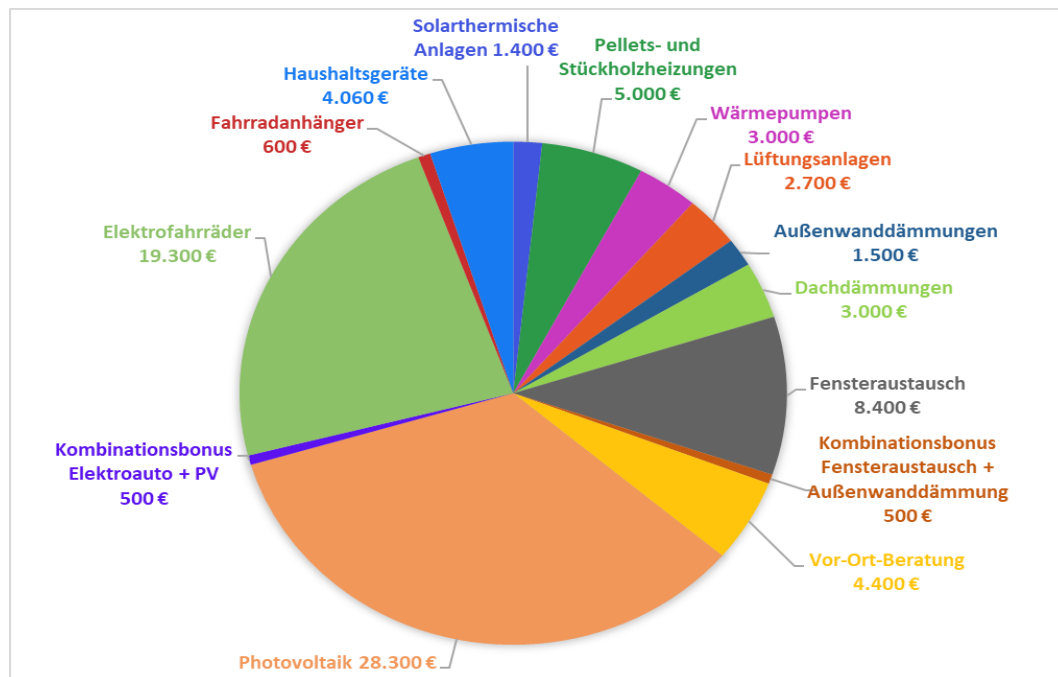
1 b) Umsetzung des Förderprogramms Klima- und Ressourcenschutz

Mit dem Förderprogramm Klima- und Ressourcenschutz werden Maßnahmen zur Energieeinsparung, zum Ressourcenschutz und zum Einsatz Erneuerbarer Energien in privaten Haushalten gefördert. Ziel ist, die Bürger über die gesetzlichen Vorschriften hinaus zu motivieren, Energie zu sparen, natürliche Ressourcen zu schonen und Erneuerbare Energien zu nutzen. Das umfangreiche Förderprogramm motiviert Bürgerinnen und Bürger, sich in der Stabsstelle Umwelt beraten zu lassen. Durch das gut angenommene Beratungsangebot wird sowohl beim Neubau als auch bei der Sanierung sehr oft die energiesparendere und ökologischere Variante gewählt, es werden gering investive Maßnahmen umgesetzt und energieeffiziente Haushaltsgeräte gekauft. Somit motiviert das facettenreiche Förderprogramm Neuburger Bürgerinnen und Bürger sich mit Energieeinsparung, Ökologie und Wirtschaftlichkeit auseinanderzusetzen und ist nicht nur ein Gewinn für den Klimaschutz, sondern auch für die heimische Wirtschaft.

Förderungen im Überblick

	Förder- betrag	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	bis 2013
Regenwasser-rückgewinnung	bis 450 €	0	0	0	0	0	1	0	2	37
Solarthermische Anlagen	300 €	3	8	3	3	3	4	11	15	797
Pellets- und Stückholzheizungen	500 €	5	3	0	1	2	3	0	8	110
Wärmepumpen	500/1.000 €	6	3	3	5	2	2	3	3	40
Lüftungsanlagen	300 €	4	0	1	2	3	2	2	2	17
Nahwärmenetze	300 €	0	0	0	0	0	0	0	0	13
Außenwanddämmungen	1.000 €	1	0	1	1	3	0	2	1	98
Dachdämmungen	500 €	3	4	2	3	4	2	4	3	165
Fensteraustausch	500 €	12	23	7	11	13	12	14	12	86
Kombinationsbonus Fensteraustausch + Außen- wanddämmung	200 €	1	0	1	1	1	0	1	0	8
Passivhaus	3.000 €	0	0	0	-	-	-	-	-	-
Plusenergiehaus	2.500 €	0	0	0	1	-	-	-	-	-
Vor-Ort-Beratung	200 €	22	8	0	-	-	-	-	-	-
Photovoltaik	400-1200 €	35	23	9	5	-	-	-	-	-
Anteilseigner am Bürgersolar- kraftwerk	300 €	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Kombinationsbonus Elektroauto + PV	500 €	1	1	0	0	0	0	0	1	0
Elektroautos, -roller	250/1500 €	0	16	1	1	3	0	2	1	0
Elektrofahrräder	100 €	183	200	150	100	-	-	-	-	-
Fahrradanhänger	50 €	12	3	-	-	-	-	-	-	-
Erdgasautos	250 €	0	0	3	3	1	2	0	1	3
Haushaltsgeräte	70 €	58	120	22	19					

Ausbezahlte Fördersummen je Maßnahme:



Im Jahr 2021 wurden insgesamt 183 Elektro-Fahrräder gefördert, darunter 5 Lastenräder. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Zahl der geförderten Elektro-Fahrräder zwar zurück, jedoch ist ein geringer Anstieg bei den Lastenrädern zu verzeichnen.

Mit 35 Förderanträgen und den damit verbundenen 28.300 € ausbezahlten Fördermitteln bilden die Photovoltaikanlagen den größten Anteil der Förderungen im Jahr 2021. Photovoltaikanlagen werden nur in Verbindung mit einem Batteriespeicher gefördert, um Spitzen der Einspeisung zu kappen und die Eigenstromnutzung zu steigern.

Wie im Kreisdiagramm zu erkennen ist, weist der Bereich Fensteraustausch die drittgrößte Fördersumme auf, bei welchem insgesamt 12 Anträge gefördert werden konnten. Gerade beim Fensteraustausch kann im Bestand jährlich ein deutlicher Anteil an Heizenergie gespart werden.

Darüber hinaus wurden Vor-Ort-Beratungen deutlich mehr als in den vergangenen Jahren in Anspruch genommen. Gerade diese Tendenz ist sehr positiv, denn energiesparende Maßnahmen werden umso effizienter umgesetzt, je besser die Beratung im Vorfeld ist.

Die Summe der energiesparenden Haushaltsgeräte schlägt mit 4.060 € zwar nicht stark zu Buche, doch ist der geringe Förderbetrag von 70 € genug Motivation das derzeit auf dem Markt handelsübliche effizienteste Haushaltsgerät zu kaufen. Langfristig zahlt sich die etwas höhere Investition für das Haushaltsgerät sowohl wirtschaftlich als auch für den Klimaschutz aus.

Im Rahmen des Förderprogramms Klima- und Ressourcenschutz wurden insgesamt 82.660 € ausbezahlt. Ausreichende Haushaltsmittel waren im Rahmen des Deckungskreises vorhanden.

1 c) Positivliste – Förderung von Energieeinsparung und Ökologie im Neubau

Die Positivliste findet beim Verkauf städtischer Grundstücke Anwendung. Bauherren erhalten eine Kaufpreisrückerstattung von 16 bis 20 €/m², wenn eine entsprechende Punktezahl für die in der Positivliste aufgeführten Maßnahmen erreicht wird. Die in der Positivliste genannten Maßnahmen gehen weit über die gesetzlichen Vorgaben hinaus, so dass Neubauten, die nach den Kriterien der Positivliste errichtet wurden, besonders energiesparend sind. Zudem wird der Einsatz Erneuerbarer Energien und ökologische Kriterien bewertet.



Die Stabsstelle Umwelt und Agenda 21 ist für die Erstellung, den Inhalt und die Umsetzung der Positivliste verantwortlich. Bauherren nehmen in der Regel vor Baubeginn eine Erstberatung durch die Stabsstelle Umwelt in Anspruch und werden während der Bauphase begleitend beraten. Im Jahr 2021 wurden drei Bauvorhaben mit einem Gesamtvolumen von 42.980 € nach der Positivliste gefördert.

1 d) Erarbeitung der Richtlinien für das Förderprogramm Klima- und Ressourcenschutz und die Positivliste

Sowohl die Richtlinien für das Förderprogramm Klima- und Ressourcenschutz als auch die Positivliste ist in regelmäßigen Abständen den aktuellen gesetzlichen Vorschriften, dem technischen Fortschritt sowie dem zur Verfügung stehenden Budget anzupassen. Mit Beschluss vom 11.10.2021 im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss werden zum 01.01.2022 die Richtlinien wie folgt angepasst:

- Vereinfachung der Zuwendungsvoraussetzungen für Regenwassernutzungsanlagen für die Gartenbewässerung,
- Erhöhung der förderfähigen Leistung von Photovoltaikanlagen von 10 kWp auf 30 kWp mit Begrenzung der maximalen Fördersumme auf 850 €,
- Erhöhung des Förderbetrags für elektrische Lastenräder von 300 € auf 600 € und von mechanischen Lastenrädern von 100 € auf 200 €,
- Einführung einer fünf Jahres Frist nach Beurkundung für die Antragsstellung bei der Positivliste,
- Ausschluss einer Doppelförderung des Förderprogramms Klima- und Ressourcenschutz und der Positivliste.

1 e) Teilnahme am „Wattbewerb“

Auf Anregung von Fridays for Future und Parents for Future hat die Stadt Neuburg am Photovoltaik-Wettbewerb genannt „Wattbewerb“ zum 01.03.2021 teilgenommen. Hinter der Idee steckt ein deutschlandweiter Städtewettbewerb, um den Ausbau von Photovoltaikanlagen unter Einbeziehung der gesamten Stadtgesellschaft zu beschleunigen. Für die teilnehmenden Städte wird die gesamte installierte Nennleistung der Photovoltaik in kWp im Stadtgebiet sowie die Anzahl der Photovoltaikanlagen auf Basis der offiziellen Daten des Marktstammdatenregisters laufend durch die Plattform ermittelt und dargestellt. Gewinnerin ist die Stadt, die im Wettbewerbszeitraum als Erste ihre installierte Leistung an Photovoltaik verdoppelt hat. Die Stabsstelle Umwelt und Agenda 21 ist erster Ansprechpartner beim Wattbewerb. Aufgabe der Stabsstelle Umwelt und Agenda 21 war es, Interessierte mit fachlichem Rat zu unterstützen.

Neuburg stand zu Jahresende vor Schrobenhausen (Platz 49) mit einem Zubau von 58,1 Wp/ Einwohner und absolut 875 Wp/Einwohner auf Platz 27 von insgesamt 171 teilnehmenden Städten.

2. Öffentlichkeitsarbeit

2 a) Bonusheft für Klima- und Umwelt



insgesamt 43 Betriebe aus Neuburg beteiligt. Es wurden 5.000 Exemplare gedruckt und in Umlauf gebracht. Die Inhalte des Bonusheftes wurden in Kooperation mit der Lokalen Agenda 21 und dem Stadtmarketing erarbeitet.

Im Juli 2021 wurde das Bonusheft für Klima- und Umwelt der Stabsstelle Umwelt und Agenda 21 veröffentlicht.

Das Neuburger Bonusheft ist ein Ratgeber für nachhaltiges Verhalten im Alltag. Viele Entscheidungen im täglichen Leben haben Einfluss auf unser Klima und unsere Umwelt – die einen mehr, die ändern etwas weniger. Denn oft ist damit ein Ausstoß von klimaschädlichem Kohlendioxid verbunden, oder es entsteht Müll.

Das Neuburger Bonusheft für Klima und Umwelt ist ein Ratgeber für einen bewussten Umgang mit diesen Themen. Hier wurden viele Tipps und Anregungen zusammengetragen, die zeigen, was Bürgerinnen und Bürger im Alltag konkret tun können, um sowohl Klima wie auch Umwelt zu schonen.

Zusätzlich bietet das Bonusheft viele Gutscheine und Vergünstigungen Neuburger Betriebe für nachhaltige Produkte an.

Am Bonusheft haben sich



2 b) Stadtradeln

Von 19.06. bis 09.07.2021 organisierte die Stabsstelle Umwelt nun schon zum achten Mal in Folge die Klimabündnis-Aktion „Stadtradeln“.

Im dreiwöchigen Aktionszeitraum beteiligten sich 576 Radler und Radlerinnen in 50 Teams (davon zwölf Stadträte) an der Aktion, legten insgesamt 106.003 km mit dem Fahrrad zurück und vermieden dabei 15.581 kg CO₂. Dies entspricht der 2,45-fachen Länge des Äquators.



Gewinnerteams waren die Gemeinde St. Ulrich mit einer gesamten Fahrleistung von 13.917 km im Wettbewerbszeitraum, das Multipower-Team mit durchschnittlich 375 km pro Radler und Ludwig Großhauser mit 1.392 gefahrenen Kilometern. Die Preisverleihung zum Stadtradeln fand am 21.07.2020 bei Sankt Ulrich statt.

Auf dem Radl-Radar konnten die Neuburger Bürger/innen ihre Verbesserungsvorschläge für Radwege in Neuburg melden.

Mit der Aktion „Stadtradeln“ wird ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Es soll das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger für umweltfreundliche Verkehrsmittel und gleichzeitig die Freude am Fahrradfahren gestärkt werden. Nachhaltiges Ziel ist die Förderung des Fahrradverkehrs in Neuburg, um vor allem innerorts Verkehrsprobleme zu entzerren, die Luftverschmutzung zu verringern und durch die regelmäßige Bewegung einen Beitrag zur Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger zu leisten.

2 c) Mehrwegsystem für Take-Away Essen

Als konkretes Projekt zur Reduzierung von Müll im Stadtgebiet Neuburg hat die Stabsstelle Umwelt gemeinsam mit Stadtrat Roland Harsch und der Zero Waste Gruppe Neuburg die Einführung eines Mehrwegsystems in Neuburg forciert. Auf Antrag von Stadtrat Roland Harsch hat der Stadtrat in der Sitzung vom 08.06.2021 beschlossen, Neuburger Gastronomen, die bis Ende 2022 ein Mehrwegsystem einführen mit 200 € zu bezuschussen, wobei 100 € als Rabatte an die Kunden weiter zu geben sind.

Die Stabsstelle Umwelt hat am 20.09.2021 eine Infoveranstaltung für Mehrwegsysteme für Neuburger Wirte angeboten. Vorgestellt wurden sämtliche Pfandsysteme mit dem Ziel, dass sich möglichst viele Wirte auf ein Pfandsystem einigen. Bei der ersten Informationsveranstaltung konnte noch keine Einigung erzielt werden. Bis Ende 2021 wurden noch viele Einzelgespräche geführt.

2 d) Vorträge der Stabsstelle Umwelt

Das Netzwerk Reparaturinitiativen hat Frau Bayer-Kroneisl am 22.06.2021 für einen Online-Vortrag zum Thema Ehrenamtliches Engagement engagiert. Hintergrund ist die erfolgreich bestehende Lokale Agenda 21 in Neuburg an der Donau. Inhalt des Vortrags war, wie ehrenamtliches Engagement geweckt und aufrechterhalten werden kann. Am Online Vortrag haben insgesamt 281 Interessierte aus ganz Deutschland, darunter viele Kommunalvertreter teilgenommen.

Am 04.11.2021 hat Frau Bayer-Kroneisl einen Vortrag beim Rotary Club Neuburg zum Thema Umwelt-, Klimaschutz und Nachhaltigkeit in der Stadt Neuburg gehalten und Möglichkeiten zur aktiven Beteiligung an Projekten aufgezeigt. Die Resonanz der Mitglieder war sehr positiv.

3. Umweltbildung für Schulen

3 a) P-Seminar des Descartes Gymnasiums Neuburg

In Zusammenhang mit dem Bonusheft für Klima und Umwelt (siehe Punkt 2 a) hat das P-Seminar des Descartes Gymnasiums Neuburg unter Anleitung der Stabsstelle Umwelt und Agenda 21 einen Ratgeber für Nachhaltiges Einkaufen in Neuburg erstellt, der auf der Homepage des Descartes Gymnasiums veröffentlicht wurde. Im Ratgeber werden ergänzend zum Bonusheft Neuburger Geschäfte gelistet, die nachhaltige Produkte anbieten. Die Auflistung der Geschäfte ist das Ergebnis einer schriftlichen Umfrage und hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es ist geplant, dass in den kommenden Jahren weitere P-Seminare am Ratgeber arbeiten mit dem Ziel, eine möglichst vollständige und aktuelle Auflistung von Geschäften mit nachhaltigen Produkten präsentieren zu können.



3 b) Ausstellung „Klimaladen“

Der Klimaladen ist eine interaktive Wander-ausstellung, die sich dem nachhaltigen Konsum widmet und der Frage nachgeht, welchen Einfluss die täglichen Kaufentscheidungen jedes Einzelnen auf den Klimawandel haben. Die Ausstellung wurde als Leader-Projekt in Kooperation mit den Städten Ingolstadt, Pfaffenhofen, Schrobenhausen und der Stabsstelle Umwelt konzipiert und realisiert.



Im Klimaladen kauft man zuerst mittels einer Einkaufsliste fiktiv ein. Dabei kann man in den verschiedenen Abteilungen Lebensmittel, Mode und Schreibwaren aus einer großen Produktpalette wählen: verpackte oder frische Waren, bio oder konventionell, regional oder aus Übersee, saisonal oder nicht saisonal, fair gehandelt oder konventionell usw. In der Auswertungsabteilung wird dieser Einkauf dann auf seine Klimafreundlichkeit bewertet. Dabei erläutern Referenten die klimarelevanten und ökologischen aber auch die sozialen Folgen beim Kauf eines Produktes. Auch aktuelle Themen wie Verpackungsmüll, Smartphones, Fast Fashion etc. werden besprochen.

Der Klimaladen wird nur mit Führung angeboten, eine Führung dauert im Schnitt 90 Minuten. Zielgruppe der Ausstellung sind Schülerinnen und Schüler von der 5. bis zur 13. Klasse.

Damit die Referenten für den Klimaladen immer auf gleichem Wissensstand sind und Führungen auf gleichbleibend hohem Niveau angeboten werden können, hat die Stabsstelle Umwelt am 27.09.2021 eine Referentenschulung mit Führung durch den Klimaladen abgehalten. An der Schulung haben insgesamt 45 Referenten teilgenommen, die in der ganzen Region 10 eingesetzt werden.

In der Woche vom 12. bis 16.07.2022 wurde der Klimaladen auf der Landesgartenschau in Ingolstadt vorgestellt. Frau Bayer-Kroneisl hat die Präsentation und die Führungen am 13.07.2022 übernommen.

Von 16. bis 25.11.2021 war der Klimaladen an der Berufsschule Neuburg, von 03.11. bis 12.09.2021 an der Wirtschaftsschule Neuburg im Einsatz. Insgesamt wurden 48 Neuburger Schulklassen durch den Klimaladen geführt.

Bei der interaktiven Wanderausstellung werden den Schüler/innen folgende Fragen gestellt: „Was hat mein Konsum mit dem Klima zu tun? Wie kann ich mit meinem Einkaufsverhalten einen Beitrag leisten?“ Der Klimaladen soll für die Brisanz der Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit sensibilisieren und aufzeigen, wie viel Einfluss man durch sein eigenes, verantwortungsbewusstes Handeln nehmen kann.



4. Lokale Agenda 21 Neuburg

4 a) Organisation der Lokalen Agenda 21

Die Federführung der Organisation der Lokalen Agenda 21 liegt bei der Stabsstelle Umwelt und Agenda 21. Dazu gehört die Koordination der ehrenamtlich Mitwirkenden der Lokalen Agenda 21, die Motivation der Bürger/innen, die Vorbereitung der Sitzungen, die Bearbeitung von Anträgen sowie die Initiierung und Begleitung von Projekten.

Die Organisation der Lokalen Agenda 21 wurde von Frau Euringer-Klose im Jahr 2021 mit insgesamt 220 Honorarstunden unterstützt, wobei zusätzlich ca. 85 Stunden ehrenamtlich geleistet wurden.

4 b) Reparaturcafé Neuburg



Das Reparaturcafé hat aufgrund der Corona-Situation in 2021 ausgesetzt. Im Juli fand eine Mitgliederversammlung statt. Die Mitarbeiter des Neuburger Reparaturcafés sind sich einig, die Arbeit wieder aufzunehmen, sobald es die Corona-Situation zulässt.

Um im Austausch zu bleiben, hat das Neuburger Reparaturcafé an mehreren Online Veranstaltungen des Netzwerkes Reparaturinitiativen teilgenommen.

4 c) Arbeitskreise der Lokalen Agenda 21 AK Stadtentwicklung, Verkehr, Energie

Der AK Stadtentwicklung hat in insgesamt vier Sitzungen getagt. Themenschwerpunkt des Arbeitskreises war die Verbesserung der Situation für Radfahrer. In der Sitzung vom 22.06.2021 hat der Stadtrat beschlossen, die Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern e.V. (AGFK) mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von 2.500 € zu beantragen und sich für die Förderung des Fahrradverkehrs einzusetzen. StR Bernd Pfahler wurde zum Fahrradverkehrsbeauftragten ernannt. Vorschläge aus der Lokalen Agenda 21 sollen in Abstimmung mit dem Fahrradverkehrsbeauftragten in die Beratungen einbezogen werden.

Stadtrat Bernd Pfahler hat daraufhin am 23.08.2021 die Arbeitsgruppe „Fuß- und fahrradfreundliches Neuburg“ gegründet, bei der die Polizei, die Stabsstelle Umwelt und Vertreter der Verwaltung sowie der Umweltreferent und die Lokale Agenda 21 vertreten ist.

AK Konsum und Ernährung

Von 28.06. bis 04.07.2021 hat die Stabsstelle Umwelt und Agenda 21 gemeinsam mit der Zero Waste Gruppe Neuburg an der deutschlandweiten Aktion „Essen in Mehrweg“ teilgenommen. In dieser Woche wurde für Take-Away Gerichte und Getränke in Mehrwegbehältern geworben.

Insgesamt 28 Betriebe in Neuburg haben sich an der Aktion beteiligt und entweder Take-Away Gerichte in Mehrwegbehältern angeboten oder Essen und Getränke in selbst mitgebrachten Gefäßen ausgegeben. Um die Aktion für Kunden noch attraktiver zu machen, wurde eine Losaktion durchgeführt. Jede Kundin, jeder Kunde, der Mehrwegbehälter für Take-Away Essen oder Getränke nutzte, erhielt ein Los. Hauptgewinn war ein Wochenende kostenloses Fahren mit dem voll elektrischen BMW iX3 des Autohauses Schweitzer. Weitere Preise waren ein 30 € Bahngutschein, fünf 10er Karten Stadtbuss sowie fünf Gutscheine für einen Biergartenbesuch im Wert von 15 €.

Die Zero Waste Gruppe Neuburg hat im Juli und August 30.000 Zigarettenkippen im Stadtgebiet Neuburg gesammelt. Diese wurden am 17.08.2021 der Stadt im Rahmen einer Pressekonferenz übergeben mit der Forderung, Maßnahmen zur Reduzierung von Zigarettenkippen auf Plätzen und Wegen im Stadtgebiet Neuburg umzusetzen. Die Zero Waste Gruppe Neuburg hat angeboten, die Stadtverwaltung mit Ideen und bei der Umsetzung von Maßnahmen zu unterstützen.



AK Betrieblicher Umweltschutz

Der AK Betrieblicher Umweltschutz hat einmal im Rahmen einer Webkonferenz getagt. Thema war der Erfahrungsaustausch beim betrieblichen Umweltschutz und die Arbeitssicherheit.

5. Erfahrungsaustausch und Netzwerkbildung

5 a) Regionale Kooperation der Klimaschutzmanager

Seit mehreren Jahren treffen sich regelmäßig die Klimaschutzbeauftragten der Städte Neuburg, Schrobenhausen, Pfaffenhofen und Ingolstadt und des Landratsamtes Pfaffenhofen zum Erfahrungsaustausch. Ziel der regelmäßigen Netzwerktreffen ist der Informationsaustausch über aktuelle Projekte im Bereich Umwelt- und Klimaschutz, der Austausch von Know-How und Terminen sowie die gemeinsame Umsetzung von Projekten.

Der Arbeitskreis hat im Jahr 2021 dreimal getagt. Zentrale Themen waren die Organisation des Klimaladens (Punkt 3 b), das Stadtradeln (Punkt 2 b) sowie Öffentlichkeitsarbeit und die Umsetzung von Projekten trotz Corona-Beschränkungen. Die Kooperation der Stabsstelle Umwelt mit den Klimaschutzmanagern der Region bedeutet viele inhaltliche Gewinne, gekoppelt mit Zeit- und Kosteneinsparung.

5 b) Kompetenzzentrum Plusenergiegebäude e.V.

Die Stabsstelle Umwelt ist im Beirat des Kompetenzzentrums Plusenergiegebäude vertreten. Ziel des Vereins ist es, die Errichtung von Plusenergiegebäuden durch Aufklärung und Werbemaßnahmen in der Region zu fördern sowie der Erfahrungsaustausch zwischen Wissenschaft, Energieberatern und Handwerksbetrieben zum Thema Plusenergie. Durch die Förderung von Plusenergie bei Neubau und Sanierung soll ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz in der Region geleistet werden. Neben der Stadt Neuburg sind die Stadt Schrobenhausen und der Landkreis Pfaffenhofen im Beirat des Vereins vertreten. Der Beirat unterstützt den Verein bei Aktionen. Die Stabsstelle Umwelt profitiert vom Verein durch das Know-How der Mitglieder, das sie wiederum an die Bürgerinnen und Bürger bei Fragen zum Neubau und Sanierung weiter gibt. Zudem bietet der Verein für die Stadt kostenlose Vorträge an. Im Jahr 2021 hat der Arbeitskreis insgesamt dreimal getagt.

5 c) Mitglied im Verein Energie-effizient-einsetzen (e-e-e) e.V.

Die Stadt Neuburg ist mit 250 € Jahresbeitrag aktives Mitglied des Vereins Energie-effizient-einsetzen e.V. Die Stabsstelle Umwelt nimmt an den monatlichen Sitzungen teil und vertritt die Interessen der Stadt Neuburg.

5 d) Bürgerenergiegenossenschaft ND-SOB-AIC-EI

Die Stadt Neuburg ist mit 100 € Jahresbeitrag Mitglied der Bürgerenergiegenossenschaft Neuburg-Schrobenhausen-Aichach-Eichstätt e.G. und mit der Stabsstelle Umwelt Mitglied des Beirats. Es haben insgesamt drei Versammlungen im Jahr 2021 stattgefunden.

5 e) Mitglied im Klima –Bündnis

Die Stadt Neuburg ist mit 220 € Jahresbeitrag Mitglied im Verein Klima-Bündnis e.V., ein europäisches Netzwerk von Städten und Gemeinden. Ziel der am Klimabündnis beteiligten Kommunen ist die Reduktion der CO₂-Emission um 10 % alle 5 Jahre. Derzeit sind europaweit mehr als 1.700 Kommunen am Klima-Bündnis beteiligt.

Ein konkretes Projekt des Vereins Klimabündnis e.V. ist die Aktion Stadtradeln, bei dem auch die Stadt Neuburg seit mehreren Jahren teilnimmt (Punkt 2 b). Das Klimabündnis stellt Werbematerialien und die Internetplattform für die Aktion zur Verfügung. Durch die Teilnahme am Klimabündnis war die Teilnahme am Stadtradeln für die Stadt Neuburg im Jahr 2021 kostenlos. Darüber hinaus nutzt die Stabsstelle Umwelt die Mitgliedschaft im Klima-Bündnis werbewirksam.

5 f) Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Gremien der Hochschule Ingolstadt

Die Stabsstelle Umwelt hat im Jahr 2021 den Kontakt zum Lehrstuhl für Nachhaltigkeit intensiviert. Es fanden mehrere Gespräche mit Prof. Hoppe, Prof. Holzhammer und Frau Meilinger statt und es wurden Möglichkeiten der Kooperation eruiert. Gemeinsames Ziel ist die Förderung der Nachhaltigkeit und der Energiewende der Region 10.

5 g) Erfahrungsaustausch der Energie- und Klimaschutzbeauftragten der Regierung von Oberbayern

Corona bedingt fand 2021 nur einmal ein Erfahrungsaustausch der Energie- und Klimaschutzbeauftragten Oberbayern statt, mit dem Ziel der Vernetzung und des Erfahrungsaustausches.

Allgemeine Organisation

Livestream-Übertragung der öffentlichen Stadtratssitzungen

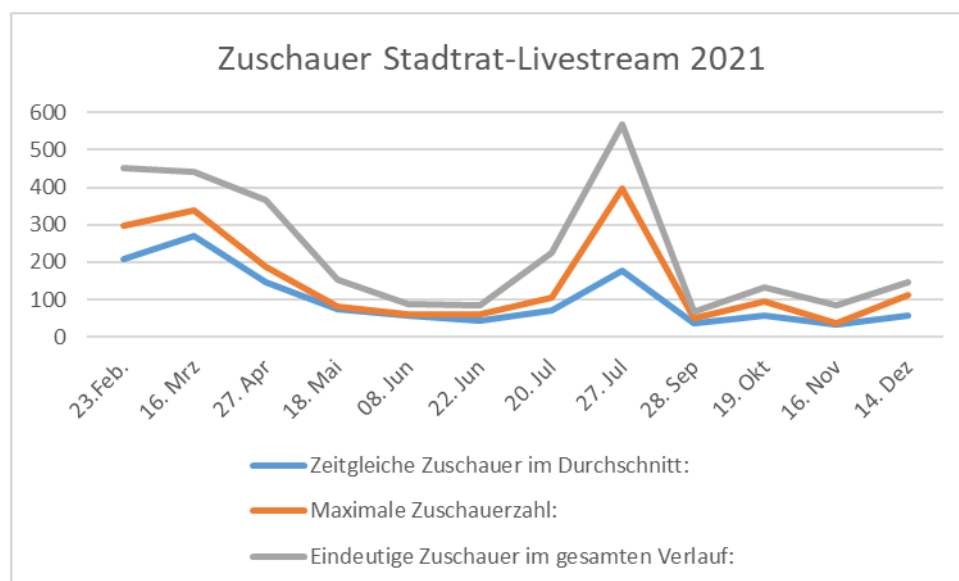
In der Januar-Sitzung beschloss der Stadtrat, die nächsten drei öffentlichen Stadtratssitzungen im Februar, März und April probeweise als sog. Livestream im Internet zu übertragen. Im Vorfeld mussten technische und vor allem auch datenschutzrechtliche Fragen geklärt werden und das Einverständnis der an den Sitzungen teilnehmenden Personen zur Bild- und Tonübertragung im Internet eingeholt werden. Mit der Übertragung wurde ein externer Dienstleister beauftragt, der vor Ort die Kameras bedient und dafür sorgt, dass Personen, die ihr Einverständnis nicht erteilt haben, nicht in Bild und Ton übertragen werden.

In der April-Sitzung entschied der Stadtrat, auch die nächste Sitzung im Mai (Ferienausschuss) nochmals als Livestream zu übertragen und erst in dieser über die Beibehaltung dieses Dienstes zu beraten. In der Zwischenzeit setzten sich die beteiligten Fachbereiche (Geschäftsleitung, Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Hauptamt, SG IKT, Protokollführung, Kämmerei, Rechnungsprüfungsamt) intensiv mit den Rahmenbedingungen für die Fortführung des Livestreams auseinander. Die Einwilligungserklärungen wurden aktualisiert und das Einverständnis nochmals abgefragt, da es insbesondere bei einigen Verwaltungsmitarbeitern noch gewisse Vorbehalte vor allem gegenüber der Bildübertragung gab. Es wurde festgestellt, dass die Anschaffung einer mobilen Anlage in der Betreuung viel zu aufwändig wäre und daher die Beauftragung einer externen Firma weiterhin erforderlich ist.

In der direkten Gegenüberstellung der drei Sitzungen ergaben sich folgende Zuschauerzahlen:

Stadtratssitzung am	23.02.2021	16.03.2021	27.04.2021
zeitgleiche Zuschauer im Durchschnitt	207	269	145
maximale Zuschauerzahl	299	339	186
eindeutige Zuschauer im gesamten Verlauf	452	441	367

Auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse beschloss der Ferienausschuss, das Livestreaming der Stadtratssitzungen bis zur Rückkehr in den Sitzungssaal unter Beauftragung eines Dienstleisters fortzuführen. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Planungen für die Installation einer entsprechenden Kamera- und Tontechnik im Sitzungssaal des Rathauses fortzuführen und dem Stadtrat zu gegebener Zeit zur Entscheidung vorzulegen.



Trotz rückläufiger Zuschauerzahlen - mit Ausnahme der Sondersitzung am 27.07.2022 zum Thema Donaubrücke und Radwegkonzept - zeigt die statistische Auswertung aller Livestreams des Jahres 2021 ein im Vergleich zu den üblichen Präsenz-Zuschauerzahlen vor Corona-Zeiten überdurchschnittliches Interesse an den Livestream-Übertragungen.

Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrats

Der Stadtrat hatte in seiner konstituierenden Sitzung am 12.05.2020 zu Beginn der neuen Wahlperiode 2020/2026 beschlossen, die bisherige Geschäftsordnung des Stadtrates vorläufig weitgehend unverändert als neue Geschäftsordnung zu übernehmen. Wegen des voraussichtlichen Umfangs weiterer möglicher Änderungen sollte über weitere mögliche Änderungen erst in einer späteren Sitzung entschieden werden.

Eine Abfrage bei den Fraktionen ergab keine Änderungsvorschläge für die Geschäftsordnung. Seitens der Verwaltung wurde daher die aktuelle Fassung überarbeitet. Die von der Verwaltung vorgeschlagenen Änderungen wurden in der Ältestenratssitzung am 18.06.2021 vorberaten und sodann vom Stadtrat in der Sitzung am 20.07.2021 beschlossen. Die neue Geschäftsordnung trat zum 01.09.2021 in Kraft.

Bei den Änderungen handelt es sich weitgehend um moderate Erhöhungen der Wertgrenzen sowie vor allem um redaktionelle Anpassungen an den Gesetzeswortlaut der Gemeindeordnung und die Übernahme von Formulierungen der Muster-Geschäftsordnung des Bayerischen Gemeindetages für größere Gemeinden, die rechtliche Änderungen, aktuelle Rechtsprechungen sowie praxisrelevante Entwicklungen berücksichtigt.

Informationssicherheit

Die Stadt Neuburg an der Donau gehört seit diesem Jahr zu den ersten Verwaltungen, die sich dem Zertifizierungsaudit des neuen Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS) mit der Norm CISIS 12 unterzogen hat. Nicht zu unterschätzen war der zeitliche Aufwand zur Umsetzung des Konzepts, die vom städtischen Informationssicherheitsteam – IST mit Unterstützung durch den externen CISIS12-Berater neben dem laufenden Tagesgeschäft termingerecht erledigt werden musste. Die Änderung von ISIS 12 auf CISIS 12 bedeutete eine zusätzliche Herausforderung für das IST. Galt es doch innerhalb weniger Wochen das Regelwerk vom Standard ISIS 12 an das vom bayerischen IT-Sicherheitscluster e.V. aktualisierte ISMS anzupassen.

Der seit 1. Juni 2021 geltende Anforderungskatalog CISIS12 (Compliance-Informationen-Sicherheits-Management-System in 12 Schritten) stellt das aktuelle Regelwerk rund um Themen wie Gebäudesicherheit, Datenschutz, Schulungen der Mitarbeiter, Richtlinien zum Umgang bei Datenpannen, korrekte Auftragsverarbeitungsverträge mit externen Dienstleistern dar und endet nicht zuletzt beim Thema IT-Sicherheit. Er setzt nun verstärkt auf Compliance, Risikomanagement und Notfallthematiken, wodurch Risiken frühzeitig erkannt und Haftungsrisiken reduziert werden können. Die bisherigen Hauptthemen von ISIS 12 – Prozesse, Anwendungen, IT-Infrastruktur und Gebäude wurden durch die neue Prozessbetrachtung transparenter und nachvollziehbarer, wodurch ein noch umfangreicherer Schutz von Informationen und Daten erreicht werden soll.

Die abschließende Zertifizierung wurde von der Deutschen Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen im Juli durchgeführt. Für den Erhalt des Zertifikates musste im Rahmen eines zweitägigen Audits die Umsetzung der 12 Schritte und somit der nachhaltige Aufbau des ISMS dargestellt werden. Mit dem Zertifikat wurde der Stadt Neuburg bestätigt, dass sie auf einem sehr guten Weg ist und der Informationssicherheitsprozess ganzheitlich und strukturiert implementiert ist. Die Stadt Neuburg hat nun einen guten Überblick, was im Bereich der Informationssicherheit in den Auditzyklen der nächsten Jahre angegangen werden muss.

Allgemeine Verwaltungsaufgaben

Repräsentation und Ehrungen

Für die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Empfängen, für die Bewirtung von Gästen der Stadt, für die Ehrungen von Alters- und Ehejubilaren, für Gast- und Geburtstagsgeschenke usw., wurden im Jahr 2021 insgesamt nur rund 50.000 € (Vorjahr: rund 56.000 €) ausgegeben.

Aufgrund der Pandemie fielen für das Hauptamt der Stadt Neuburg an der Donau das normalerweise mit der Organisation und Konzeption von zahlreichen Veranstaltungen und Empfängen betraut ist oder unterstützend zu Rate gezogen wird, weniger Termine an.

Stattdessen fielen hauptsächlich interne organisatorische Aufgaben, Planungen, Beschaffungen zum Pandemieschutz und viele weitere neue Aufgaben im Zusammenhang mit Covid 19 an.

Am Sonntag, den 18. April fand eine Gedenkveranstaltung für alle während der Pandemie Verstorbenen an dem Marienbrunnen auf dem Karlsplatz statt. Neben Oberbürgermeister Dr. Gmehling nahm Herr Landrat von der Grün und zahlreiche Bürger teil. Die Pfarrer Kohler und Schiller sprachen gemeinsam ein Gebet bevor die Schweigeminute für die Verstorbenen begangen wurde.

Erfreulicherweise konnte am Freitag, den 23. Juli eine Einweihungsfeier des naturnahen, inklusiven Kindergartens unter der Trägerschaft des Verein Frühförderung e.V. bei den Stadtwerken stattfinden. Bei einem Rundgang konnten sich die Gäste sowohl in dem Gebäude als auch auf den großzügig gestalteten Freiflächen umsehen. Das durch das Sachgebiet 605 – Hochbau konzipierte Projekt erfuhr von allen Seiten großes Lob. Neben Reden von Oberbürgermeister Dr. Gmehling, der 1. Vorsitzenden des Vereins Frühförderung e.V. Maria Habermeyer und der Leiterin des Kinderhauses, Julia Distl sprach auch der Kindergartenreferent und Minister des Landes, Matthias Enghuber. Die ökumenische Segnung des Gebäudes wurde von Diakon Seitle und Pfarrer Hauschild durchgeführt. Besonders freute sich der Verein Frühförderung e.V. über die behindertengerechte Schaukel, die durch die Stadt Neuburg als Geschenk für das inklusive Kinderhaus im Rahmen der Einweihung bestellt wurde.



Ein Höhepunkt des Jahres war mit Sicherheit der Besuch von General Michael Loh, Chef der Air National Guard in Neuburg an der Donau am 7. Oktober. Im Rahmen des Deutschlandsbesuchs mit Stop der Gäste aus Amerika beim Taktischen Luftwaffengeschwader 74 erfolgte auch ein Besuch mit Eintragung ins Goldene Buch im Neuburger Rathaus. Neben dem Empfang in Rathaus, wurde noch eine Führung durch die Altstadt und ein gemeinsames Mittagessen organisiert.

Am 27. Oktober erfolgte anlässlich des Abschlusses der Bauarbeiten in der Schießhaus- und Schützenstraße, sowie der fertiggestellten Pflanzarbeiten auf dem neuen Spielplatz eine kleine Einweihung mit Imbiss zusammen mit den Bewohnern und ansässigen Firmen. Daneben wurden auch Vertreter der Verwaltung, Presse und beteiligten Firmen geladen.

Wie jedes Jahr wurden auch in diesem Jahr auf den Friedhöfen des Stadtgebietes Gedenkfeiern anlässlich des Volkstrauertages begangen. Mit der Organisation unter Einhaltung aller aktuellen Vorgaben dieser kleinen Gedenkfeiern, sowie für die große zentrale Gedenkfeier auf dem alten Friedhof in der Franziskanerstraße war das Hauptamt betraut.

Leider mussten auch in diesem Jahr sowohl die Weihnachtsfeier für die städtischen Mitarbeiter im Marstall als auch das jährliche Abschlussessen mit den Mitgliedern des Stadtrates erneut ausfallen. Anstelle dieser Weihnachtsfeiern wurden jeweils kleine Präsenttaschen als Dankeschön für die Zusammenarbeit gepackt und verteilt.

Für die Mitarbeiter der Verwaltung erfolgte die Konzeption und Befüllung dieser Geschenktaschen in enger Zusammenarbeit mit dem Personalrat der Stadt Neuburg und stieß durchweg auf positive Rückmeldung.

Seniorenbeirat und Jugendparlament

Leider konnten aber aufgrund des ‚Pandemiegesehens auch im Jahr 2021 viele der regelmäßig durch den Seniorenbeirat angebotenen Aktivitäten nicht wie gewohnt stattfinden. Da gerade die Seniorennen und Senioren zum besonders gefährdeten Personenkreis gehören, wurden die Sitzungen und Aktivitäten vorübergehend komplett eingestellt.

Auch die konstituierende Sitzung konnte erst im Juli stattfinden. Hierbei wurde Frau Renate Wicher erneut als 1. Vorsitzende bestätigt. Zum 2. Vorsitzenden wurde Herr Waldemar Foh gewählt. Den Posten als Schriftführer hat weiterhin Herr Klaus Ehneß inne. Aufgrund der Satzungsänderung 2020, war es neuerdings auch für Bürger ohne Zugehörigkeit zu Parteien oder Organisationen möglich sich als Mitglied des Seniorenbeirats aufstellen zu lassen.

Zur Jahresmitte fanden vereinzelt wieder die gewohnten durch den Seniorenbeirat organisierten Termine und Veranstaltungen statt. Unter anderem das gemeinsame Kartenspielen, die Wanderungen, das Boulespiel, das Kegeln und das Seniorenkino wurden wieder abgehalten.



Auch das Jugendparlament konnte seine Aktivitäten leider nicht wie gewohnt durchführen. Aus diesem Grund gestaltete sich auch die Kandidatensuche für die im Herbst angedachten Neuwahlen schwierig. Trotz der Anlaufschwierigkeiten fanden sich glücklicherweise noch 14 engagierte Bewerber die per Stadtratsbeschluss ab dem 1. Januar 2022 in das Jugendparlament berufen wurden. Im Vorfeld wurde die Satzung entsprechend abgeändert, sodass bei weniger oder genauso vielen Bewerbern wie Sitzen die Wahlen an den Schulen entfallen können und eine direkte Berufung erfolgen kann. Die konstituierende Sitzung findet im Jahr 2022 statt.

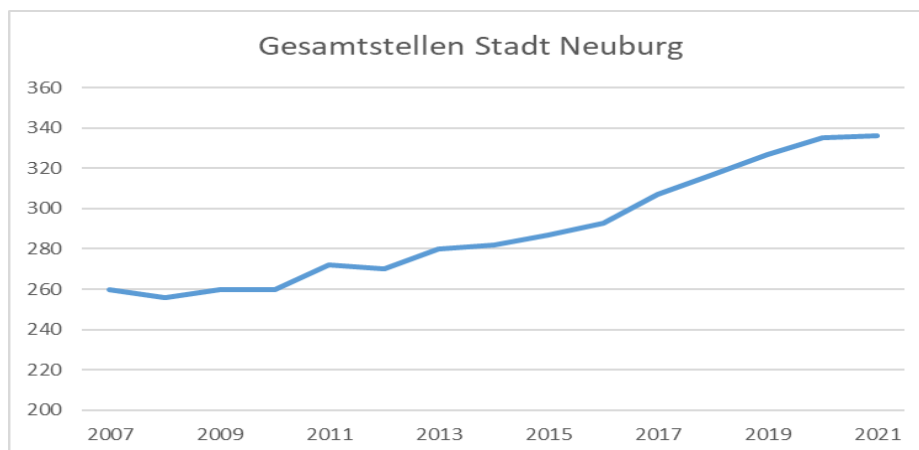
Personalverwaltung

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Neuburg an der Donau betrug zum Stichtag 31.12.2021 insgesamt 336 Personen.

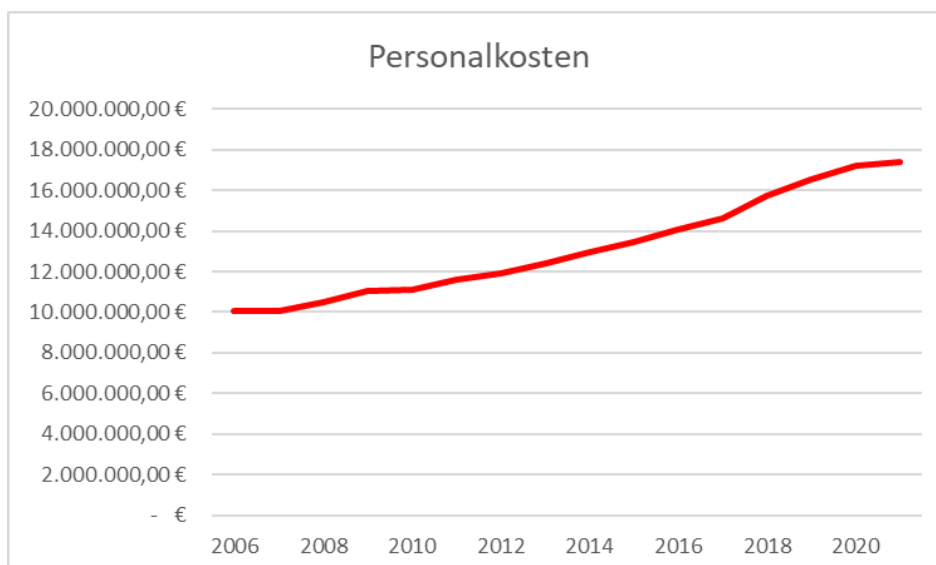
Der Stellenplan der Stadt Neuburg an der Donau umfasste im Haushaltsjahr 2021 Stellen für

31 Beamte/innen	(davon 5 Teilzeit)
<u>305 Beschäftigte</u>	<u>(davon 118 Teilzeit und 6 Saisonkräfte)</u>
<u>336 Stellen</u>	

in den verschiedenen Ämtern, Sachgebieten und Betrieben. Die Anzahl der Beamten/innen hat sich um drei verringert, die Anzahl der Beschäftigten ist um vier Personen gestiegen. Somit hat sich die Gesamtzahl der Planstellen im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt eine Stelle erhöht; die Teilzeitquote blieb im Wesentlichen gleich.



An Personalkosten wurden im städtischen Haushalt insgesamt rund 17,4 Mio. € verbucht. Dies ist eine Steigerung von 0,2 Mio. € (ca. 1 %) im Vergleich zum Jahr 2020. Neben der Gehaltsabrechnung für die städtischen Bediensteten übernimmt das SG Personalwesen auch die Lohnabrechnung für den Historischen Verein, die Hl.-Geist-Bürgerspital-Stiftung sowie zahlreiche geringfügig/kurzfristig Beschäftigte und ehrenamtlich Tätige.



Das Jahr 2021 war im SG Personalwesen weiterhin geprägt von den Entwicklungen rund um das Corona-Virus. So galt es unter anderem die 3-G-Regelung für die Mitarbeiter/innen einzuführen und umzusetzen. Im Rahmen der Vertretungsaufgaben dominierte diese Thematik auch die kommunalrechtlichen Fragestellungen in Bezug auf den Sitzungsdienst.

Ein weiteres zentrales Thema stellte die bereits 2020 begonnene Umsetzung der Entgeltordnung für handwerklich Beschäftigte, von der rund 110 Mitarbeiter/innen tangiert werden, dar. Dieses Projekt wurde im Mai fristgerecht beendet. Gleichzeitig wurden im SG 101 bereits zentrale Vorarbeiten für die Digitalisierung der Personalakten getätigt.

Neben diesen „Sonderaufgaben“ wurden von der Personalverwaltung im Jahr 2021 erneut eine Vielzahl an Bewerbungen (rund 600) gesichtet, zahlreiche Vorstellungsgespräche geführt und insgesamt 30 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt. Leider hat sich die Arbeitsmarktlage trotz der Pandemielage nicht entspannt, so dass insbesondere in den Bereichen Technik und Ingenieurwesen, Sozial- und Erziehungsdienst, aber auch dem Verwaltungsdienst mitunter erhebliche Kraftanstrengungen von Nöten sind, um Stellen schnell und adäquat nachbesetzen zu können.

Die Ausbildungsplatzsituation in der Stadtverwaltung stellt sich zurzeit wie folgt dar:

Im letzten Ausbildungsjahr befinden sich derzeit eine Verwaltungsinspektoranwärterin sowie eine Verwaltungsfachangestellte. Beide werden ihren Abschluss in der zweiten Jahreshälfte 2022 absolvieren. Eine Anschlussverwendung steht ebenfalls bereits fest. Im zweiten Ausbildungsjahr befinden sich ein Fachinformatiker für Systemintegration im SG 102, eine Fachkraft für Abwasserbeseitigung im städtischen Klärwerk sowie eine Auszubildende im Modell „OptiPrax“ in einem unserer städtischen Kindergärten. Neu begonnen mit der Ausbildung haben zwei Verwaltungsinspektoranwärterinnen sowie ein Verwaltungssekretäranwärter. Die eigene Ausbildung muss auch in den kommenden Jahren weiter ausgebaut werden.

Im Bereich der Weiterqualifikationen (Angestellten- bzw. Beschäftigtenlehrgänge) haben drei Beschäftigte im Vorjahr den Beschäftigtenlehrgang I begonnen.

In den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurden im Laufe des Jahres 2021 fünf Mitarbeiter/innen der Kernverwaltung sowie vier handwerklich Beschäftigte. Auf eigenen Wunsch ausgeschieden sind sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kernverwaltung, acht Erzieherinnen bzw. Kinderpflegerinnen und zwei Praktikantinnen der städtischen Kindergärten. Arbeitgeberseitig mussten drei Beschäftigungsverhältnisse gekündigt werden.

Ihr 25-jähriges Jubiläum im öffentlichen Dienst durften im vergangenen Jahr drei Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltung und den Kindergärten sowie drei Beschäftigte der Städtischen Betriebe begehen. Für 40-jährige Zugehörigkeit zum öffentlichen Dienst wurden fünf Mitarbeiterinnen der Kernverwaltung geehrt. Allen ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Jubilaren gilt nochmals ein herzlicher Dank für ihre langjährige Treue und Einsatzbereitschaft.

Leider musste die Stadt Neuburg im Laufe des Jahres 2021 von zwei Kollegen und einer Kollegin, die sich im aktiven Dienst befanden, für immer Abschied nehmen. Wir werden ihnen jeweils ein ehrendes Andenken bewahren.

102 – Informations- und Kommunikationstechnik

VOIS|Meso



VOIS ist eine Softwareplattform mit einer modularen Architektur und bietet die Integration kommunaler Fachverfahren. Diese VOIS-Plattform bildet die einheitliche, softwaretechnische Grundlage, auf der verschiedene kommunale Fachverfahren ausgeführt werden können. Dabei greifen die unterschiedlichen Fachverfahren – fachverfahrensübergreifend – jeweils auf dieselben Basiskomponenten zu.

Im Oktober 2021 wurde das Fachverfahren VOIS |MESO eingeführt. Das Fachverfahren umfasst die Themen Einwohnermeldewesen, Pass- und Personalausweise einschließlich der eID-Karte und es bietet die softwaretechnische Unterstützung bei der Durchführung der Wahlen. Die automatische Anbindung an die VOIS eAkte, die Gebührenkasse und den Bürgermonitor stellt dabei einen erheblichen Mehrwert dar. Die Software ersetzte die bisher eingesetzte Meldewesensoftware auf Grund der auslaufenden Softwarewartung.

Die neue Anwendung wird über ein deutsches Rechenzentrum (DIN ISO 27001 Zertifizierung) bereitgestellt. VOIS|MESO ist eine browserbasierende Software und kann über eine verschlüsselte Internetverbindung standortunabhängig eingesetzt werden. Auf die sonst übliche Anbindung via Citrixclients konnte somit verzichtet werden.

VOIS|Fischereischein



Das Fachverfahren VOIS|FIS (Fischereischein) dient der Erfassung und Verwaltung von Fischereischeinen. Über einen einfachen VOIS-Vorgang wird der Fischereischein vom Antrag bis zur Erteilung erfasst und die fertigen Fischereischeine abschließend direkt bedruckt. Ergänzend dazu stehen weitere Vorgänge wie z. B. die Verlängerung, die Ersatzausstellung oder der Entzug des Ausweises zur Verfügung. Auch beim VOIS|Fischereischein wird die VOIS eAkte genutzt.

Online-Terminvergabe und Kundenwartebereiche für Melde-, Standes- und Ordnungsamt



In den Kundenwartebereichen des Melde-, Standes- und Ordnungsamtes im Verwaltungsgebäude Harmonie können die Kunden an sogenannten eKiosks für die gewünschten Dienstleistungen ein Ticket ziehen und werden dann über ein softwaregestütztes Aufrufsystem via Monitor in zeitlicher Reihenfolge in das entsprechende Dienstzimmer gebeten. Kunden mit Terminbuchung werden vorrangig berücksichtigt.

Das Aufrufsystem der Fa. Smart CJM bietet die Online-Terminvergabe für die Dienstleistungen der hier erwähnten Dienststellen an. Über die städtische Homepage können die Onlinetermine gebucht werden.

Onlinedienste im Bürgerserviceportal der Stadt Neuburg an der Donau



Das Bürgerserviceportal wurde um weitere Onlinedienste erweitert. Unter anderem können jetzt datenschutzgerecht Standesamtsurkunden beantragt werden. Aus dem vom Freistaat Bayern kostenlos zur Verfügung gestellten Onlineserviceangebot nutzt die Stadt Neuburg an der Donau seit Dezember die Onlineservices aus dem Gewerbewesen. Derzeit werden insgesamt 32 Onlineservices angeboten. Bis Jahresende 2022 wird dieses Angebot stetig erweitert. Alle Onlineservices stehen den Bürgern sowohl im städtischen Bürgerserviceportal als auch im Portal des Freistaates Bayern, dem Bayernportal, zur Verfügung. Kostenpflichtige Dienstleistungen können direkt mit dem Onlinebezahlssystem beglichen werden.

Das Ziel der Nutzung der Onlineservices muss es sein, die vom Bürger erfassten Antragsdaten in den Fachverfahren, ohne manuelle Nacherfassung, zu verarbeiten. Hier besteht momentan noch die Schwierigkeit, dies umzusetzen, da fehlende Schnittstellen oder kostenintensive Software die Einführung erschweren.

Einführung eines elektronischen Schließsystems im Verwaltungsgebäude Harmonie



An dem Gemeinschaftsprojekt zur Einführung und Inbetriebnahme eines elektronischen Schließsystems arbeiteten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Dienststellen Liegenschaften, Hauptamt/Organisation, SG IKT und auch der städtische Informationsbeauftragte mit. In vielen Arbeitssitzungen wurden die Grundlagen für die Inbetriebnahme des elektronischen Schließsystems erarbeitet. Technische und organisatorische Vorgaben wurden besprochen und diese mündeten in Projektarbeiten der Beteiligten. Ein Konzept für Zutrittsrechte, eine Dienstvereinbarung und Bedienungsanleitungen waren zu erarbeiten sowie die Programmierung der Transponder, die die mechanischen Schlüssel ersetzen, zu organisieren und zu testen. Im August 2021 war es dann soweit. Die Fachfirma konnte die elektronischen Schlösser in die Zimmertüren einbauen. Das Projekt wurde dank der Zusammenarbeit aller Beteiligten erfolgreich umgesetzt. Wichtige Ziele des Gebäudeschutzes wurden erreicht, und anderem die Transparenz der Zutrittsberechtigungen zu den Diensträumen, Protokollierung der Türschließungen und Sperrung von Transpondern bei Verlust.

Server und Netzwerk



Die Netzwerkinfrastruktur wurde in einigen Verwaltungseinrichtungen erneuert. Für das Standesamt wurde ein Konzept für die Erneuerung der 25 Jahre alten Netzwerkinfrastruktur erarbeitet und umgesetzt. Moderne Netzwerkkomponenten, CAT7-Netzwerk- und Glasfaserleitungen kommen zum Einsatz. Auch bei der Neuvernetzung des 1. Stocks des Gebäudeteils „Rose“ wurde diese Konzept angewendet. Sukzessive werden auch andere Gebäudeteile des Verwaltungsgebäudes Harmonie erneuert. Weitere Maßnahmen wurden im Bücherturm, in der Landschaftsstraße A117 und im Stadtarchiv durchgeführt.

In der Mehrfachturnhalle Berliner Straße wurde ein EDV-Netzwerk für das Corona-Impfzentrum des BRK eingerichtet. Netzwerkzugänge und WLAN stehen nun zur Verfügung und können z. B. auch für Veranstaltungen genutzt werden.

Clientmanagement und Aktualisierung MS-Office



Das Clientmanagementsystem wurde genutzt, um das Update auf eine aktuellere Microsoft Office Version zu verteilen und die alte Version der Software auf den Clients zu deinstallieren. Die zuständigen Mitarbeiter im SG IKT kümmerten sich um das Konzept und die Durchführung der Maßnahme.

Während der Corona-Pandemie setzte die Stadtverwaltung verstärkt auf das mobile Arbeiten und bot ein flexibles Arbeiten im Homeoffice an. Hierfür wurden 60 Notebooks beschafft, die nicht nur im Homeoffice, sondern auch am Arbeitsplatz des Bediensteten zum Einsatz kommen. Das Clientmanagementsystem bietet den Vorteil, die Installation des Betriebssystems und aller erforderlicher Softwarekomponenten einschließlich der Updates durchzuführen. So kann eine gleiche Konfiguration der Geräte gewährleistet werden, was sehr vorteilhaft für den IT-Support ist.

Ausbau des Glasfasernetzes / Glasfaser-Internetanschlüsse FTTH



Im Rahmen einer Ausschreibung wurden drei wichtige Standort-Glasfaser-Internetanschlüsse geschaffen. Die Baukosten für diese Internetanschlüsse wurden vom Freistaat Bayern über die Glasfaser/WLAN-Richtlinie (GWLANR) zu 80 Prozent bezuschusst. Folgende Standorte wurden erschlossen:

Standort	Baukosten €	Zuschuss €	Eigenanteil €
Rathaus	20.337	16.296	4.068
Grundschule Englischer Garten	17.305	13.844	3.461
Mittelschule	17.305	13.844	3.461

Die drei Standorte wurden somit mit 10.990 € Eigenmitteln errichtet. Synchrone und asynchrone Bandbreiten sind nun möglich. Sie wurden bedarfsgerecht eingerichtet und können bei steigendem Bedarf flexibel erhöht werden.

Neben den oben genannten Schulen verfügen auch die Schulen Grundschule Neuburg-Ost und Grundschule Am Schwalbanger über einen Glasfaser-Internetanschluss. Diese Anschlüsse wurden in den Vorjahren im Zuge des Nahwärmeanschlusses der Schulen realisiert.

Weitere Glasfaser-Internetanschlüsse wurden im Rahmen von Glasfasernetzausbauten seitens der Provider mit einem Glasfaseranschluss versorgt. Das waren die Standorte Marstallgebäude, Stadttheater und Kindergarten Brändström.

103 – Stadtarchiv und Zentralregistratur

Zentralregistratur

Aufgabe der Zentralregistratur ist die effiziente und professionelle Verwaltung behördlichen Schriftgutes - in papierener oder elektronischer Form - als Voraussetzung modernen, rechtsstaatlichen Verwaltungshandelns.

Als Dokumentations- und Informationsstelle werden die Daten erschlossen, ausgewertet und bereitgestellt, womit Transparenz und Nachvollziehbarkeit von Entscheidungsfindungen sichergestellt sowie in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Kulturgut bewahrt wird.

Die schnelle, vollständige und wirtschaftliche Erschließung von Informationen gewährleistet eine unverzügliche Beantwortung von Anfragen durch MitarbeiterInnen und Dritte.

Die Zentralregistratur stellt mit der Registraturrichtlinie und dem im Jahr 2015 aktualisierten Aktenplan und angepassten Fristenverzeichnis den MitarbeiterInnen einen Leitfaden für organisierte Schriftgutverwaltung zur Verfügung.

Der Bestand umfasst ca. 1.000 laufende Meter:

Bestände	Summe	2020 erfasst	2021 erfasst
Agreement	3	0	3
Akten	50.384	869	1.376
Hausakten	25.912	287	317
Bibliothek	4.930	55	112
Personalakten	1.417	44	0
Urkunden	1.188	6	4
Rechnungen	889	5	3
Sammlung	3.068	16	31
Zeitungen	300	1	1
Fotos	30.508	1099	196
RatsInfo	39.041	266	488
Digitale Dokumente	21.920	656	1.117

Die vorliegenden Bestände sind vollständig erfasst und werden durch die Abgaben aus der Verwaltung ergänzt. Die Dokumentationen werden fortgeführt.

Die in der Tabelle genannten Fotos enthalten u. a. auch Fotos von abgebrochenen Gebäuden als Dokumentation der Baugeschichte Neuburgs von 1953 bis 2021.

Folgende Sammelakten des Standesamtes werden in der Zentralregistratur aufbewahrt und laufend ergänzt:

Standesamt Neuburg

Sammelakten zu den	Jahre
Geburtenbüchern	1900 bis 2021
Heiratsbüchern	1940 bis 2020
Sterbebüchern	1986 bis 2021
Familienbücher	1942 bis 2021

Standesamt Verwaltungsgemeinschaft Neuburg einschließlich Gemeinden
(Vereinbarung vom 10./11.12.2008)

Sammelakten zu den	Jahre
Geburtenbüchern	1865 bis 2004
Heiratsbüchern	1879 bis 2008
Sterbebüchern	1915 bis 2008
Familienbücher	1939 bis 2008

Standesamt Burgheim
(Vereinbarung vom 31.07.2015 / Übergabe zum 01.01.2016)

Sammelakten zu den	Jahre
Geburtenbüchern	1877 bis 2015
Heiratsbüchern	1915 bis 2015
Sterbebüchern	1986 bis 2015
Familienbücher	1876 bis 2013

Das RatsInfo umfasst folgende Beschlüsse:

Gremium	Jahre
Stadtrat	1977 – 2019
Haupt- und Finanzausschuss / Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschuss	1976 – 2019
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	1973 – 2019
Bau- und Liegenschaftsausschuss	1983 – 1988
Rechnungsprüfungsausschuss	2011 – 2018
Werkausschuss	2011 – 2017
Verkehrsausschuss	1991 – 2018
Arbeitsgruppe Straßenverkehr	1985 – 2010, 2014 – 2015
Verkehrskommission	1977 – 1985
Arbeitskreis für Märkte	1989 – 2014, 2016 – 2018
Verwaltungsausschuss	1980 – 1987
Partnerschaftsausschuss	1985 – 2018
Umweltkommission	1993 – 1998
Agendarat	1997 – 2013
Ausschuss für Kultur und Tourismus / Kulturausschuss	1966 – 2019
Ältestenrat	1988 – 2020
Bürgerversammlungen	1973 – 2014

Die Beschlüsse sind als Volltext mit Anlagen erfasst.

Von der Verfilmung der Protokolle des Stadtrates und seiner Gremien wurde mit Einführung des Ratsinformationssystemes (RIS) abgesehen.

Datensicherung, Digitalisierung, Vermeidung von Doppelüberlieferungen, gezielte Aussonderung, Erhaltung und Bereitstellung wichtiger Informationen sowie wirtschaftliche Raumbewirtschaftung erfolgen kontinuierlich.

Die digitale Archivierung wird ohne Fremdfirma vorgenommen; es sind 261.286 digitale Dateien mit der Datenbank Faust verknüpft. 2021 wurde der Bestand Hausakten weiter digitalisiert.

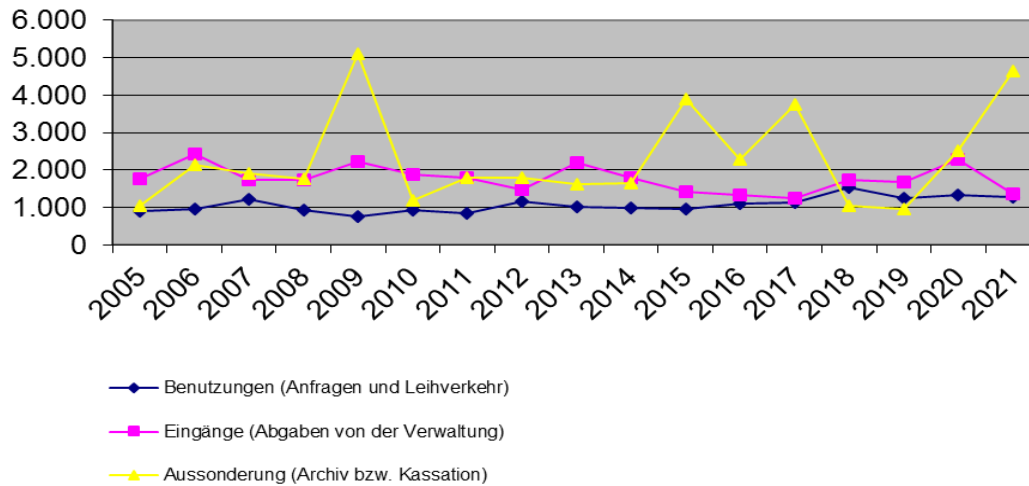
Es wurden 1.042 (i. V. 1.025) Vorgänge von der Verwaltung angefordert.

An die Zentralregistratur wurden 234 (i. V. 305) Anfragen gerichtet, die teilweise umfangreiche Recherchearbeiten erforderten.

Der Anteil der Bauakten am Leihverkehr und bei den Benutzungen beträgt 64,2 v. H (i. V. 65,9 v. H.).

Die Dienstleistungen der Zentralregistratur werden sowohl von der Verwaltung als auch von Dritten in Anspruch genommen.

Dienstleistungen



Für die Benutzer besteht mit dem Programm iFaust die Möglichkeit zur Recherche über die Bestände der Zentralregistratur.

Auf die passive Konservierung ist ein besonderes Augenmerk zu richten, um die Bestände in einwandfreiem Zustand zu erhalten. Die klimatischen Bedingungen im Depot der Zentralregistratur (Rathauskeller) bedürfen der ständigen Kontrolle. Im Sommer d. J. mussten die drei fest installierten Raumentfeuchter mit weiteren drei mobilen Geräten ergänzt werden, um die enorme Luftfeuchtigkeit in Griff zu bekommen.

Die Arbeit des Stadtrates und seiner Ausschüsse

Im Jahre 2021 fanden folgende Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse bzw. sonstigen Gremien statt:

Sitzungen	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Stadtrat	13	11	12	14	13	11	12
Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschuss	12	10	12	11	10	9	7
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	10	11	12	11	11	9	10
Personalausschuss	3	5	4	6	5	5	4
Kultur- und Tourismusausschuss	4	5	5	3	4	3	4
Rechnungsprüfungsausschuss	2	3	3	3	1	2	2
Verkehrsausschuss	3	4	3	3	5	4	2
Werkausschuss	7	8	7	8	9	6	7
Partnerschaftsausschuss	4	3	4	3	3	4	2
Ältestenrat	5	8	7	8	6	6	4
Bürger-/Anliegerversammlungen	5	4	3	4	7	5	--
Arbeitskreis „Märkte“	3	4	4	6	3	--	3
Arbeitsgruppe „Straßenverkehr“	-	--	4	3	5	1	1
Arbeitskreis „Bündnis für Wohnen“	3	1	--	--	--	--	--
Jugendparlament	8	10	8	6	7	3	2
Seniorenbeirat	10	11	11	11	11	2	4
Sportbeirat	1	2	1	--	--	--	1
Flächennutzung und Stadtentwicklung							2
Gesamt	93	100	100	100	100	70	67

Neben diesen überwiegend turnusmäßigen Sitzungen fanden eine Vielzahl weiterer Besprechungen und Arbeitsgruppen mit Referenten und Stadtratsmitgliedern statt.

Sitzungsdienst für den Stadtrat

Im Jahr 2021 fanden 11 Stadtratssitzungen statt, wobei die Sitzung am 18.05.2021 coronabedingt in Form eines Ferienausschusses durchgeführt wurde. Insgesamt wurden 226 Beschlüsse gefasst. Außerdem fand am 27.07.2021 eine Stadtratssondersitzung zu den Themen „Bau einer Rad- und Fußgängerbrücke“ und „St 2035 Ortsumfahrung Neuburg mit 2. Donaubrücke“ statt.

Am 09.10.2021 tagte der Stadtrat in einer ganztägigen Klausurtagung zum Thema „Flächennutzungsplan und Stadtentwicklung“ und „Verbesserung des Radwegenetzes“.

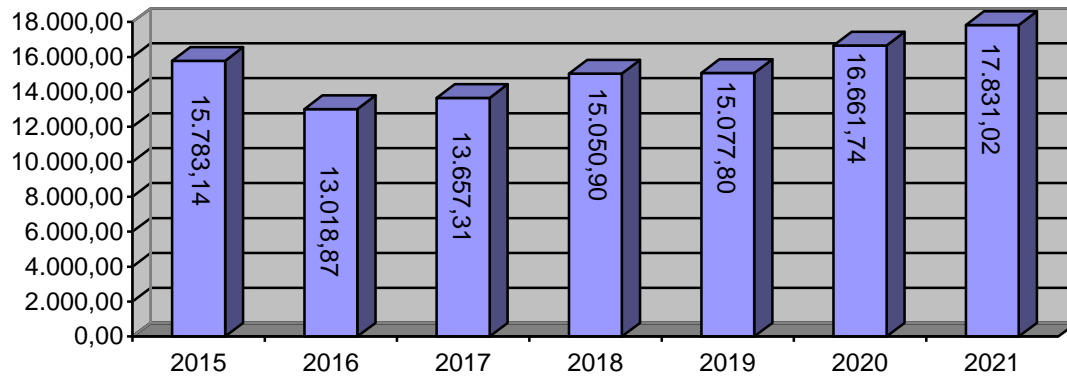
Die diesjährige Bürgerversammlung für das gesamte Stadtgebiet wurde aufgrund der Pandemie am 22.11.2021 virtuell angeboten.

Weitere zentrale Verwaltungsaufgaben

Miete und Wartung von Maschinen und Geräten

Bei den Ausgaben für die bestehenden Miet- bzw. Wartungsverträge der verschiedenen Geräte und Maschinen werden derzeit immer noch die Wartungsverträge an die veränderten Anforderungen angepasst. Im Jahr 2021 lagen die Kosten bei 17.831,02 €.

Die Kostenentwicklung stellt sich in den letzten Jahren zusammenfassend wie folgt dar:



Der laufende Unterhalt bzw. die Reparatur von Geräten und Einrichtungsgegenständen in der Kernverwaltung stieg im Jahr 2021. Es entstanden Kosten in Höhe von 5.496,78 Euro (2020: 3.045,02 Euro).

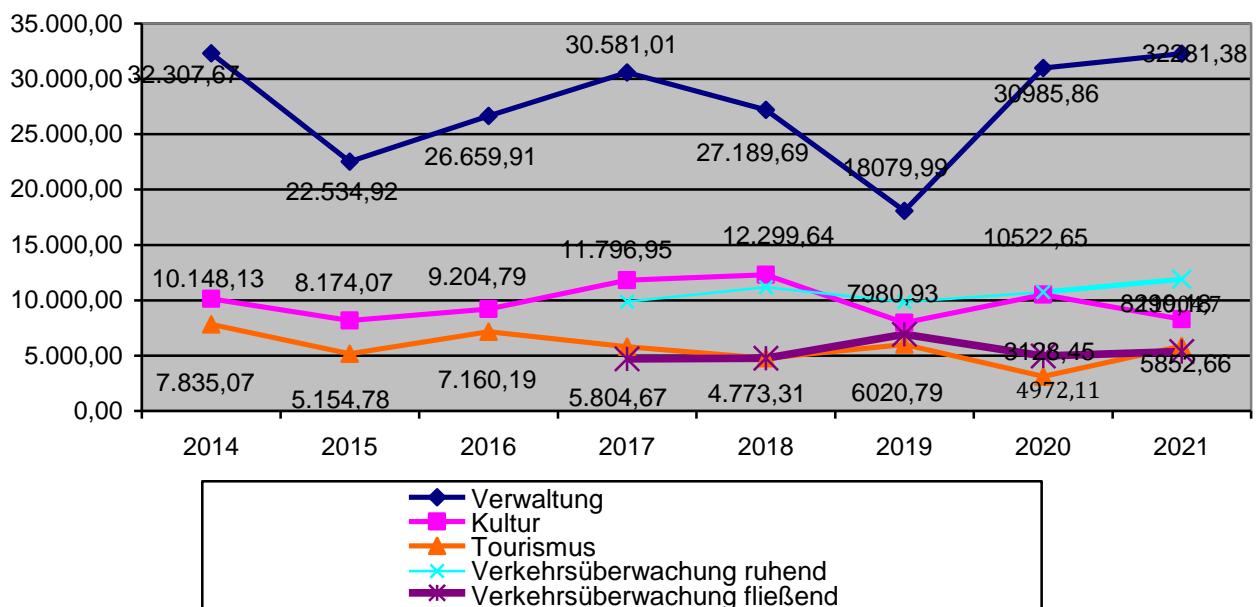
Portogebühren

Die Ausgaben für Portokosten (einschließlich Rundfunkgebühren) für die Allgemeine Verwaltung lagen im Jahr 2021 bei 32.281,38 Euro. Die jährlichen Schwankungen (30.587,55 Euro) ergeben sich jeweils aus dem Aufladungsturnus der Frankiermaschine.

Im Amt 400 sind im Bereich Kultur die Kosten für den Versand von Briefen und Printmedien und Paketen auf 8.290,18 Euro (2020: 10.549,00 Euro) leicht gesunken.

im Bereich Tourismus haben sich die Kosten dagegen auf nun 5.852,66 Euro (2020: 3.128,45 Euro) erhöht.

Die detaillierte Entwicklung der Portokosten (einschl. Paket- und GEZ-Gebühren) für die Kernverwaltung sowie die Bereiche Kultur, Fremdenverkehr und Verkehrsüberwachung in den vergangenen sechs Jahren ist aus der nachstehenden Grafik ersichtlich:



Unterhalt der Dienstfahrzeuge für die allgemeine Verwaltung

Den Mitarbeitern der Kernverwaltung stehen insgesamt sieben Dienstfahrzeuge zur Verfügung. Darüber hinaus können für innerstädtische Kurzstrecken ein Elektroroller (geleast von den Stadtwerken) sowie drei Elektrofahräder und zwei weitere Dienstfahräder genutzt werden. Im Jahr 2021 wurde ein neues Elektrofahrzeug beschafft. Eines der älteren Modelle wird demnächst ausgemustert. Als Ersatz für den Chevrolet Aveo mit Kennzeichen ND-SV 66 kaufte die Stadt Neuburg einen Ford Fiesta.

Die laufenden Kosten des Fuhrparks sind in diesem Jahr mit Kosten in Höhe von 11.002,46 Euro (Vorjahr 12.976,53 Euro) wieder leicht gesunken.

Darüber hinaus verfügt der Oberbürgermeister ebenfalls über einen Leasing-Dienstwagen, dessen Verwaltung, Pflege und Vertragsabschluss ebenfalls über das SG 104 erfolgt.

Den örtlichen Vereinen und Organisationen stand auch im Jahr 2021 ein werbefinanzierter Kleinbus (Ford Transit) zur Anmietung zum Selbstkostenpreis zur Verfügung. Die Einnahmen aus Miete/Kilometerpauschale des ND-ST 1300 sanken auch dieses Jahr nochmals aufgrund der Pandemie von 2020: 436,92 € auf 398,60 Euro in diesem Jahr.

Aufgrund diverser Schäden rentierte sich eine Reparatur des Ford Transit mit Kennzeichen ND-SV 888 nicht mehr, dafür wurde ein neuerer Bus des gleichen Modells beschafft.

Die Kosten des laufenden Unterhaltes für beide Busse beliefen sich im abgelaufenen Jahr auf 5.380,87 € (2020: 6.750,97 Euro)

Zentrale Beschaffung

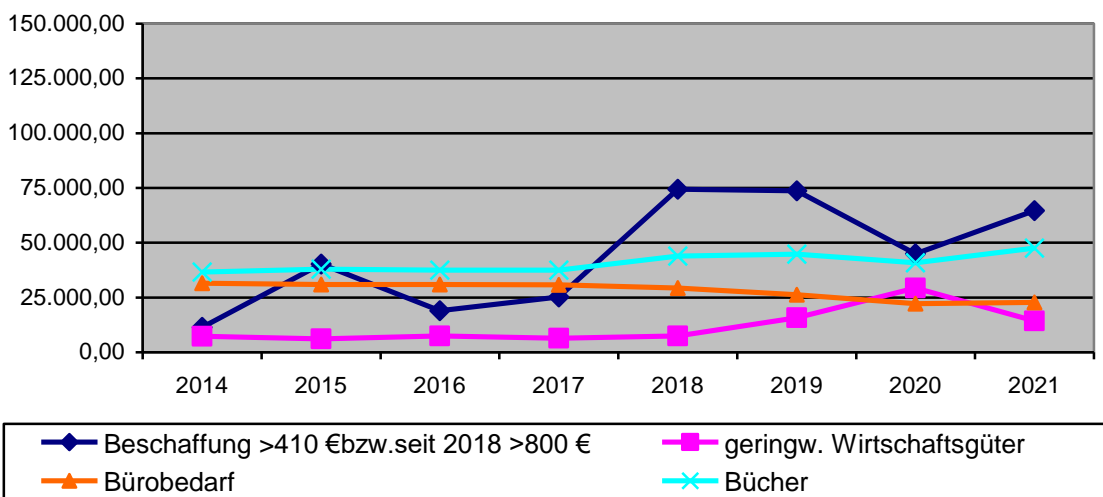
Die Kosten zur Beschaffung von beweglichem Vermögen (Wert jeweils über 800,00 Euro) für Einrichtungen der gesamten Verwaltung (Möbel, Geräte, Einrichtungsgegenstände) im Vermögenshaushalt lagen in diesem Jahr aufgrund zahlreicher wegen der Pandemie angefallenen Beschaffungen und Umzüge bei 64.595,56 Euro (Vorjahr 2020: 44.958,85 Euro). Seit 2018 werden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus diversen gesundheitlichen Gründen auch immer mehr Steharbeitsplätze benötigt, was erhebliche Mehrausgaben gegenüber früheren Jahren verursacht.

Für die zentrale Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen der Kernverwaltung (sog. geringwertiger Wirtschaftsgüter unter 800,00 Euro) wurden im Jahr 2021 Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 14.302,93 Euro (Vorjahr 2020: 29.270,33 Euro) aufgewendet. In diesem Jahr fielen weit weniger Beschaffungen aufgrund der Pandemie an. So sind z.B. Spuckschutzwände und Desinfektionsmittelspender mittlerweile in ausreichender Zahl vorhanden, sodass die Ausgaben sich wieder auf dem normalen Niveau eingependelt haben.

Die Kosten für die Beschaffung von Bürobedarf blieben gegenüber dem Vorjahr (2020: 22.124,22 Euro) auf 22.696,98 Euro relativ unverändert.

Die Ausgaben für den Bezug von Zeitungen, Zeitschriften, Loseblattausgaben, Gesetzesblätter usw. sind im Jahr 2021 auf 47.558,95 Euro (Vorjahr 2020: 40.894,28 Euro) wieder angestiegen.

Die Entwicklung der o. g. Ausgaben in den letzten Jahren sind aus der nachstehenden Grafik ersichtlich:

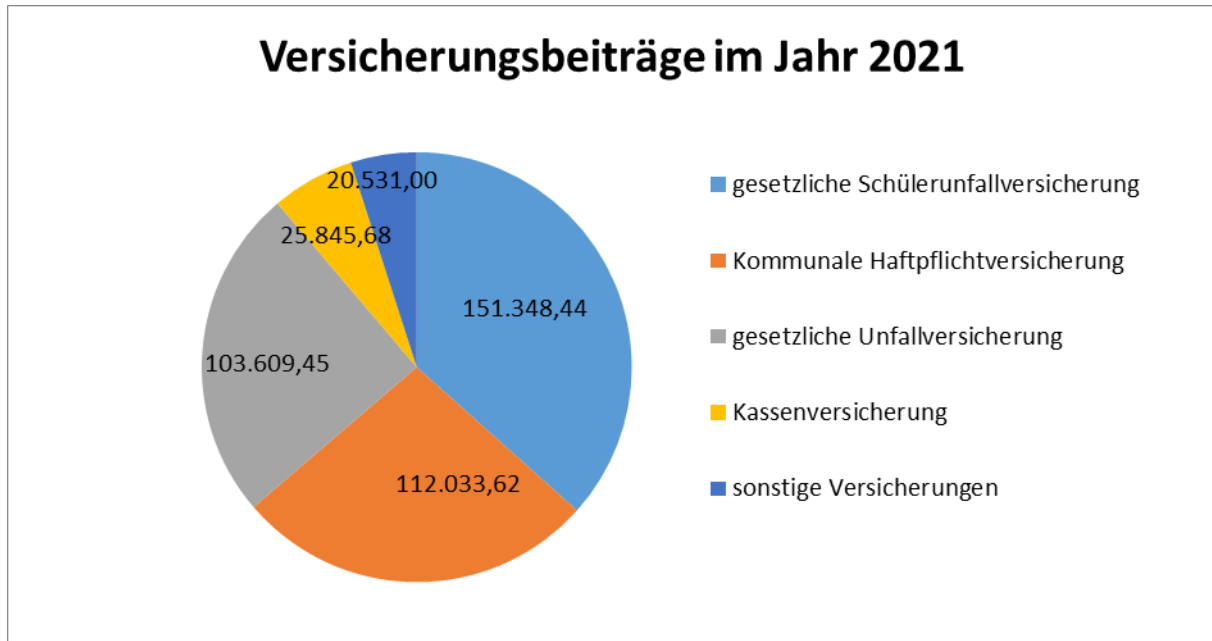


Städtische Telefonanlage, Fernmeldegebühren

Die laufenden Telefongebühren der Kernverwaltung (einschließlich Handyverträge sowie Brand, Feuer- und Notrufanlagen) sind im abgelaufenen Jahr wegen der zahlreichen aufgrund Corona nötig gewordenen telefonischen Absprachen und zusätzlichen Geräten und Verträgen, Ersatzbeschaffungen nochmals von 16.539,66 Euro auf 18.709,94 Euro gestiegen.

Versicherungsangelegenheiten

Im Jahr 2021 wurden im Bereich des SG Zentrale Dienste insgesamt 413.368,19 € für Versicherungsbeiträge ausgegeben. Die größten Posten sind die gesetzliche Schülerunfallversicherung mit 151.348,44 €, die Kommunale Haftpflichtversicherung mit 112.033,62 € und die gesetzliche Unfallversicherung mit 103.609,45 €.



Im Jahr 2021 bearbeitete die Sachbearbeiterin für Versicherungsangelegenheiten 15 Haftpflichtversicherungsschäden und 5 Feuerwehrdienstunfälle. Im Rahmen der Kassenversicherung wurden 10 Schadenfälle zur Regulierung an die Versicherungskammer Bayern gemeldet. Weiterhin gingen 13 Unfallmeldungen mit städtischen Dienstfahrzeugen ein. Außerdem wurden im Laufe des Jahres 10 neue Fahrzeuge angemeldet und 6 Fahrzeuge aus dem Bestand abgemeldet.

Die örtliche Rechnungsprüfung

Dem Rechnungsprüfungsamt obliegt nicht nur die Prüfung bei der Stadtverwaltung im engeren Sinn. Vielmehr haben sich seine Prüfungshandlungen auch auf die Eigenbetriebe und Beteiligungen mit kaufmännischem Rechnungswesen zu erstrecken. Die Aufgabenstellung des Rechnungsprüfungsamtes erfordert in besonderem Maße eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Rechnungsprüfungsausschuss.

Neben den aus der örtlichen Rechnungsprüfung erwachsenden Aufgaben obliegen dem Rechnungsprüfungsamt noch weitere wichtige Prüfungs-, Überwachungs- und Beratungstätigkeiten.

Die Rechnungsprüfung hat mit dafür zu sorgen, dass die Verwaltung ordnungsgemäß, sparsam und wirtschaftlich arbeitet. Um dies zu gewährleisten, ist es unabdingbar, dass die Rechnungsprüfung von vollziehenden Aufgaben freigestellt wird.

Je stärker die Tätigkeit der Rechnungsprüfung anerkannt und auch vollzogen wird, desto stärker entsteht allein schon aus ihrer Existenz eine vorbeugende – verhindernde – Wirkung, sei es, um einem bewussten Rechtsmissbrauch vorzubeugen, oder sei es im Bereich des Leistungsdenkens und der Pflichtauffassung (Auszug Seuling, Bär „Örtliche Rechnungsprüfung“).

Der Rechnungsprüfungsausschuss und das städt. Rechnungsprüfungsamt haben auch im Haushaltsjahr 2021 nach den vorstehenden Grundsätzen vertrauensvoll und effektiv zusammengearbeitet und ein enormes Arbeitspensum bewältigt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss ist dem Schlussbericht des städt. Rechnungsprüfungsamtes über die **Prüfung der Jahresrechnung 2019 der Stadt Neuburg an der Donau** in der Sitzung vom 20.05.2021 einstimmig beigetreten. Neben verschiedenen formellen Prüfungsanregungen und kleineren materiellen Feststellungen (z. B. Falschbuchungen für geringwertige Wirtschaftsgüter / fehlende Ausgleichsbuchungen für überplanmäßig genehmigte Ausgaben / fehlerhafte Haushaltsplanansätze bei kalkulatorischen Kosten und inneren Verrechnungen) wurden u. a. vermeidbare Mehrkosten, Doppelzahlungen sowie Vermögensschäden für nicht mehr verwertbare Posten oder durch den Skontoverfall bei der Beschaffung festgestellt.

Als Ergebnis der Jahresrechnung 2019 wurde festgehalten, dass auch im Haushaltsjahr 2019 der Haushaltsausgleich erreicht und die dauernde Leistungsfähigkeit sichergestellt werden konnte.

Nach Prüfung der Jahresrechnung 2019 und entsprechender Würdigung der für die Beurteilung der finanziellen Verhältnisse maßgeblichen Kriterien konnte aus der Sicht des städt. Rechnungsprüfungsamtes festgestellt werden, dass die rechtsaufsichtliche Beurteilung der Planungsdaten für das Haushaltsjahr 2019 und dem Planungszeitraum bis 2022 weitestgehend zutrifft. Demnach sei die finanzielle Beweglichkeit der Stadt Neuburg an der Donau als ungünstig zu beurteilen. Dies ist jedoch im Hinblick auf die Tatsache, dass es sich bei einem wesentlichen Teil der Schulden um eine sog. „rentierliche Verschuldung“ handelt, zu relativieren.

Der Stadtrat hat daher, der Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses folgend, die Jahresrechnung 2019 der Stadt Neuburg an der Donau in der Sitzung vom 22.06.2021 festgestellt (Beschluss Nr. 92) und dem Oberbürgermeister die Entlastung hierzu uneingeschränkt erteilt (Beschluss Nr. 93).

Die örtliche **Prüfung der Jahresabschlüsse 2019 und 2020 der Stadtwerke Neuburg an der Donau** konnte mit der Erstellung der Schlussberichte vom 05.02.2021 und 09.11.2021 sowie dem Beitritt durch den Rechnungsprüfungsausschuss in den Sitzungen vom 20.05.2021 und 06.12.2021 abgeschlossen werden. Der Stadtrat Neuburg an der Donau hat in der Sitzung am 16.11.2021 auf Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses und des Werkausschusses beschlossen, den Jahresabschluss 2019 der Stadtwerke Neuburg an der Donau festzustellen und dem Oberbürgermeister die Entlastung hierzu zu erteilen. Feststellung und Entlastung für den Jahresabschluss 2020 sind für die Stadtratssitzung am 22.03.2022 vorgesehen.

Im Rahmen der örtlichen Rechnungsprüfung wird auch die **Betätigung der Stadt Neuburg an der Donau bei Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Stadt Neuburg an der Donau unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist**, unter Beachtung kaufmännischer Grundsätze mitgeprüft. Das ist derzeit nur die GeWo Neuburg GmbH.

Dem **Jahresabschluss 2020 der GeWo Neuburg GmbH** wurde von Seiten der Abschlussprüfung der Bestätigungsvermerk uneingeschränkt erteilt. Mit der Erstellung des Schlussberichtes vom 22.04.2021, dem der Rechnungsprüfungsausschuss in der Sitzung vom 20.05.2021 beigetreten ist, wurden die Prüfungshandlungen der örtlichen Rechnungsprüfung 2020 abgeschlossen. Es wurde festgestellt, dass sich sowohl der Oberbürgermeister als auch die in den Aufsichtsrat entsandten Stadträte im Rahmen der gemeinderechtlichen und sonstigen gesetzlichen Bestimmungen betätigt haben; materielle Prüfungsfeststellungen waren nicht zu treffen.

Die Gesellschafterversammlung hat daher auf Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses in der Sitzung vom 29.06.2021 beschlossen, den Jahresabschluss 2020 festzustellen und den Aufsichtsrat sowie den Geschäftsführer zu entlasten.

Einer schwerpunktmäßigen Prüfung wurden unterzogen:

1. Die Einnahmen und Ausgaben anlässlich des Volksfestes 2019

Die Prüfungsergebnisse sind im Prüfprotokoll Nr. 1/2021 vom 06.05.2021, dem der Rechnungsprüfungsausschuss in der Sitzung vom 20.05.2021 beigetreten ist, festgehalten. Die für das Volksfest Verantwortlichen haben sich auch in dem geprüften Jahr wieder um ein wirtschaftliches Ergebnis bemüht, der Kostendeckungsgrad hat sich jedoch von 76,12 % im Jahr 2009 um 27,65 %-Punkte auf 48,47 % im Jahr 2019 verschlechtert.

Im Hinblick auf die hohen Verwaltungs- und Sachkosten, die gestiegenen Ausgaben für den Umzug in Verbindung mit der Bierprobe sowie den Seniorennachmittag wurde zusammenfassend kritisch auf die Loslösung des Platzgeldes vom steigenden Bierpreis, die deutliche Erhöhung der Kosten für den Busverkehr sowie die geringe Beteiligung des Festwirtes an der Bierprobe am Schrankenplatz mit anschließendem Umzug und Eröffnungsveranstaltung im Bierzelt hingewiesen

2. Der Jahresabschluss 2020 des Jugendzentrums Neuburg an der Donau

Das städt. Rechnungsprüfungsamt hat mit Prüfprotokoll Nr. 2 vom 17.06.2021 die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 des Jugendzentrums Neuburg an der Donau vorgenommen. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in der Sitzung vom 06.12.2021 einstimmig beschlossen (Beschl. Nr. 11), dem Prüfprotokoll des städt. Rechnungsprüfungsamtes beizutreten. Eine Ortsbesichtigung hat ergeben, dass sich das Jugendzentrum nach einer nunmehr 34-jährigen Betriebszeit unter Berücksichtigung der Nutzung des Gebäudes in einem guten Zustand befindet.

Der Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschuss hat am 10.01.2022 beschlossen, dem Kreisjugendring Neuburg-Schrobenhausen die Entlastung zur Jahresrechnung 2020 für das Jugendzentrum zu erteilen sowie dem Jugendzentrum Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit auszusprechen.

3. Die Jahresrechnung 2020 des Historischen Vereins Neuburg an der Donau

Der Rechnungsprüfungsausschuss ist dem Prüfprotokoll Nr. 3 des städt. Rechnungsprüfungsamtes vom 27.08.2021 über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2020 des Historischen Vereins sowie über die Prüfung der Einnahmen und Ausgaben für das Stadtmuseum und die Heimatpflege im Verwaltungshaushalt 2020 der Stadt Neuburg an der Donau in der Sitzung vom 06.12.2021 beigetreten. Bis auf die nicht erkannte Verjährung einer Schreinereirechnung waren keine weiteren nennenswerten materiellen Prüfungsfeststellungen zu treffen. Zur Kassen- und Haushaltsführung wurden verschiedene formelle Anregungen unterbreitet.

Weitere Themen der örtlichen Rechnungsprüfung waren:

Durchführung von Kassenprüfungen

Die Stadtkasse, ihre Zahlstellen sowie die Kassen bei den Stadtwerken einschließlich der Kassen bei den Bädern wurden unvermutet geprüft; nennenswerte materielle Feststellungen waren nicht zu treffen.

Bei einer **Einzelprüfung über die Leerung der Parkscheinautomaten** für den Zeitraum von März bis August 2021 ergaben sich keine Hinweise auf Manipulationen oder Unregelmäßigkeiten. Allerdings wurden beim vorgeschriebenen Wechsel der Leerungstage Verstöße gegen eine Verfügung des Oberbürgermeisters und gegen eine Dienstanweisung festgestellt. Auch die Parkgebühreneinnahmen über die seit April 2021 eingeführte „Parkster-App“ wurden im Hinblick auf die von der Akzeptanzquote abhängige Transaktionsgebühr untersucht.

Im Rahmen der vorausgehenden Prüfung hat das Rechnungsprüfungsamt gutachtlich oder beratend bei der Vorbereitung verschiedener Maßnahmen (z. B. vertrags- und versicherungsrechtliche Angelegenheiten etc.) sowie im **Vollzug der städtischen Vergabeordnung** mitgewirkt.

Überörtliche Prüfung

In der Zeit vom 05.12.2016 bis 16.01.2018 mit verschiedenen Unterbrechungen fand wieder eine überörtliche Prüfung durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband bezüglich der Jahresrechnungen 2010 bis 2015 sowie der Wirtschaftsführung und der Jahresabschlüsse der Stadtwerke Neuburg an der Donau statt. Der endgültige Prüfbericht vom 22.01.2018 lag seit 01.02.2018 vor und ist von Seiten der Stadt Neuburg a. d. Donau abgearbeitet.

In der Zeit vom 15.03.2017 bis 31.07.2018 fand mit erheblichen Unterbrechungen nach langer Zeit wieder eine überörtliche Prüfung durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband bezüglich der Jahresrechnungen 2010 bis 2015 sowie der Wirtschaftsführung der Stadtwerke Neuburg an der Donau für das Prüfungsgebiet des Bauwesens, insbesondere der Bauausgaben statt. Der endgültige Prüfbericht vom 06.11.2018 lag seit 12.11.2018 vor und ist vollständig abgearbeitet.

Nachrichtlich sei erwähnt, dass der Bayerische Kommunale Prüfungsverband zuletzt in der Zeit vom 18.01. – 25.06.2010 mit verschiedenen Unterbrechungen die Jahresrechnungen 2005 bis 2009 der Stadt Neuburg an der Donau und der von ihr verwalteten rechtsfähigen Stiftungen geprüft hat. Außergewöhnliche Prüfungsfeststellungen wurden nicht getroffen.

Die örtliche Rechnungsprüfung muss beobachten; sie muss das gesamte Geschehen wachen Sinnes miterleben.

Der Leiter des städt. Rechnungsprüfungsamtes hat daher im Rahmen der sog. vorausgehenden Prüfung an nahezu allen Sitzungen des Stadtrates, des Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschusses, des Bau- Planungs- und Umweltausschusses sowie des Werkausschusses teilgenommen und ggf. beratend mitgewirkt.

Das Rechnungsprüfungsamt war bemüht, den Aufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung gerecht zu werden und die Prüfung auf eine möglichst breite Basis zu stellen. Eine lückenlose Prüfung aller Sachgebiete und des gesamten Rechnungsmaterials sowie eine technische Prüfung waren wegen des hierfür erforderlichen Zeit- und Arbeitsaufwandes, aber auch im Hinblick auf die Personalausstattung des städt. Rechnungsprüfungsamtes nicht möglich.

Einleitende Worte:

Auch im Jahr 2021 gab es große, pandemiebedingte finanzielle Unsicherheiten. Eine Vielzahl an Veranstaltungen oder Maßnahmen konnten nicht stattfinden. Das wirkte sich natürlich bei der Jahresrechnung 2021 aus. Im Verwaltungshaushalt ergab sich eine Ergebnisverbesserung, da auf der Ausgabenseite vieles nicht kassenwirksam und sparsam gewirtschaftet wurde. Der Zuführungsbetrag vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt beträgt zum Zeitpunkt der Berichterstellung rd. 9,1 Mio. € (+ 8 Mio. €) und fiel deutlich höher aus. Allerdings reichte dieses „Plus“ nicht aus, um Kreditaufnahmen zu verhindern, weil das Investitionsvolumen weiterhin sehr hoch ist.

Verfahren Haushaltsplanaufstellung

Insbesondere die Arbeiten rund um den Haushalt 2021 konnten wieder komplikationsfrei gestaltet und erledigt werden.

Der Stadtrat hat am 26.01.2021 die Haushaltssatzung für das Jahr 2021 und die Finanzplanung für die Jahre 2020 mit 2024 verabschiedet. Der Wirtschaftsplan 2021 der Stadtwerke wurde ebenso am 26.01.2021 vom Stadtrat beschlossen. Die nach Art. 65 ff der Bayerischen Gemeindeordnung erforderlichen rechtsaufsichtlichen Genehmigungen wurden durch das Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen mit Schreiben vom 29.01.2021 Az.: 201.94171 erteilt. Die Haushaltssatzung wurde im Amtsblatt des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen und der Großen Kreisstadt Neuburg a.d. Donau Nr. 6 vom 17.02.2021 amtlich bekannt gemacht.

Des Weiteren hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 16.03.2021 eine Nachtragshaushaltssatzung beschlossen.

Der Nachtragshaushalt wurde vom Landratsamt mit Schreiben vom 19.05.2021 genehmigt und im Amtsblatt Nr. 38 vom 09.06.2021 amtlich bekannt gemacht.

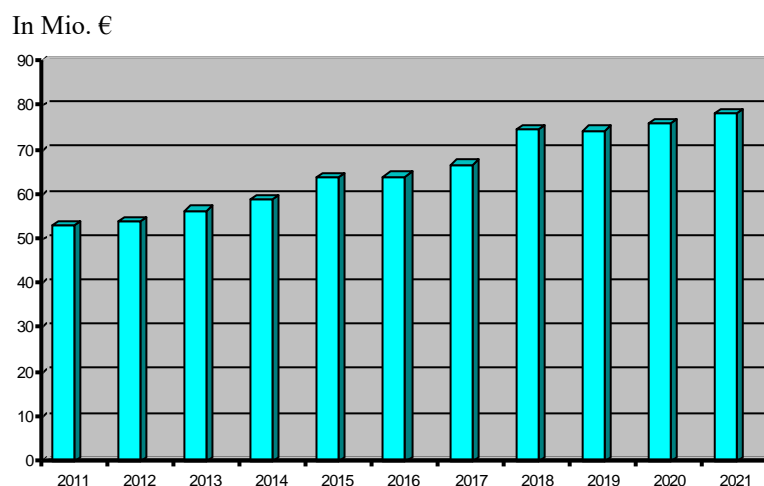
Die Haushaltssatzungen sind nach dem gesetzlich vorgeschriebenen Verfahren rechtsgültig zustande gekommen.

Der Haushaltsplan 2021 umfasste in Einnahmen und Ausgaben

im Verwaltungshaushalt	78.236.190 €
im Vermögenshaushalt	25.217.070 €.

Überblick mit vorläufigen Zahlen der Jahresrechnung 2021

Nachfolgend ist die Entwicklung der Verwaltungshaushalte 2011 bis 2021 dargestellt:

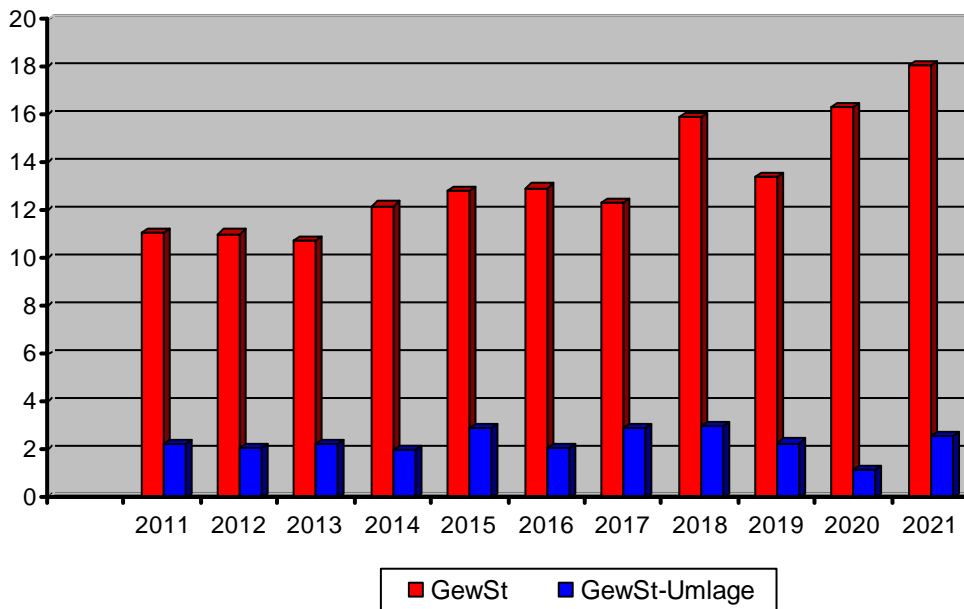


Ein wesentliches Finanzierungselement des Verwaltungshaushalts sind die Überschüsse des Abschnitts 90 (Steuern, allgemeine Zuweisungen, Umlagen). Diese entwickelten sich im Berichtszeitraum im Vergleich zu den Haushaltsansätzen wie folgt:

	Haush.Ansatz	vorl. Rechng.Ergebnis
Steuerliche Einnahmen		
Grundsteuer A	110.000 €	100.704 €
Grundsteuer B	3.420.000 €	3.312.594 €
Gewerbesteuer	14.100.000 €	18.113.045 €
Gewerbesteuerausgleichszahlung	0 €	0 €
Anteil an der Umsatzsteuer	2.800.000 €	3.027.245 €
Anteil an der Einkommensteuer	18.850.000 €	19.561.441 €
Einkommensteuerersatz	1.350.000 €	1.334.470 €
Hundesteuer	49.000 €	54.490 €
Schlüsselzuweisungen	6.600.000 €	6.536.196 €
Finanzzuweisungen	532.000 €	546.742 €
Grunderwerbsteuer	1.500.000 €	1.539.222 €
Verwarngelder/Geldbußen	324.000 €	345.493 €
	49.651.700 €	54.473.688 €
Steuerliche Ausgaben		
Gewerbesteuerumlage	1.400.000 €	2.574.264 €
Kreisumlage	18.771.000 €	18.770.819 €
	20.171.000 €	21.345.083 €
Steuerliche Nettoeinnahmen	29.480.700 €	33.128.605 €

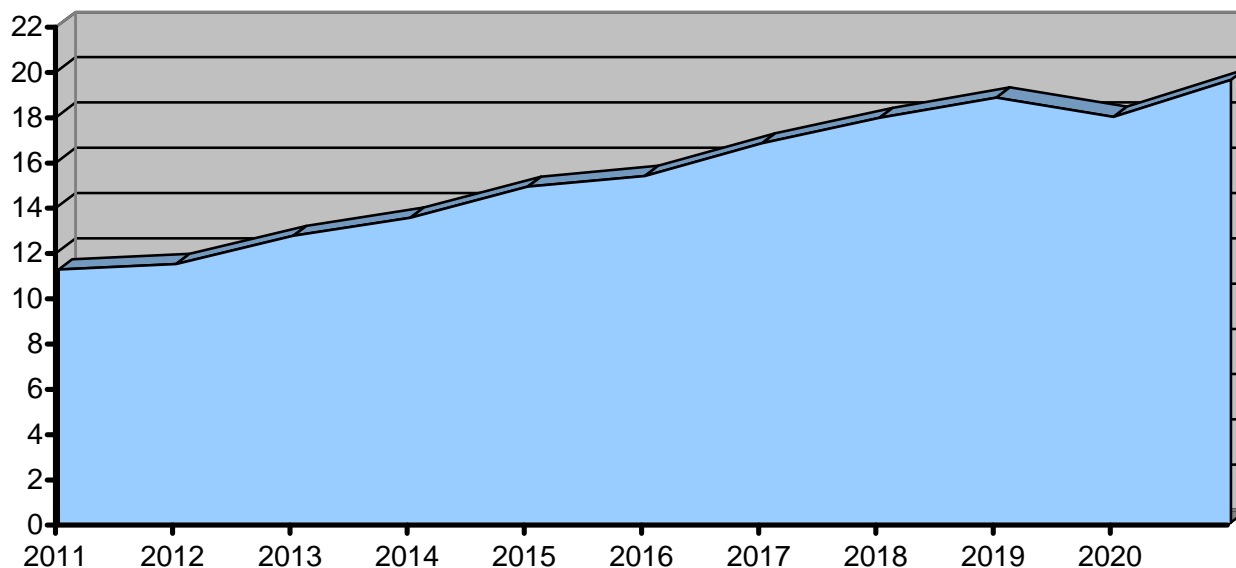
Im Vergleich zum Haushaltsplan ergab sich eine Verbesserung in Höhe von 3.647.905 €.

Nachfolgend ist die Entwicklung der Gewerbesteuer und der Gewerbesteuerumlage von 2011 bis 2021 dargestellt:



Als weitere wichtige Einnahmequelle ist die Entwicklung der Einkommensteuer im nachfolgenden Diagramm aufgezeigt:

In Mio. €



Investitionen

Das Volumen des Vermögenshaushalts beläuft sich (vor Rechnungsschluss) im Jahr 2021 auf aktuell 12,4 Mio. €, wobei hierin die Übertragung und der Abgang von Haushaltsausgaberesten in Höhe von etwa 11,3 Mio. € **nicht** enthalten ist. Nach Buchung der Reste ergibt sich ein Gesamtvolumen des Vermögenshaushalts 2021 in Höhe von etwa 23,7 Mio. €.

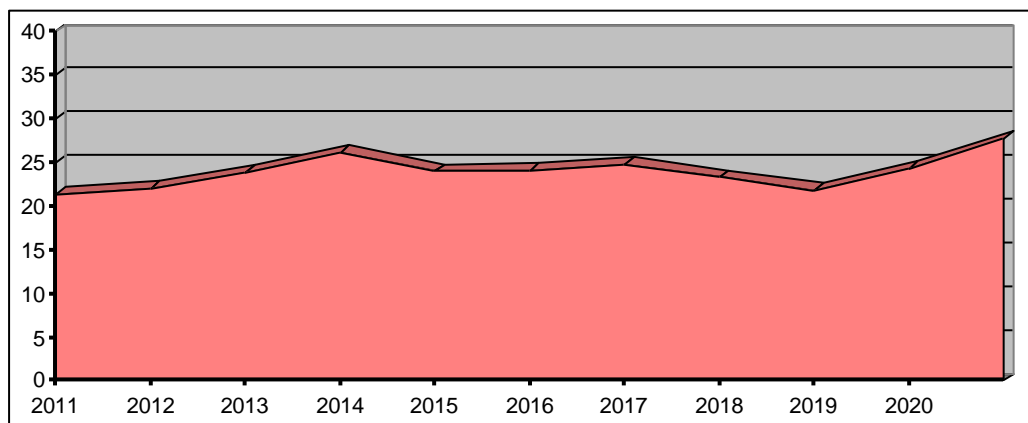
Der Stand der Schulden und der allgemeinen Rücklage stellt sich wie folgt dar:

	Schulden	Allgemeine Rücklage
Stand nach dem Ergebnis der Jahresrechnung 2020	24.211.484 €	3.345.862 €
Zugänge in 2021	5.200.000 €	0 €
Abgänge in 2021	1.695.241 €	1.492.146 €
Stand am 31.12.2021	27.716.243 €	*1.853.716 €

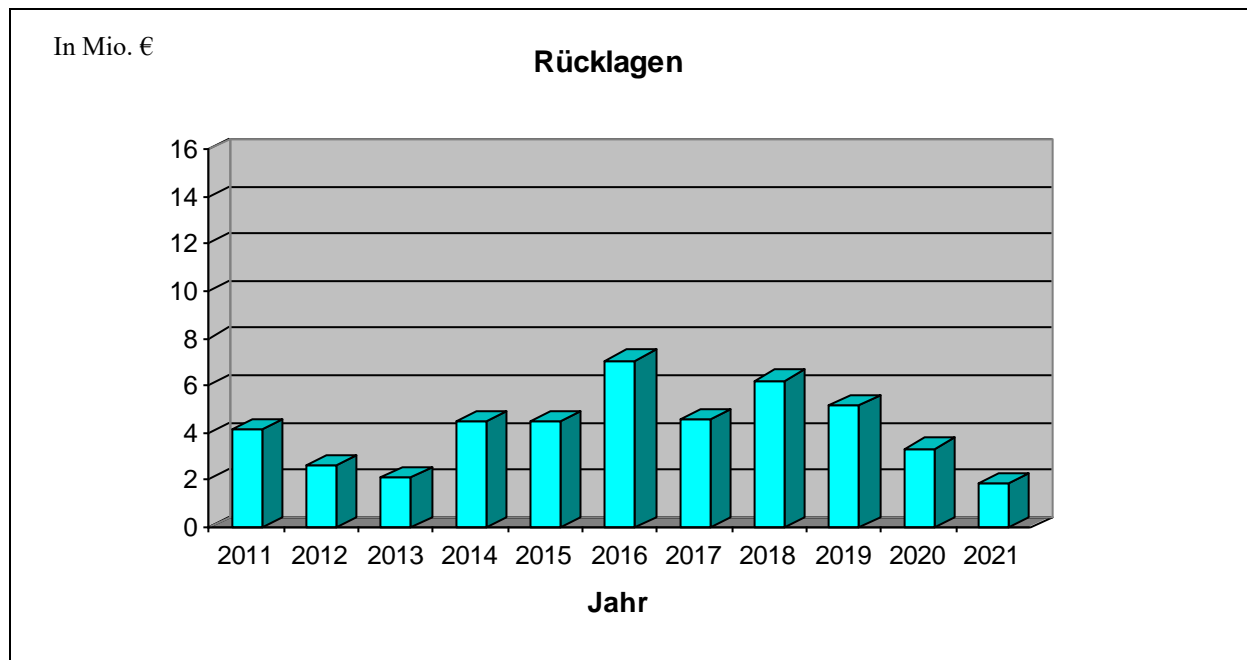
*voraussichtlicher Rücklagenstand, da noch kein endgültiger Jahresabschluss vorhanden

Schuldenstände der Jahre 2011 – 2021

In Mio. €



Rücklagen der Jahre 2011 – 2021



Gesamtbeurteilung:

Das **Gesamtergebnis** (Betrachtung zum 31.12.2021) ist im Vergleich zum Haushaltsplan besser als geplant ausgefallen. Es müssen ca. 400.000 € weniger aus der Rücklage entnommen werden und aus der genehmigten Kreditaufnahme wohl auch etwa 3 Mio. € weniger.

Allerdings sind 4,5 Mio. € als Haushaltseinnahmerest für Kredite gebucht bzw. übertragen worden, da sonst ein Haushaltsausgleich nicht möglich gewesen wäre. Aufgrund der Fortdauer der sehr unsicheren allgemeinen Situation ist davon auszugehen, dass diese Übertragung in Anspruch genommen werden muss.

Der Schuldenstand ist aktuell tatsächlich „nur“ auf 27,8 Mio. € angestiegen, unter Einbezug der übertragenen Kreditermächtigung allerdings 4,5 Mio. € höher! Die Rücklagen sind allerdings nun auf nur noch magere 1,8 Mio. € abgeschmolzen.

Die weiteren Aussichten im Hinblick auf eine schnelle Realisierung anstehender Investitionen sind daher düster.

201 – Finanzverwaltung, Stiftungen, Steuern

1. Stiftungen



Eyb'sche Stiftung

Schwerpunkt der Einnahmen des Eybhauses sind die Mieteinnahmen, die sich im Jahr 2021 auf 73.311,01 € beliefen. Insgesamt wurden für den Bauunterhalt 6.650,99 € ausgegeben.



Nach der Stiftungssatzung sind die Stiftungsmittel zur Unterstützung von Neuburgerinnen zu verwenden, die in Not geraten sind sowie für Neuburger Studierende.

Im Vollzug des Stiftungszwecks wurden 2021 700,00 € für Weihnachtsgewandungen für sieben bedürftige Frauen der Seniorenwohnanlage am Schwalbanger und des Caritasverbands Neuburg ausgereicht.



Mazillis'sche Stiftung

Stiftungszweck ist die Unterstützung bedürftiger Kinder und minderbemittelter Personen aus der Stadt Neuburg, wobei die Stiftungsmittel nach dem Willen des Stifters in erster Linie für schulische Zwecke verwendet werden sollen.

Im Vollzug des Stiftungszwecks wurden insgesamt Zuschüsse in Höhe von 200,00 € für die Hausaufgabenbetreuung von Flüchtlingskindern ausbezahlt.



Industriefonds

Stiftungszweck ist Wohltätigkeit und Unterricht.

Der Großteil des Industriefondsgebäudes ist seit 01.01.2007 an die Volkshochschule Neuburg vermietet.

Im Erdgeschoss ist auch nach den Sanierungsmaßnahmen im städtischen Gebäude Franziskanerstraße B 199 der städtische Kindergarten Franziskaner Straße untergebracht (Mieteinnahmen 111.977,31 €). Im Zuge des Umbaus des Kindergartens wurde der vom Kindergarten genutzte Turnraum an die vhs zurückgegeben.

Aus Mitteln des Stiftungszwecks wurde der Volkshochschule ein Zuschuss in Höhe von 150,00 € für Kinderkurse gewährt.

Entsprechend dem Stiftungszweck wird das Gebäude ausschließlich für Erziehung und Schule genutzt.



HI. Geist
Bürgerspital-Stiftung

HI.Geist-Bürgerspitalstiftung

Das Heilig-Geist-Bürgerspital wurde ab 1.12.2001 an den Caritas-Verband Neuburg-Schrobenhausen vermietet und wird seitdem als Caritashaus genutzt. An Mieteinnahmen erhielt die HI.Geist-Bürgerspitalstiftung 79.860,09 €.

Die Seniorenwohnanlage am Schwalbanger ist seit 1967 in Betrieb. Es konnten Miet- und Betreuungseinnahmen in Höhe von 299.235,86 € erzielt werden, das sind ca. 25.000 € weniger als im Vorjahr. Die Mindereinnahmen sind durch die Coronapandemie verursacht. Es gab weniger Bewerber/innen bzw. wurden vorübergehend wegen Corona keine neuen Bewohnerinnen und Bewohner im Haus aufgenommen.

Das Defizit beträgt nach derzeitigem Stand ca. 130.000 €.



Wegen der Corona-Pandemie konnten auch 2021 außer einer Eis- und einer Krapfenaktion keine weiteren Feierlichkeiten und Aktivitäten stattfinden.

Stiftungswald

Aus dem Spitalwald wurden im Jahre 2021 Erträge aus dem Verkauf von Nutz- und Brennholz in Höhe von 55.320,00 € erwirtschaftet.

Zuwendungen

1.1 Erhaltene staatliche und sonstige Zuwendungen:

Im Jahr 2021 wurden vom Freistaat Bayern durch die Regierung von Oberbayern für folgende Bau-
maßnahmen Zuwendungen an die Stadt Neuburg ausbezahlt:

Anbindung Südpark	183.000,00 €
Baukostenzuschuss KiTa Studienseminar	23.000,00 €
Neubau Kinderhaus südlich der Stadtwerke	576.000,00 €
Neubau Kindergarten St. Peter	63.000,00 €
Erweiterung Schwalbangerschule	372.000,00 €
EDV-Vernetzung Grundschule im Englischen Garten	48.000,00 €
Erweiterung Brändströmkindergarten	35.000,00 €
Sozialer Wohnungsbau Siedlerweg: Darlehen	3.500.000,00 €
Sozialer Wohnungsbau Siedlerweg: Zuschuss	1.142.500,00 €

1.2 Noch nicht erhaltene, jedoch zugesagte Zuwendungen:

Neubau Kinderhaus südlich der Stadtwerke	576.000,00 €
Eternitweg/Anbindung Südpark	1.171.000,00 €
Erweiterung Schwalbangerschule	1.441.000,00 €
Erweiterung Brändströmkindergarten	91.000,00 €
EDV-Vernetzung Englischer Garten	9.000,00 €
Geh- und Radweg Grünauer Straße	65.000,00 €
Sozialer Wohnungsbau Siedlerweg: Zuschuss	1.142.500,00 €

1.3 Geplante, zuschussrechtlich relevante Maßnahmen:

Erweiterung Mittelschule
Baukostenzuschuss KiTa Schwalbanger
Neubau KiTa durch die Stadt Neuburg
Anbau KiTa Heinrichsheim
Geh- und Radweg Sehensand

2. Realsteuern

Es wird auf den Bericht des Stadtkämmerers zum Thema Steuern verwiesen.

3. § 2b UStG

Die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand führte im kommunalen Bereich bisher oft ein Schatten-
dasein. Bis dato war die Umsatzbesteuerung von juristischen Personen des öffentlichen Rechts an die
Körperschaftsteuer gekoppelt. (Betrieb gewerblicher Art, § 2 Abs. 3 UStG), was nur in wenigen Fäl-
len zu tatsächlich umsatzsteuerbaren und –pflichtigen Leistungen führte. Alle anderen Leistungen,
welche von jPdöR erbracht wurden, waren grundsätzlich nicht steuerbar.

Die Streichung des § 2 Abs. 3 UStG und die Einführung des § 2b UStG führen zu einem vollständigen
Paradigmenwechsel. Der § 2b UStG beruht auf der Tatsache, dass auch jPdöR Unternehmereigen-
schaften nach § 2 Abs. 1 UStG aufweisen, sofern sie selbständig eine nachhaltige Tätigkeit zur Erzie-
lung von Einnahmen ausüben. Damit unterliegen dem Grundsatz nach viele Umsätze der öffentlichen
Hand der Umsatzbesteuerung.

Die Gesetzesänderung wurde am 02.11.2015 beschlossen und trat zum 01.01.2017 in Kraft. Für die
jPdöR wurde eine Übergangsfrist von vier Jahren gewährt und wegen der Coronakrise bis zum
31.12.2022 verlängert. Ab dem 01.01.2023 wird der Paragraph effektiv in Kraft treten.

Für diese Aufgabe wurde in der Kämmerei eine Umorganisation vorgenommen. Eine Dipl. Kauffrau in
Teilzeit (SG 201) übernimmt in Zusammenarbeit mit Amts- und Sachgebietsleitung die Umsetzung der
Gesetzesneuerung.

Das Einnahmescreening ist nahezu abgeschlossen. Die Auswirkungen des neuen Paragraphen werden
analysiert und die Betriebsprozesse in Zusammenarbeit mit den einzelnen Ämtern angepasst.

203 - Liegenschaften, Sport

1. Grundstücksmarkt (Liegenschaftsverwaltung)

Das Sachgebiet 203 befasst sich auf diesem Gebiet mit dem An- und Verkauf bestehender Gebäude bzw. dem Verkauf von städtischen Baugrundstücken. Daneben ist eine Vielzahl von Anfragen über mögliche Baugebiete und künftige Bauflächen zu beantworten.

Das Interesse an Bauplätzen war auch im Jahr 2021 unvermindert hoch. Das Sachgebiet 203 konnte im Jahr 2020 insgesamt 13 Baugrundstücke für Einfamilien- bzw. ein Doppelhaus anbieten. Der eigentliche Verkauf erfolgte 2021.

Für den Ankauf bzw. Verkauf wurden vom Sachgebiet 203 insgesamt folgende Mittel bewirtschaftet:

Dem Ankauf von Grundstücken mit einer Fläche von ca. 43.800 m² zu einem Kaufpreis von rd. 792.300 Euro steht die Veräußerung von städtischem Grundbesitz in einer Größenordnung von ca. 8.700 m² und einem Betrag von rd. 2.511.373 Euro gegenüber. Aufgeschlüsselt stellt es sich wie folgt dar (darin enthalten sind auch die Grundstücksankäufe und -verkäufe der Stabstelle Wirtschaftsförderung):

A n k a u f	V e r k a u f
Wohnbau- und Erschließungs- und sonstige –flächen 43.800 m ²	Wohnbaugelände und allgemein 8.700 m ²
Gewerbliche Flächen 0 m ²	Gewerbliche bzw. industrielle Flächen 340 m ²

Hier arbeitet das Sachgebiet 203 eng mit dem Sachgebiet Ingenieurbauwerke, Straßenbau und mit dem Amt für Stadtentwässerung und Hochwasserschutz zusammen z.B. um Grundstücke für Radwege oder kleinere Straßenbaumaßnahmen zu erhalten.

Weiter erfolgen Grundstücksverhandlungen nach Feststellung eines städtischen Vorkaufsrechts in Zusammenarbeit mit dem Sachgebiet 601 – Bauverwaltung.

Ein großes Thema sind auch Anfragen privater Grundstückseigentümer zu An- und Verkäufen, Auskünfte aus der Richtwertliste sowie die Beratung über künftige städtische Baugrundstücke.

Dienstbarkeiten

Dienstbarkeitsbestellungen (Geh- und Fahrrechte, Leitungsrechte) nehmen im täglichen Geschäft des Sachgebiets 203 eine große Rolle ein.

In enger Zusammenarbeit vor allem mit dem Sachgebiet 701 – Stadtentwässerung und Hochwasserschutz und dem Sachgebiet 702 – Ingenieurbauwerke, Straßenbau – werden Rechte für zu verlegende Kanal- und Stromleitungen, Straßenlampen, Bewirtschaftungswege zugunsten der Stadt Neuburg an der Donau an der Donau auf Fremdgrundstücken eingetragen. Umgekehrt benötigen auch private Eigentümer immer wieder Zufahrts- / Zugangs- oder Leitungsrechte über städtische Flächen, die nicht öffentlich gewidmet sind.

2. Mieten und Pachten

Die **Mieteinnahmen von 917.991,00 Euro** (2020: 844.598,00 Euro) aus stadt- und stiftungseigenen Gebäuden sind gegenüber 2020 um rd. 9 % gestiegen. Die **Pachteinnahmen von 150.519,00 Euro** (2020: 156.384,00 Euro) aus städtischen und stiftungseigenen Grundbesitz sind gegenüber 2020 um rd. 4 % gesunken. Wie jeder private Wohnungseigentümer muss die Stadt Neuburg an der Donau regelmäßig, wenn auch geringfügig ihre Mieten und Pachten erhöhen, um den Wohnungsbestand unterhalten und renovieren zu können.

Die Stadt Neuburg an der Donau ist im Besitz von insgesamt **145 landwirtschaftlichen Acker- und Grünlandgrundstücken, die an 76 Pächter verpachtet sind**. Die Stadt ist bemüht, weitere landwirtschaftliche Grundstücke zu erwerben. Ein Teil davon wird auch als Tauschfläche für die Ausweisung von Bau- und Gewerbegrundstücken benötigt. Die bestehenden Verträge müssen angepasst und neue Pachtverträge abgeschlossen werden. Hinzu kommt noch die Meldung an die land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Franken und Oberbayern.

3. Bewirtschaftung von Gebäuden

Unter dieser Überschrift findet sich für das Sachgebiet 203 ein weites Feld, da die Stadt Neuburg an der Donau an der Donau Eigentümer zahlreicher Liegenschaften ist.

Das SG 203 verwaltet derzeit insgesamt **19 Wohnungsmietverhältnisse und 3 Dienstwohnungsmietverhältnisse** für unsere städtischen Hausmeister. Darüber hinaus werden noch **42 gewerbliche und sonstige Miet-/Nutzungsverhältnisse** verwaltet.

2021 wurden sämtliche Eingangstüren und die Innentüren in der Harmonie mit moderner Transpondertechnik ausgestattet, auch die alten Stempelkarten zur Zeiterfassung konnten damit abgelöst werden.

Allein der „Schlüsseldienst“ für diese Gebäude (z. B. Schlüssel an Turnhallennutzer, Handwerker, Bedienstete) mit Nachverfolgung verursacht einigen Arbeitsaufwand.

Natürlich müssen unsere Gebäude auch regelmäßig gewartet und eventuelle Reparaturen veranlasst werden. Größere Maßnahmen haben wir unter Nr. 9 dargelegt.

4. Parkplatz „Kappergarten“

Nicht zu vergessen ist die Bewirtschaftung des Parkplatzes „Kappergarten“ beim Alten Neuhof. Auf diesem Grundstück kann für **23,00 Euro/Monat** und 20,00 Euro Kautionskarte für die Schranke ein eigener Parkplatz während der Woche von Angestellten aus Büros, Geschäften, Praxen in der Innenstadt angemietet werden.

2014 wurde ein weiterer Teil des „Kappergarten“ angepachtet. Von den nunmehr insgesamt **136 Parkplätzen** sind **derzeit alle Parkplätze vermietet**. Das Angebot wird somit sehr gut angenommen.

5. Schrebergärten

Die Stadt Neuburg an der Donau ist Eigentümerin von **119 Schrebergartenparzellen** („Am Bahndamm“ und „Beim Bahnweiher“). Desweiteren gibt es 7 Parzellen am Schleifmühlweg.

Diese Schrebergärten sind stets vergeben. **Zur Zeit stehen ca. 140 Bewerber auf der Warteliste**. Die Wartezeiten für einen Schrebergarten betragen mehrere Jahre und sind auch abhängig von der Höhe der Ablöse, die die Bewerber zu zahlen bereit sind (für Gartenhäuschen, Pumpen, Geräte etc). Die Pacht beträgt im Jahr **150,00 Euro** für eine Parzelle.

6. Forst

	Stadtwald		Spitalwald	
	2021	2020	2021	2020
Gesamteinnahmen rd.	35.700 Euro	8.200 Euro	80.100 Euro	75.300 Euro
Gesamtausgaben rd.	25.800 Euro	18.000 Euro	29.400 Euro	57.700 Euro
	+ 9.900 Euro	- 9.800 Euro	+ 50.700 Euro	+ 17.600 Euro

Die Einnahmen ergeben sich durch den Verkauf von Brennholz, die Ausgaben vor allem durch Holzwerbungs- und Rückekosten sowie die Vergütung für die Leitung und Betreuung durch das Amt für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten in Pfaffenhofen.

7. Jagdgenossenschaften

Die Stadt Neuburg an der Donau an der Donau ist Mitglied bei 8 Jagdgenossenschaften im gesamten Stadtbereich sowie in den Jagdgenossenschaften Oberhausen und Kochheim. Jährlich wird von jeder Jagdgenossenschaft eine Versammlung abgehalten, bei der ein Vertreter der Stadt Neuburg an der Donau an der Donau jeweils bei den Vorstandswahlen bzw. den Jagdpachtverlängerungen/-neuwahlen, teilnimmt.

8. Sport

a) Finanzielle Förderung

Die direkte Förderung der Sportvereine und Übungsleiter durch Gewährung von entsprechenden Zuschüssen zum allgemeinen Sportbetrieb erfolgte mit 57.996,00 Euro (Sportzuschüsse), 30.060,00 Euro (Jugendzuschüsse), 40.500,00 Euro (Übungsleiterzuschüsse), 13.145,00 Euro (Unterhalt der Vereinssportanlagen), 800,00 Euro (Stadtmeisterschaften) und 6.900,00 Euro (Investitionszuschüsse).

Die indirekte Förderung durch Bereitstellung der städtischen Turnhallen ist mit rd. 97.170,00 Euro zu veranschlagen.

Die direkte und indirekte Förderung beläuft sich 2021 insgesamt auf **rd. 246.600,00 Euro** (2020: rd. 573.000,00 Euro).

b) Sport- und Freizeitplätze, Turnhallen

Die Stadt Neuburg an der Donau an der Donau unterhält derzeit **fünf Turnhallen**, die überwiegend vormittags von den Schulen, nachmittags und abends von den Sportvereinen genutzt werden. Bei der Stadt Neuburg an der Donau liegt die Vergabe der Training- und Turnierzeiten für Sportvereine bzw. für größere Veranstaltungen in der Parkhalle. Dafür gibt es ein eigenes Hallenvergabeprogramm auf der Internetseite der Stadt Neuburg an der Donau. In der Stadt Neuburg an der Donau an der Donau gibt es weitere **acht Sportplätze, einen Beachvolleyballplatz und einen Skaterplatz**.

c) Sportbeirat

Im Jahr 2021 fand eine Sitzung statt.

9. Bauunterhalt

Der Bauunterhalt im Sachgebiet 203 ist derzeit für 102 städtische und stiftungseigene Gebäude zuständig. Mehrere große Unterhaltsmaßnahmen wurden 2020 durchgeführt, u.a.:

1.	<u>Amalienschule</u> • Umbauarbeiten Behinderten WC EG	17.000,00 Euro
2.	<u>Bücherturm</u> • Austausch Antriebstechnik/Schiebetürenanlage	10.000,00 Euro
3.	<u>Kindergarten Bittenbrunn</u> • Einbau Akustikdecken Gruppenräume EG	10.000,00 Euro
4.	<u>Kindergarten Brändström</u> • Einbau Akustikdecken im Flur	10.000,00 Euro
5.	<u>Kindergrippe Verein Frühförderung</u> • Montierung Vordach beim Haupteingang	5.000,00 Euro
6.	<u>Kinderkrippe BRK, Breslauer Straße</u> • Monierung Vordach beim Haupteingang	8.000,00 Euro
7.	<u>In der Münz A 36</u> • Austausch Heizkessel	30.000,00 Euro
8.	<u>Verwaltungsgebäude „Harmonie“</u> • Einbau Feststellanlagen	10.000,00 Euro
9.	<u>Stadttheater</u> • Vorprojektierung für anstehende Sanierungsarbeiten	25.000,00 Euro
10.	<u>Kapelle Bergen</u> • Fassadeninstandsetzung	5.000,00 Euro
11.	<u>Loiblhaus (Historischer Verein)</u> • Erneuerung Beleuchtung im Archiv	9.000,00 Euro
12.	<u>Oberes Tor</u> • Instandsetzung Fassaden und Durchfahrt	16.000,00 Euro
13.	<u>Oskar-Wittmann-Straße 22</u> • Erneuerung Blitzschutzanlage/Fassadeninstandsetzung	15.000,00 Euro
14.	<u>Schrebergärten</u> • Erneuerung Zaunanlage, ca. 100 lfm.	13.000,00 Euro
15.	<u>Seniorenwohnanlage</u> • Instandsetzungsarbeiten der Aufzugsanlage • Erneuerung Kellerbeleuchtung	13.000,00 Euro 5.000,00 Euro





Im Verwaltungshaushalt wurden im Jahr 2021 insgesamt **rd. 900.000,00 Euro** ausgegeben.

Im Stiftungshaushalt wurden im Jahr 2021 insgesamt **rd. 100.000,00 Euro** ausgegeben.

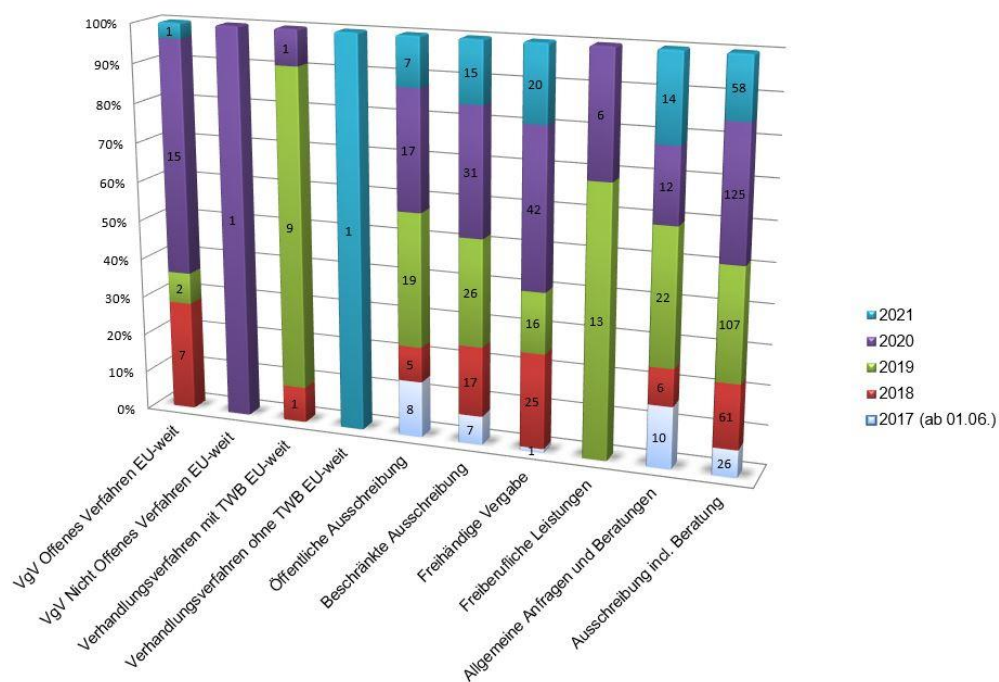
204 – Zentrale Vergabestelle Stadtkasse

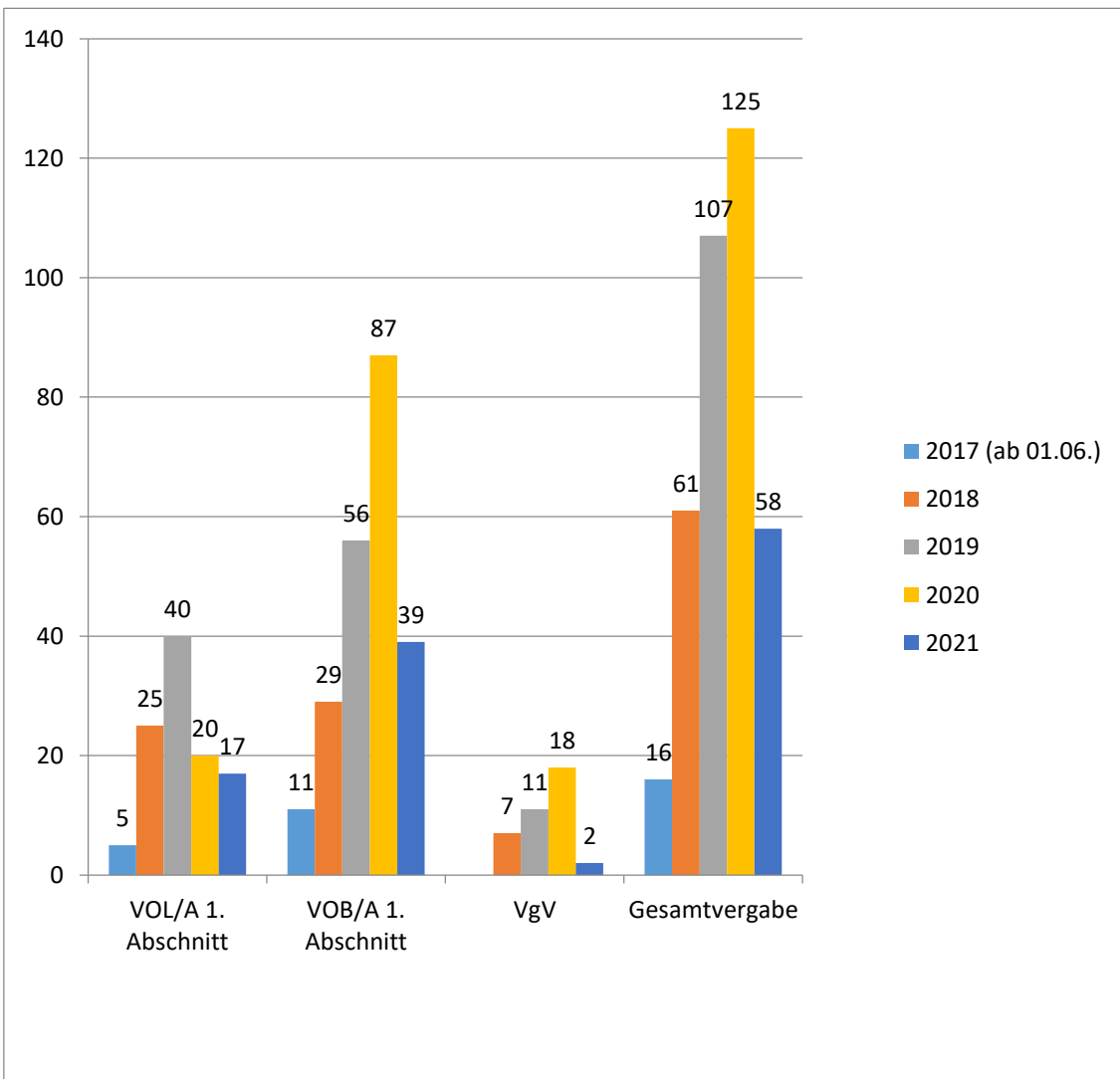
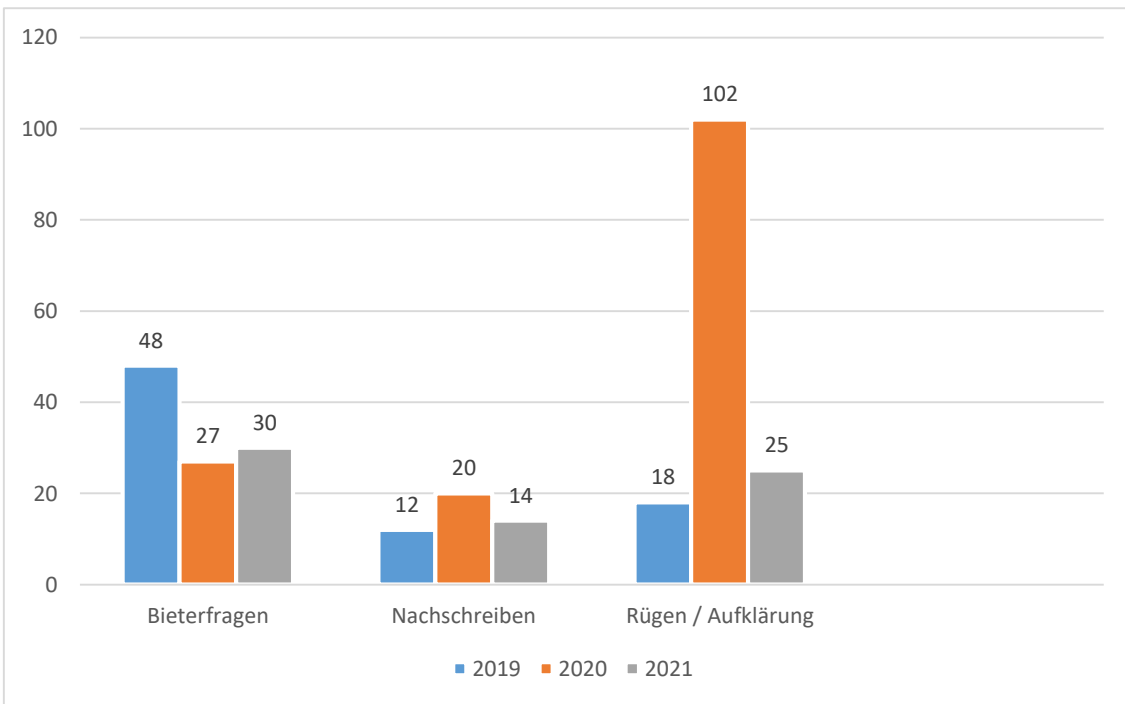


Die zentrale Vergabestelle ist für die formelle Durchführung von Vergabeverfahren aller beschränkten und öffentlichen Ausschreibungen, von Verfahren oberhalb des Schwellenwertes sowie die Abwicklung freihändiger Vergaben im VOL-Bereich ab einem Auftragswert von 25.000 Euro und im VOB-Bereich ab einem Auftragswert von 15.000 Euro zuständig. Ab diesen Wertgrenzen ist bei freihändigen Vergaben zum Abschluss des Vergabeverfahrens eine ex post-Bekanntmachung auf der Vergabepattform zu veröffentlichen. Freihändige Vergaben unterhalb der vorgenannten Wertgrenzen können grundsätzlich von den Bedarfsstellen eigenverantwortlich abgewickelt werden. Die Vergabestelle unterstützt und berät die Bedarfsstellen in allen vergabetechnischen Fragen.

Seit 18.10.2018 sind Ausschreibungen oberhalb des Schwellenwertes vollständig elektronisch abzuwickeln. Im Falle von nationalen Ausschreibungen kann der Bieter wählen, ob er sein Angebot schriftlich oder elektronisch einreicht. Der Trend geht aber klar zum elektronischen Angebot. Lag der Anteil im Jahr 2019 noch bei 40 %, hat er im Jahr 2021 schon 65 % erreicht.

Wie verteilen sich die Vergabearten?





Auf welche Vergabeordnung verteilen sich die Verfahren?
 Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen national: VOL/A
 Vergabe von Bauleistungen national: VOB/A 1. Abschnitt
 Vergabe von Bau-, Liefer- und Dienstleistungen EU-weit: VgV / VOB/A 2. Abschnitt

1. Aufgaben der Stadtkasse

Das tägliche Buchungsgeschäft

Zu den klassischen Aufgaben der Stadtkasse zählen das Verbuchen der Zahlungseingänge bzw. –ausgänge sowie die Abwicklung des Barzahlungs- und Lastschriftverkehrs.

Jedem Steuerpflichtigen wird ein individuelles Aktenzeichen, ein sog. Personenkonto, zugeteilt. Die meisten dieser Personenkonten entfallen auf die Abgabenarten Grundsteuer und Friedhofsunterhaltungsgebühr, gefolgt von der Gewerbesteuer und der Hundesteuer.

Betreuung der oberirdischen Parkscheinautomaten

Die Stadtkasse zeigt sich für die Wartung, Reparatur und regelmäßige Leerung der oberirdischen Parkscheinautomaten verantwortlich. Die Automaten verteilen sich bis auf eine Ausnahme auf die Untere Altstadt. Technische Hilfsmittel, wie z.B. PDA-Geräte, ermöglichen eine Wartung und Programmierung (z.B. Speicherung von Terminen für Himmelblaue Wochenende) vor Ort. Die technische Wartung wird fast ausnahmslos eigenständig abgewickelt. Der Zeitaufwand dafür steigt stetig, was auch auf den Anstieg der Schäden durch Vandalismus zurückzuführen ist.

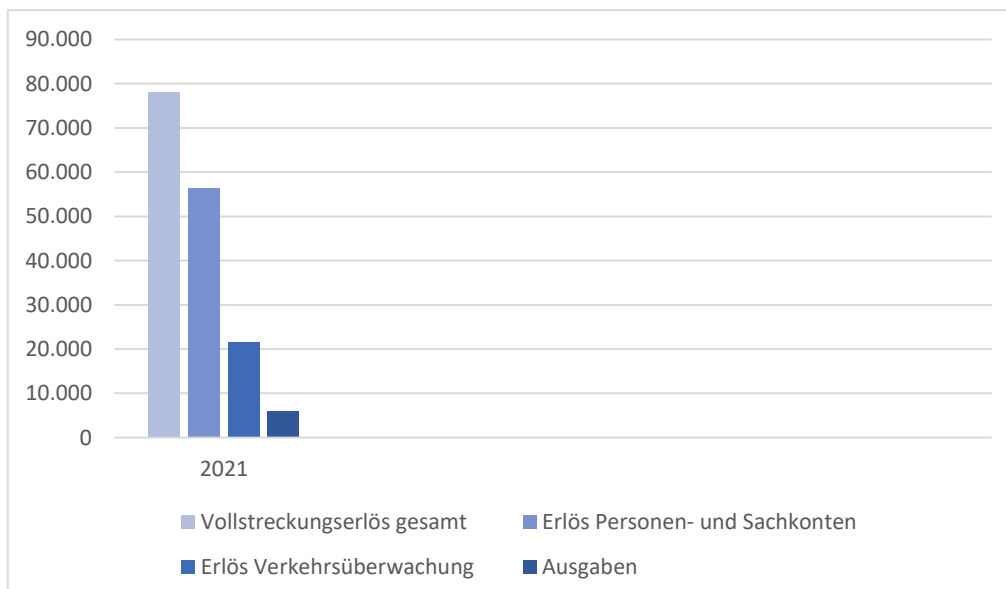
Betreuung des Neuburger Wochenmarktes

Zum Aufgabengebiet der Stadtkasse zählen außerdem die Betreuung und die Organisation des Neuburger Wochenmarktes, von der Platzzuteilung über die Bereitstellung der Stromversorgung bis hin zur Ausweisung von Ersatzflächen für die Dauer von Sonderveranstaltungen auf dem Schrankenplatz. Die Kapazitäten auf dem Schrankenplatz und den angrenzenden Flächen bleiben in der Hauptsaison von März bis Oktober gerade samstags vollkommen ausgereizt. In der Spargelsaison finden sich auch mittwochs keine freien Plätze mehr auf dem Wochenmarkt. Dass der Neuburger Wochenmarkt unter den Beschickern einen hervorragenden Ruf genießt, zeigen zahlreiche Anfragen und Neubewerbungen. Unter den Bewerbern finden sich nicht nur Beschicker aus unserer Region.

2. Die Stadtkasse als Vollstreckungsbehörde

Die Fallzahlen der Vollstreckung befinden sich weiterhin auf hohem Niveau. Der größte Posten im Forderungsportfolio bleibt weiterhin die Gewerbesteuer sowie die Fälle aus dem ruhenden und fließenden Verkehr der Verkehrsüberwachung. Privatrechtliche Forderungen spielen eher eine untergeordnete Rolle.

Effizientes und schnelles Handeln sowie ein strukturiertes Mahnwesen bilden weiterhin die Grundsäulen eines erfolgreichen Forderungsmanagements. Die Informationsgewinnung erfährt durch die Reform der Sachaufklärung eine noch stärkere Gewichtung und in Verbindung mit der gezielten Auswahl der Vollstreckungsmittel im Einzelfall ist sie der Garant für eine erfolgreiche Vollstreckungsarbeit. Die Vollstreckungserlöse von rund 78.000 Euro liegen erfreulicherweise weit über den Ausgaben für die Beitreibung der Forderungen. Diese belaufen sich auf knapp 6.000 Euro.



Diverse Fallzahlen

Verbraucher- und Regelinsolvenzen

Dem bundesweiten Trend folgend sind Regel- bzw. Firmeninsolvenzen stark rückläufig. Die Zahl der Verbraucherinsolvenzen dagegen bleibt seit Jahren konstant. Im Jahr 2021 wurden der Stadtkasse 37 Insolvenzmitteilungen übermittelt. Entsprechende Forderungsanmeldungen konnten erfolgen.

Zwangsversteigerungen/-verwaltungen

Bei Zwangsversteigerungsverfahren ist ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen. Hier musste die Stadtkasse lediglich in zwei Fällen tätig werden.

Vollstreckungsersuchen anderer Behörden

Im abgelaufenen Jahr erreichten die Stadtkasse wieder mehr Vollstreckungsersuchen von Dritten. Positiv hervorzuheben ist die hohe Erledigungsquote. Die ersuchenden Behörden und Institutionen verteilen sich über das gesamte Bundesgebiet.

Betrieb 285

Bestattungswesen, städt. Friedhöfe

Im Bereich der städt. Friedhöfe wurden im Rechnungsjahr 2021 wieder einige Verbesserungsmaßnahmen durchgeführt.

Nachstehend die wesentlichen Maßnahmen und Aktivitäten:

Im Alten Friedhof an der Franziskaner Straße wurden an verschiedenen Stellen 8 neue Bäume gepflanzt, dies geschah nach Rücksprache mit dem Friedhofsreferenten des Stadtrates, Herrn Alfred Hornung sowie dem Stadtheimatpfleger Herrn Hauk.

Im Neuen Friedhof an der Grünauer Straße wurden 20 neue Baumgräber angelegt.

Fallzahlen Bestattungswesen im 3-Jahres-Vergleich

Art der Leistung	Fallzahlen 2019		Fallzahlen 2020		Fallzahlen 2021	
	Gesamt	davon kirchliche Friedhöfe	Gesamt	davon kirchliche Friedhöfe	Gesamt	davon kirchliche Friedhöfe
Erdbestattungen gesamt	97		105		104	
<i>davon</i>						
• Erwachsene	95	8	100	6	102	20
• Kinder/Totgeburten	2		5		2	
Urnenbestattungen gesamt	177		200		204	
<i>davon im</i>						
• Erdgrab	138	6	165	9	167	9
• Urnenmauer	11		13		15	
• Urnenerdammern	9		5		0	
• Baumgrab	15		13		21	
• Rabattengrab	4		4		1	
Umbettungen	1		1		2	
Grabmalgenehmigungen	54		31		31	
Nutzungsrecht Neuan- kauf/Wiedererwerb						
• Wahlgrab/Erdgräber	111		123		205	
• Urnennischen	26		22		26	
• Urnenerdammern	10		16		8	
• Kindergräber					3	
• Baumgrab	15		13		12	
• Rabattengräber	2		3		10	
Verzichte auf Nutzungsrechte an Grabstätten	91		78		93	
Bestattungen von Amts we- gen	4		8		7	

Gebühren- und Kostenentwicklung

Die Anzahl der Erdbestattungen und der Urnenbestattungen ist gegenüber dem Jahr 2020 ungefähr gleichgeblieben. Die Bestattungszahlen sind insgesamt leicht gestiegen, ist sehr wahrscheinlich auch der Corona-Pandemie geschuldet.

Der Kostendeckungsgrad ist wieder gestiegen und liegt bei 73 % (vorläufig).

Gebührenentwicklung/Kostendeckungsgrad UA 7500 VWHH im 3-Jahres-Vergleich

EINNAHMEN	2019 €	2020 €	2021 €
Beerdigungsgebühren	183.873	197.717	202.659
Grabplatzgebühren	214.708	255.219	290.337
sonst. Gebühren	6.807	5.844	6.129
Friedhofunterhaltsgebühr einschl. Vorauszahlg.	73.343	76.140	75.530
Einnahmen gesamt (VerwaltungsHH)	478.731	534.920	574.655
AUSGABEN	2019 €	2020 €	2021 €
Personalkosten/innere Verrechnung. Verwaltung	453.915	478.974	462.803
allgemeine Sachkosten	206.198	199.312	201.337
kalkulatorische Kosten/Zinsen	113.000	121.000	126.000
Ausgaben gesamt (VerwaltungsHH)	773.113	799.286	790.140
Kostendeckungsgrad (kameral)	62 v.H.	67 v.H.	73 v.H.

*Vorläufige Zahlen Stand 23.02.2022

Bestattungen von Amts wegen

Im Jahr 2021 musste bei 7 Sterbefällen eine Bestattung von Amts wegen veranlasst werden. Insgesamt wurden 13.130,69 € verauslagt.

Friedhofsreferent

Mit dem Friedhofsreferenten des Stadtrates, Herrn Alfred Hornung, fanden Gespräche und Ortsbesichtigungen statt.

301 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Die Schwerpunkte der Tätigkeit des Amtes 300 im Jahr 2021 lagen in folgenden Bereichen:

Verkehrsrechtliche Angelegenheiten

Im Jahr 2021 fanden coronabedingt nur zwei Sitzungen des Verkehrsausschusses statt. Dabei wurden verstärkt die Themen Radverkehr und Geschwindigkeitsentschleunigung behandelt. Außerdem traf sich der Arbeitskreis Verkehrsentwicklung zweimal. Schwerpunkte war dabei das Thema Fahrradverkehr und Radverkehrskonzept.

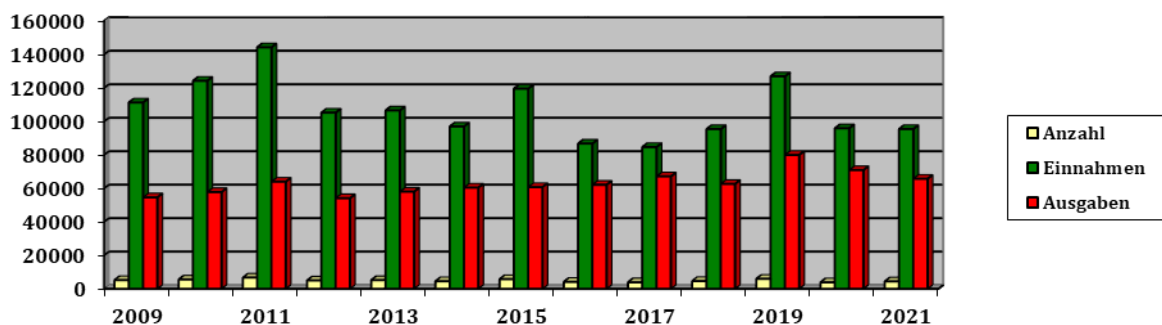
Der Kommunale Ordnungsdienst (KOD) kontrollierte auf seinen Streifgängen überwiegend Jugendliche mit Alkohol, schritt präventiv bei Ruhestörungen und Vandalismus ein und konnte zahlreiche Rausereien und Streitigkeiten schlichten. Außerdem kontrollierte der KOD auch die städtische Obdachlosenunterkunft und das neue Parkhaus am Parkbad im Rahmen des Streifendienstes.

Über den auf der Homepage der Stadt Neuburg an der Donau installierten Mängelmelder wurden vom Ordnungsamt 175 Anfragen bearbeitet, beantwortet oder zuständigkeitshalber weitergeleitet.

Regelmäßig finden Kontrollen im fließenden Verkehr statt. Dabei wurden an 67 Messtagen ca. 3920 Geschwindigkeitsüberschreitungen geahndet.

Zu beachten ist hierbei auch, dass 2021 ein neuer Bußgeldkatalog in Kraft getreten ist. Die Verfahren, die nach dem neuen Bußgeldkatalog geahndet wurden, mussten aber aufgrund eines Formfehlers im Bußgeldkatalog eingestellt werden. Der neue Bußgeldkatalog wurde zurückgenommen und der alte Bußgeldkatalog trat wieder in Kraft.

Verwarnungen fließender Verkehr (allgemein)



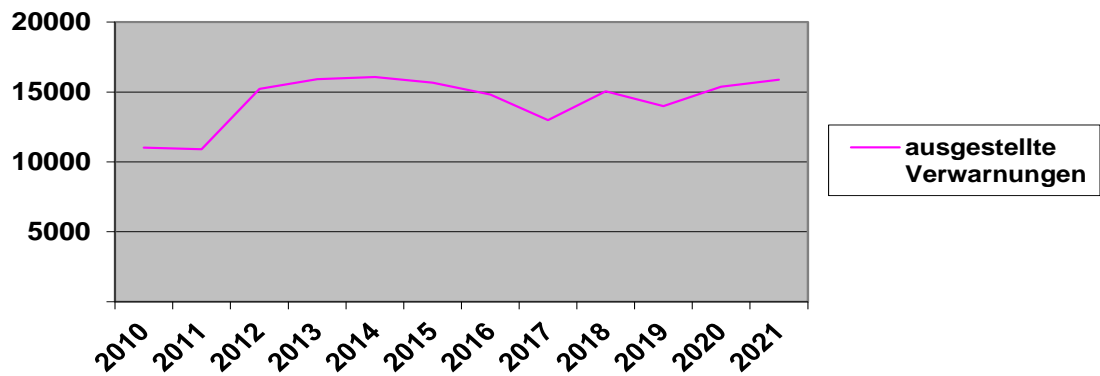
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl	5.848	4.208	3.933	4.687	6.031	3.920	4.434
Einnahmen	119.585	86.795	84.705	95.430	126.950,00	95.915,00	95.500,00
Ausgaben	60.803	62.353	67.184	62.654	80.003,45	70.941,37	65.765,97
Überschuss/Defizit	+58.782	+24.442	+17.521	+32.776	+46.946,55	+24.973,63	+29.734,03

Verwarnungen fließender Verkehr (Nachtmessungen)

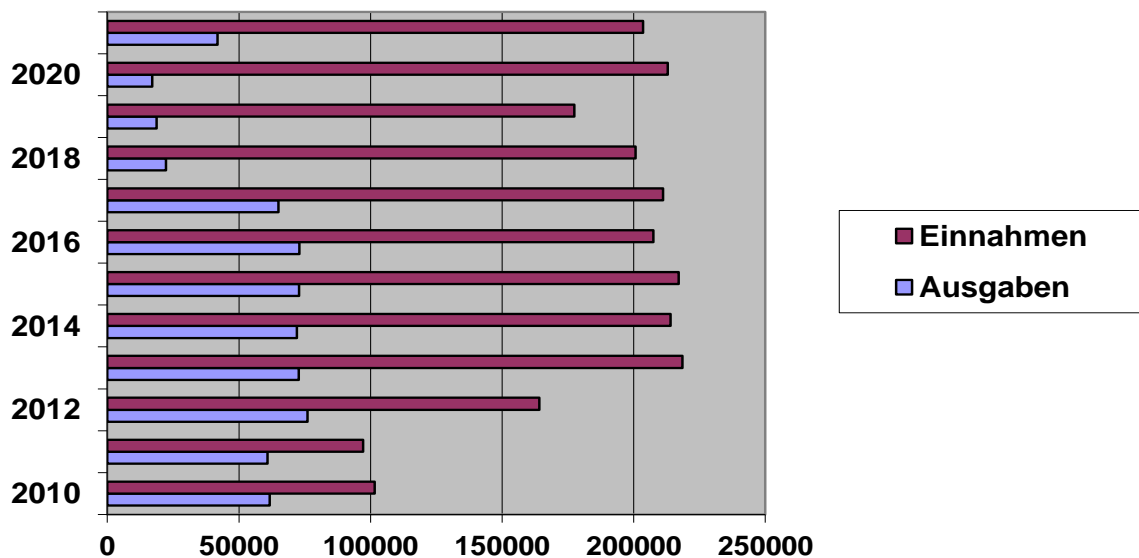
Aufgrund der Ausgangsbeschränkung „Corona-Verordnung“ wurde auf die Nachtmessungen verzichtet bzw. konnten diese nicht stattfinden.

Auch die Überwachung des ruhenden Verkehrs zeigt sich nach wie vor als unerlässlich:

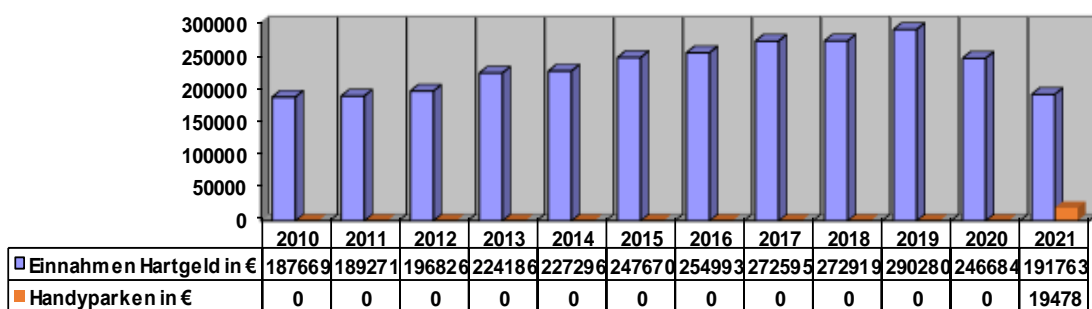
Verwarnungen ruhender Verkehr



Eine leichte Minderung der Verwarnungseinnahmen ist zu verzeichnen. Die Mehrausgaben sind auf Anschaffungen (neue Parkscheinautomaten), sowie den Unterhalt der störungsanfälligen Altgeräte zurückzuführen.



Gebührenaufkommen aus Parkscheinautomaten



Volksfest und Märkte

Um Neuburger Schaustellern ein Einkommen zu sichern, wurden an den Wochenenden 21.05.-24.5.2021 und 27.5.-30.5.2021 sowie 24.6-27.6.2021 und 1.7.-4.7.2021 ein „Hofgarten to go“ durchgeführt.

Im Juli 2021 fand statt dem Neuburger Volksfest der „Neuburger Sommerpark“ mit ca. 20 Schaustellern auf dem Volksfestplatz statt.

Die Herbstdult am Schrankenplatz mit Marktsonntag im Oktober konnte nach zwei Jahre Pause erstmals wieder wie gewohnt abgehalten werden.

Auch dieses Jahr wurde das Wochenmarktgelände coronabedingt auf die Adler- und Pferdstraße erweitert. Seit Oktober sind alle Händler wieder auf den Schrankenplatz.

Der Weihnachtsmarkt auf dem Schrankenplatz und der Christkindlmarkt am Karlsplatz mussten erneut abgesagt werden.

Zum 7. Mal konnte der Neuburger Krippenweg durchgeführt werden. Ausgehend vom Schrankenplatz ging es über 24 Stationen mit 24 Krippen durch die Untere zur Oberen Stadt. Krippen unterschiedlichster Art warteten darauf, in den Schaufenstern von Geschäften, St. Peter Kirche und der Hofkirche entdeckt zu werden.

Vollzug des Gaststättengesetzes

Zum 31.12.2021 waren insgesamt 153 Gaststättenbetriebe und 10 Spielhallen sowie 41 erlaubnisfreie Imbissbetriebe im Bereich der Stadt Neuburg an der Donau gemeldet.

Im Laufe des Jahres 2021 wurden 15 Gaststättenerlaubnisse und 1 vorläufige Erlaubnis erteilt, davon 2 Gaststätten neu eröffnet bzw. erweitert.

Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Untersagungen von Veranstaltungen und Festen konnten im Rahmen des Gaststättengesetzes nur 19 Gestattungen für Vereinsfeste oder kurzfristige Veranstaltungen erteilt werden (2020: 16; 2019: 167).

Auch für Vereinsjubiläen, Open Air, Rockpartys, Festivals und sonstige öffentliche Vergnügungen konnten nur 10 (2020: 13; 2019: 44) Genehmigungen ausgestellt werden.

35 Gastronomiebetriebe erhielten Erlaubnisse zur Inanspruchnahme von öffentlichen Verkehrsgrund zur Außenbewirtung mit einer gesamten Außenbewirtungsfläche von 1.755 m² (2020:1668; 2019: 1.642 m²). Diese Flächen konnten aufgrund der coronabedingten Einschränkungen nur eingeschränkt genutzt werden. In der Sitzung des Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschusses der Stadt Neuburg an der Donau am 16.03.2021 wurde deshalb beschlossen, die Sondernutzungsgebühr für die Außen-gastronomie als Unterstützungsleistung der Stadt Neuburg an der Donau aufgrund der Corona-Pandemie für das Jahr 2021 zu erlassen.

Vollzug der Gewerbeordnung

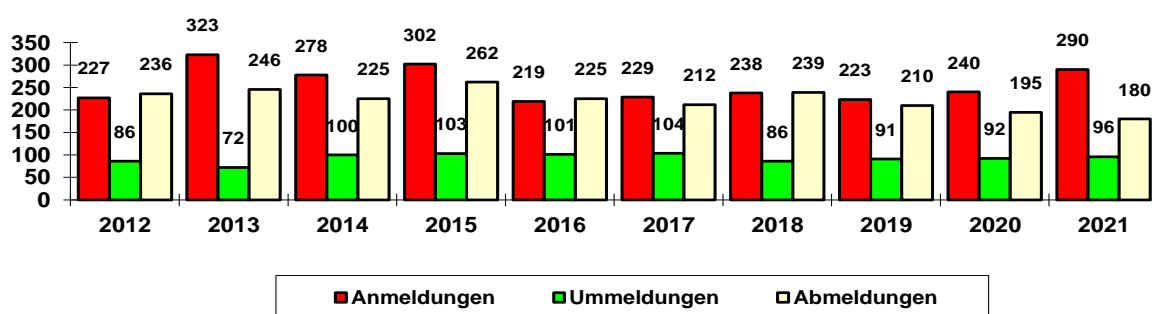
Die Gewerbeanmeldungen haben sich 2021 (290 Meldungen) im Vergleich zum Vorjahr (240 Meldungen) erhöht. Die Abmeldungen sind dagegen von 195 auf 180 Meldungen gesunken. Die Gewerbebemeldungen 2021 mit 96 Meldungen sind im Vergleich zum Vorjahr (92 Meldungen) fast unverändert.

Die Anzahl der schriftlichen Auskünfte aus der Gewerbekartei haben sich im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht. Auch die Abfragen der telefonischen Auskünfte sind 2021 zum Vergleichszeitraum des Vorjahres gestiegen. (Näheres ist aus den nachfolgenden Grafiken zu entnehmen).

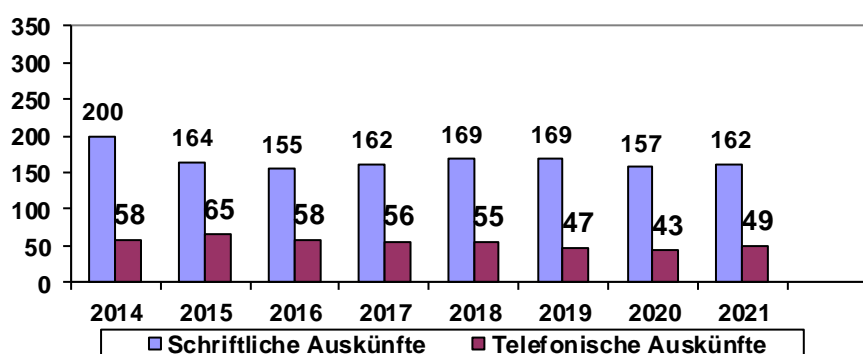
Nach der Gewerbeordnung konnten aufgrund der Corona-Pandemie 2021 als Markt 16 Veranstaltungen (2020: 5 Veranstaltungen) festgesetzt werden.

Anlässlich von privaten Jubiläen und Hochzeiten wurde 1 Kleinf Feuerwerk - Pyrotechnische Gegenstände der Kategorie 2 - (2020: 2) genehmigt.

Gewerbean-, um- und abmeldungen



Schriftliche und telefonische Auskünfte aus der Gewerbekartei



Auflistung der erteilten Ausweise und Erlaubnisse

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Fischereischeine	80	87	86	72	85	75	76	67
Großraum- und Schwerverkehr, GGVS (Anhörung)	564	681	708	858	889	960	1065	1241
Großraum- und Schwerverkehr, GGVS (Erlaubnis)	156	119	111	108	118	90	68	60
Infostände	148	101	142	149	132	83	13	59
Ordnungswidrigkeiten	81	47	57	43	66	59	80	40
Plakatierungen	109	99	89	99	110	107	57	40
Sondernutzungen	90	106	91	98	120	95	76	75
Straßenbestandsverzeichnis	23	7	16	25	14	11	15	7
Verkehrsrechtliche Anordnungen								
1. Baustellen, Veranstaltungen	686	550	596	731	735	611	692	720
2. Beschilderung von Straßen			29	36	45	45	66	49
Obdachloseneinweisungen	31	50	37	35	47	49	36	24
Verlängerungen der Einweisung			50	54	66	53	69	42
Parkausweise	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
Anwohner	388	395	444	469	417	453	459	
Handwerker (pro Ausweis)	95	186	212	197	150	165	164	
Jahresparkerlaubnisse	23	29	30	31	33	43	45	
Schwerbehinderte	49	48	48	50	35	74	109	
Sonstige	478	440	290	293	251	271	231	
Sozialer Dienst	202	234	214	185	201	154	118	
Ausweise für Bewohner der oberen Altstadt (gesamt)	94	80	56	41	47	10	295	

301 - Feuerwehrwesen

Feuerwehren:

Ausgaben:

Im Bereich der Freiwilligen Feuerwehren wurden im Rechnungsjahr 2021 folgende wesentlichen Beschaffungsmaßnahmen durchgeführt:

⇒ Mannschaftstransportwagen - ND-FW 16 (FFW Bruck) 31.093€



⇒ Hilfeleistungssatz für ND-112 (FFW Neuburg) 34.500 €
 ⇒ Defibrillator für ND-FW-110 (FFW Heinrichsheim) 2.200 €
 ⇒ Pflegeanlage Erweiterung für Chemikalienschutzanzüge (FFW Neuburg) 10.200 €

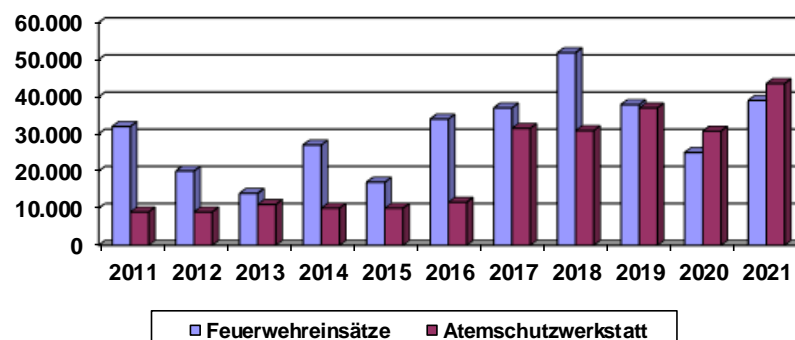
Es wurde von der Stadt Neuburg auch wieder ein Zuschuss für die Kameradschaftskassen i. H. v. 7.345 € gewährt.

Einnahmen:

Im Rechnungsjahr 2021 ergaben sich im Bereich Feuerwehrwesen folgende wesentlichen Einnahmen:

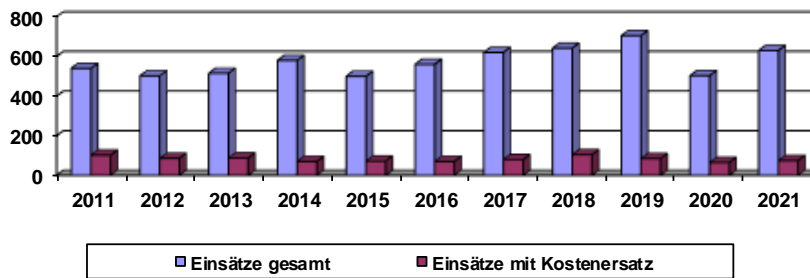
⇒ Atemschutzwerkstatt 1. Halbjahr 25.291 €
 Atemschutzwerkstatt 2. Halbjahr 18.277 €
 Atemschutzwerkstatt gesamt 43.568 €
 ⇒ Feuerwehreinsätze 39.000 €

Einnahmen aus Feuerwehreinsätzen und Atemschutzwerkstatt



Die Einnahmen aus den Feuerwehreinsätzen sind naturgemäß Schwankungen unterworfen. Je mehr kostenpflichtige Einsätze die Feuerwehr hat, umso mehr Einnahmen sind zu verbuchen.

Feuerwehreinsatzzahlen

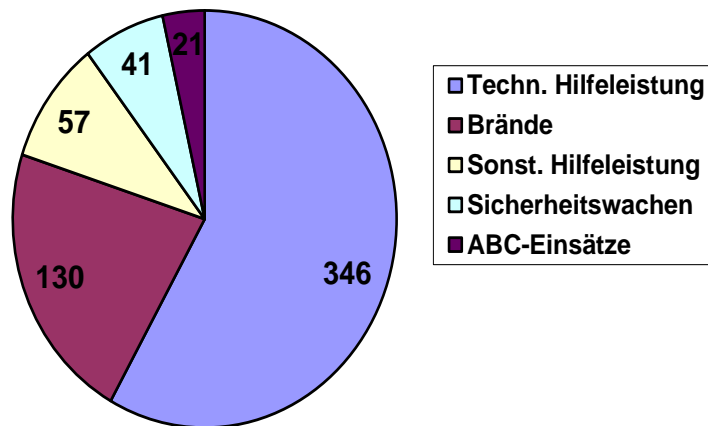


Im Jahr 2021 leisteten die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Neuburg an der Donau insgesamt 630 Einsätze; für 75 Einsätze konnte Kostenersatz geltend gemacht werden.

Unter technischer Hilfeleistung ist die Hilfeleistung bei sonstigen Schadensereignissen wie Unglücksfällen und (durch andere Ursachen als Brand hervorgerufenen) Notständen im öffentlichen Interesse zu verstehen z. B. Befreien einer eingeklemmten Person nach einem Verkehrsunfall, Wohnungstüröffnung bei einer hilflosen Person in der Wohnung, Befreiung von Tieren aus einer Notlage etc. Diese Hilfeleistung der Feuerwehren hat in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen. Die Zahl der technischen Hilfeleistungen überschreitet seit längerer Zeit die Zahl der Brandeinsätze um ein Mehrfaches.

Die Sicherheitswache ist ein Bereitschaftsdienst bei bestimmten Anlässen wie z. B. Theateraufführungen, Konzerten etc.

Feuerwehreinsätze



Kommandantenwahlen

Im Jahr 2021 fand turnusgemäß die Kommandantenwahl in Zell statt. Gewählt wurden als 1. Kommandant Herr Kevin Seidler und als sein Stellvertreter Herr Stefan Seitz.

302 -Kindergarten- und Schulangelegenheiten

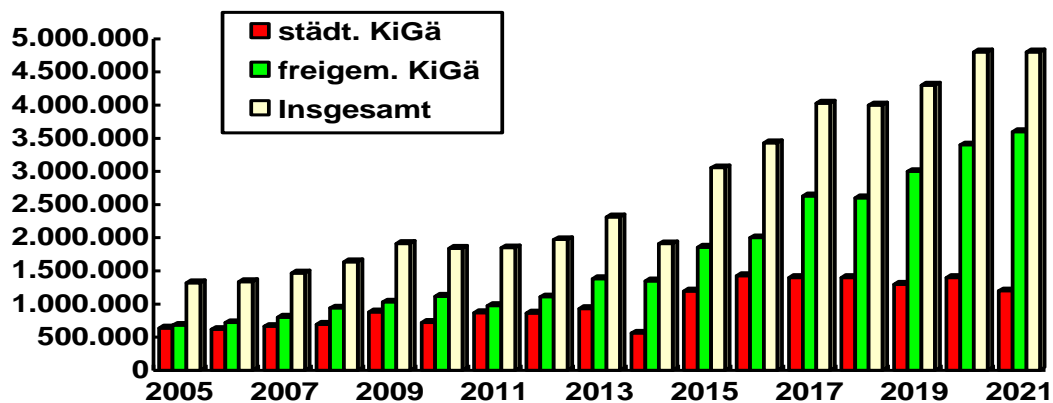
Kindergärten

In den fünf städtischen Kindergärten betreuen 37 Erzieherinnen, 26 Kinderpflegerinnen, eine Berufspraktikanten/-innen und zwei Praktikanten/-innen im Rahmen der praxisintegrierten Erzieherausbildung derzeit 406 Kinder in vier Ganztags-, fünf Vormittags-, sieben verlängerten Vormittags- und zwei Nachmittagsgruppen.

In den Kindergärten Brändström und Sonnenhügel werden aufgrund des hohen Anteils an Kindern mit Migrationshintergrund zwei weitere Fachkräfte zur Sprachförderung beschäftigt.

Die elf freigemeinnützigen Kindergärten werden von rund 560 Kindern besucht, so dass insgesamt ca. 1000 Kinder in den sechzehn Kindergärten im Stadtgebiet betreut werden.

Kostenentwicklung beim Betrieb der Kindergärten



Kinderhort

Im Kinderhort des Studienseminars werden bis zu 48 Kinder in einer Hortgruppe betreut.
Im Kinderhort des Vereins Frühförderung werden je 16 Kinder in zwei Integrationsgruppen betreut.

Kinderkrippen

In den drei Krippengruppen des Vereins Frühförderung werden 32 Kinder im Alter bis zu drei Jahren betreut.

In den zwei Krippengruppen der Arbeiterwohlfahrt werden 18 Kinder im Alter bis zu drei Jahren betreut.

In der Kinderkrippe Forscherkiste des BRK werden bis zu 24 Kinder und in der Entdeckerwelt des BRK 30 Kinder im Alter bis zu drei Jahren betreut. In der Kinderkrippe „Sternenhaus“ in Heinrichsheim 13 Kinder und in der Krippengruppe Waldwagen maximal 12 Kinder.

Finanzieller Aufwand der Stadt Neuburg für Kinderbetreuung

Der derzeitige Betrieb aller Kindertageseinrichtungen erforderte von Seiten der Stadt Neuburg an der Donau im Jahre 2021 einen Zuschussbedarf von rund 4,80 Mio. € (Vorjahr 4,80 Mio. €). Hiervon entfallen 1,20 Mio. auf die städtischen und 3,60 Mio. auf die freigemeinnützigen Kindertageseinrichtungen.

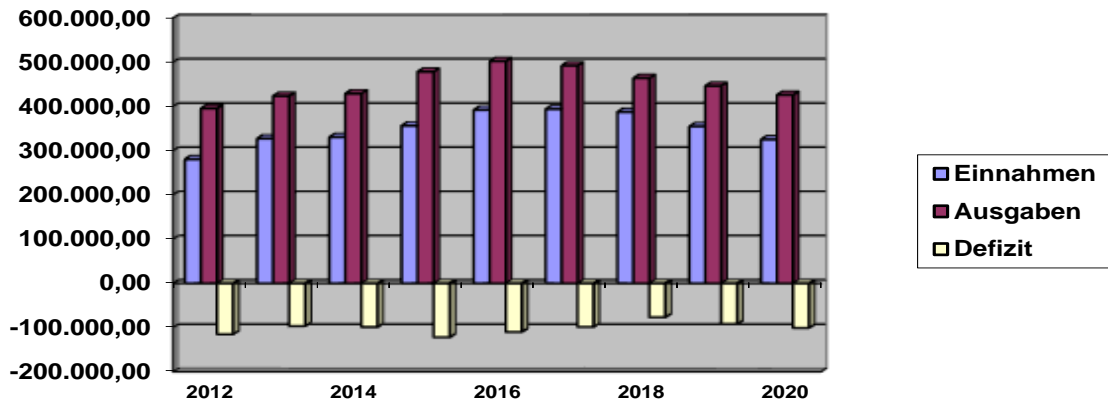
Schülerbeförderung

Die Schülerbeförderung wird in der Regel im Rahmen des öffentlichen Personennahverkehrs durchgeführt. Das Gesamtdefizit kann im Jahr 2021 (bei 499 Fahrschülern) noch nicht berechnet werden.

Durch die Einführung des 365-Euro-Tickets für das Schuljahr 2021/2022 (Start September 2021) haben sich die Kosten der Schülerbeförderung verändert. Somit muss erst das Jahr 2022 abgewartet werden, um eine aussagekräftige Kostenaufstellung abzugeben

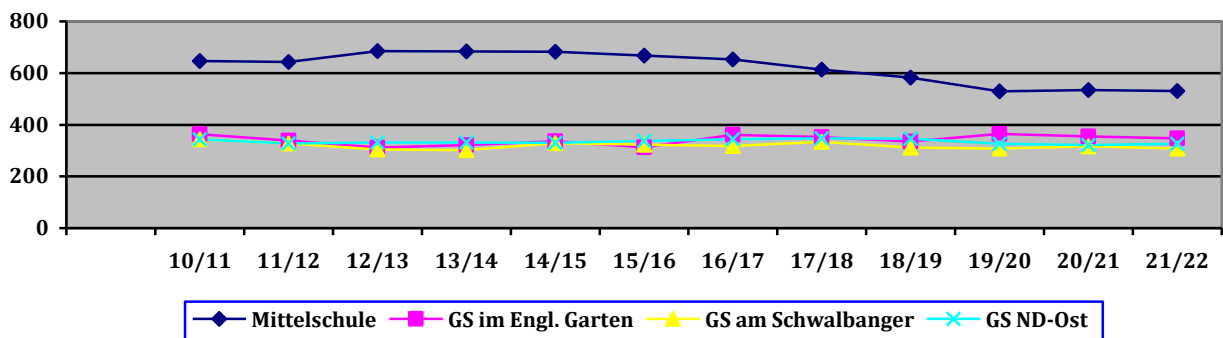
Im Jahr 2021 wurden 7 Anträge auf 50%ige Übernahme der Beförderungskosten gestellt. Der Aufwand beträgt rund 1.256,07 €.

Defizitentwicklung bei der Schülerbeförderung



Schulen

Die Neuburger Schulen wurden zum Stichtag 01.10.2021 von 1.513 Schülern besucht. Davon kommen 101 Schüler*innen aus umliegenden Gemeinden, die, aufgrund von Verbandsschulverträgen und Mittelschulverbund, in Neuburg unterrichtet werden. Die Gesamtschülerzahl hat sich gegenüber dem vorherigen Schuljahr um 8 Schüler verringert.



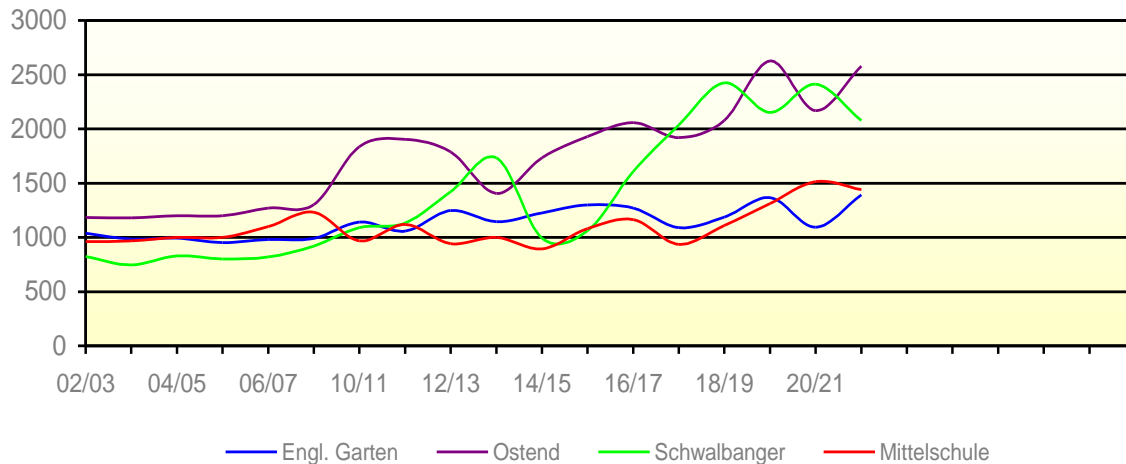
Die Stadt Neuburg ist Sachaufwandsträger für die Grundschulen und die Mittelschule in Neuburg an der Donau.

Es bestehen derzeit	mit einem jährl. Schulaufwand [°] in EUR rd. *	jährl.Aufwand pro Schüler*in in EUR *
- die Grundschule im Englischen Garten	484.370	1.391
- die Grundschule am Schwalbanger	794.197	2.578
- die Grundschule Neuburg-Ost	677.664	2.078
- die Mittelschule Neuburg a. d. Donau	764.143	1.439

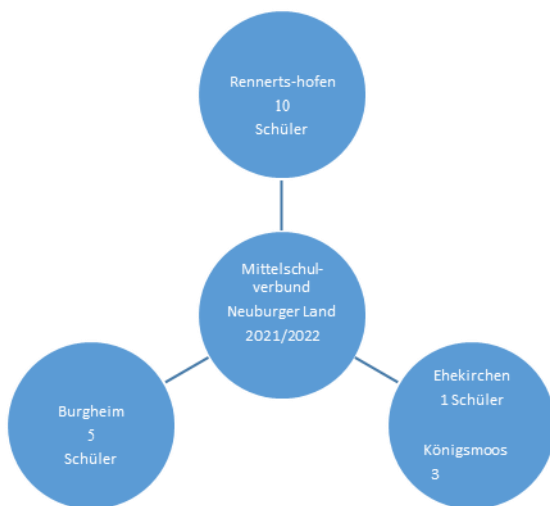
[°] Schulaufwand = Ausgaben ohne Schülerbeförderungskosten abzüglich Einnahmen

*vorläufige Zahlen.

Entwicklung Pro-Kopf-Schulaufwand



Mittelschulverbund Neuburger Land



Seit dem Schuljahr 2011/2012 stehen die Mittelschulen Rennertshofen, Ehekirchen und Burgheim im Schulverbund mit der Mittelschule Neuburg. Dazu wurde am 02.02.2011 zwischen der Stadt Neuburg, dem Märkten Rennertshofen und Burgheim und den Gemeinden Ehekirchen und Königsmoos ein Kooperationsvertrag geschlossen. Der Vertrag sieht eine Sprengeländerung vor, die das gesamte Verbundgebiet aus den bisherigen Sprengeln der Mittelschulen Neuburg, Rennertshofen, Burgheim und Ehekirchen umfasst. Als Ausgleich für die, durch die Änderung des Sprengels entfallenden Gastschulbeiträge für die Schüler*innen aus den Verbundgemeinden, die die Mittelschule in Neuburg besuchen, werden Ausgleichszahlungen in Höhe von je 1.475 € an die Stadt Neuburg fällig.

Mittagsbetreuung an den Neuburger Grundschulen

Seit dem Schuljahr 2002/03 führte der Verein Frühförderung e.V. erfolgreich die Mittagsbetreuung an den Neuburger Grundschulen durch. Diese Zusammenarbeit wurde mit dem Schuljahr 2013/14 beendet. Der neue Träger ab dem Schuljahr 2014/15 ist das Bayerische Rote Kreuz, Kreisverband Neuburg-Schrobenhausen. Dieses Schuljahr wurden in der Grundschule im Englischen Garten 7 Gruppen mit insgesamt 82 Kindern, an der Grundschule am Schwalbanger 8 Gruppen mit insgesamt 106 Kindern und an der Grundschule Neuburg-Ost fünf Gruppen mit insgesamt 60 Kindern eingerichtet. Derzeit werden vom BRK, Kreisverband ND-SOB Betreuungszeiten von 11.15 Uhr bis 16.00 Uhr angeboten. Das Mittagessen nehmen die Kinder der Grundschule im Englischen Garten seit April 2012 in den Räumen der neuen Mensa der Mittelschule ein. Die Schüler der Grundschule am Schwalbanger gehen seit September 2015 in die neue Mensa der neugebauten Schule zum Essen und die Schüler der Grundschule Neuburg-Ost ins naheliegende Bürgerhaus Ostend.

Neubau und Erweiterung der Grundschule am Schwalbanger

Mit Schulbeginn für das Schuljahr 2015/2016 wird der Unterricht in dem neuen Schulgebäude der Grundschule am Schwalbanger durchgeführt. Die Einweihung der Schule fand nach Fertigstellung der Außenanlagen am 17. Juni 2016 statt. Der fertiggestellte Erweiterungsbau wird mit Beginn Schuljahr 2021/2022 durch die Schule genutzt.

Seit dem Schuljahr 2015/2016 wurden durch eine Umsprengelung des Gemeindegebietes Rohrenfels die Schüler der Gemeinde Ehekirchen und Rohrenfels wieder der Grundschule in Ehekirchen zugeführt. Mit Beginn des Schuljahres 2019/2021 sind nun auch die Schüler der Mittelschule Neuburg per Sprengeländerung an der Grund- und Hauptschule in Ehekirchen.

Offene Ganztagsschule an der Grundschule Am Schwalbanger

Mit Fertigstellung des Erweiterungsbaus ist mit Schuljahr 2021/2022 ein offener Ganztag mit insgesamt 8 Gruppen (davon 3 Kurzgruppen) genehmigt worden. Für den offenen Ganztag hat die Regierung von Oberbayern einen Kooperationsvertrag mit dem Bayerischen Roten Kreuz geschlossen. Der Mitfinanzierungsanteil der Stadt Neuburg an der Donau beträgt 50.153 Euro.

Gebundene Ganztagsschule an der Grundschule Neuburg-Ost

Mit dem Schuljahr 2010/2011 wurde an der Grundschule Neuburg-Ost die gebundene Ganztagsschule eingeführt. Diese wird von der Regierung von Oberbayern pro Schuljahr und Klasse unterstützt. Davon trägt die Stadt Neuburg als Sachaufwandsträger 6.487 €. Insgesamt besuchen dieses Schuljahr 83 Schüler*innen vier Ganztagsklassen. Das Mittagessen nehmen die Schüler im Bürgerhaus Ostend e.V. ein. Zum Schuljahr 2012/2013 wurde mit dem Bürgerverein Ostend e. V. ein neuer Kooperationspartner gefunden, der u. a. den Zuschuss verwaltet.

In der **Grundschule Im Englischen Garten** besteht keine Ganztagsbeschulung. Es gibt aber eine Deutschklasse (offener Ganztag) für Sprachintensivunterricht mit Nachmittagsbeschulung (Kinder mit Ausländerstatus) mit 13 Schülern. Die Antragstellung sowie sämtliche Kosten erfolgt über das Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen.

Gebundene Ganztagsschule an der Mittelschule Neuburg

Im Schuljahr 2021/21 gibt es an der Mittelschule fünf gebundene Ganztagsklassen in den Jahrgängen 5 bis 9. Nach dem Rückzug des Caritasverbandes als Kooperationspartner, hat sich der „Freundeskreis der Mittelschule“ bereiterklärt, als neuer Kooperationspartner den Zuschuss pro Schuljahr von der Regierung von Oberbayern zu verwalten. Insgesamt besuchen 98 Schüler die gebundenen Ganztagsklassen. Außerdem besteht an der Schule eine Deutschklasse mit 15 Schülern.

Seit der Inbetriebnahme im April 2012 können die Mahlzeiten in der neuen Mensa in drei Schichten eingenommen werden. Dazu wurde mit den Lebenshilfe-Werkstätten in der Region 10 GmbH ein Catering-Vertrag geschlossen, die das Essen anliefern und mit eigenem Personal ausgeben.

Offene Ganztagsschule an der Mittelschule Neuburg

Für das Schuljahr 2021/2022 haben sich 23 Schüler*innen für die offene Ganztagsklasse mit Betreuung bis 15.30 Uhr angemeldet. Träger der Nachmittagsbetreuung ist der Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen e.V. in enger Zusammenarbeit mit der Mittelschule. Für die Betreuung und das Mittagessen werden Elternbeiträge durch den Caritasverband erhoben. Finanziell wird die Nachmittagsbetreuung durch die Regierung von Oberbayern unterstützt.

Niedrigschwellige Hilfen zu leisten ist das primäre Ziel der Schulsozialarbeit an den Schulen. Dies setzt sie seit nunmehr 6 Jahren erfolgreich an der Mittelschule – gemeinsam mit Schülern, Eltern und Lehrern sowie den Kooperationspartnern im Umfeld von Jugendhilfe und Jugendarbeit sowie Erziehungsberatung um. Die Personalkosten der hauptamtlichen Fachkraft in Vollzeit – angestellt beim Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen als Träger der Schulsozialarbeit an der Mittelschule - werden von der Stadt Neuburg und dem Landratsamt Neuburg je zur Hälfte getragen. An der Mittelschule wurden für die Schulsozialarbeit 55.000 € im Haushalt 2021 zur Verfügung gestellt.

Weiterhin werden seit dem 01.09.2015 an der Grundschule am Schwalbanger eine Fachkraft (halbtags) und seit dem 01.09.2016 an der Grundschule Neuburg-Ost eine Fachkraft (Teilzeit 30 Stunden) für die Schulsozialarbeit beschäftigt. Auch hier angestellt beim Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen als Träger der Schulsozialarbeit. Die Kosten hierfür werden von der Stadt Neuburg dem Landratsamt Neuburg je zur Hälfte getragen.

Seit dem Frühjahr 2019 ist auch an der Grundschule Im Englischen Garten eine Fachkraft (Teilzeit 30 Stunden) für die Schulsozialarbeit beschäftigt. Träger sind die Offenen Hilfen Neuburg-Schrobenhausen GbR.

302 - Renten und Soziales, Wohnungswesen

Annahmestelle für Rente und soziale Angelegenheiten

Insgesamt hat das Sachgebiet 225 Rentenansprüche aufgenommen.
Davon waren

Witwenrente / Waisenrente	103
Altersrente	60
Erwerbsminderungsrente	25
Kontenklärungen	37

Weiter wurden 42 Ansprüche auf Rundfunkgebührenbefreiung gestellt.

Im Laufe des Jahres 2021 sind für den Schulwegdienst 4 neuen Schulweghelfer eingestellt worden, 6 Helfer beendete den Dienst. Insgesamt hat das SG 19 Schulweghelfer betreut.

Annahmestelle für Inklusion und Menschen mit Behinderung

Insgesamt hat das Sachgebiet 55 Ansprüche auf Schwerbehinderung versendet und beantragt.
Davon wurden 6 Widersprüche an das Zentrum Bayern Familie und Soziales übersendet.
Weiterhin wurden 10 Ansprüche auf Rehabilitation gestellt.

Vollzug des Wohnungsbindungsgesetzes – Wohnungsamt

Im Siedlerweg wurden aufgrund des Beschlusses vom Stadtrates 11 Wohnungen als sogenannte „Sozialwohnungen“ an Personen mit Wohnberechtigungsscheinen vergeben.

Bestätigung über das Ende der öffentlichen Förderung

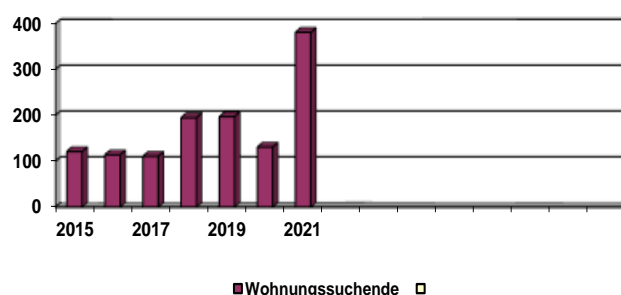
Im Jahr 2021 wurde 46 Bescheinigung über das Ende der Eigenschaft „öffentlich gefördert“ ausgestellt.

Vermittlung von Sozialwohnungen

1. Eingegangene Ansprüche auf Vermittlung einer Sozialwohnung	94
2. Laufende aktuelle Ansprüche von Wohnungssuchenden	381
davon Vorgemerkte 1-Zi.Whg.	124
davon Vorgemerkte 2-Zi.Whg.	78
davon Vorgemerkte 3-Zi.Whg.	63
davon Vorgemerkte 4-Zi.Whg.	53
davon Vorgemerkte 5-Zi.Whg. und mehr	48
3. Erteilte Wohnberechtigungsbescheinigungen gemäß Art. 4 BayWoBindG für wieder zur Vermietung freierwerdende Sozialwohnungen der Bauträger	15
4. Erteilte Allgemeine Wohnberechtigungsbescheinigungen gemäß Art. 4 BayWoBindG für Wohnungssuchende, die in anderen Städten eine Wohnung suchen	92

Derzeit gibt es im Stadtgebiet Neuburg an der Donau insgesamt 265 Sozialwohnungen.

Im Jahr 2021 wurde einen neuen Wohnblock mit 9 Sozialwohnung in der Stettiner Straße neu bezogen. Diese wurden überwiegend aus Mietern aus dem Wohnblock Eybstraße vergeben, da dieser in nächster Zeit abgerissen wird.

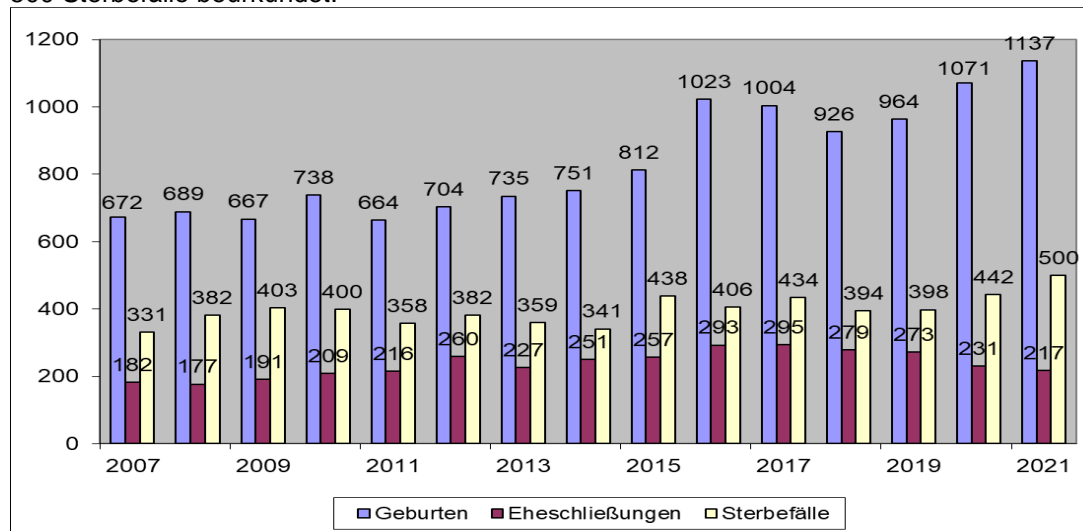


303 - Personenstandsrecht, Meldewesen, Wahlen

Standesamt

Geburten – Eheschließungen – Sterbefälle

Im Jahr 2021 wurden im Stadtgebiet Neuburg a.d.Donau sowie im Gebiet der Gemeinden Bergheim, Burgheim und Rohrenfels 1137 Geburten (davon eine Nachbeurkundung), 217 Eheschließungen und 500 Sterbefälle beurkundet.

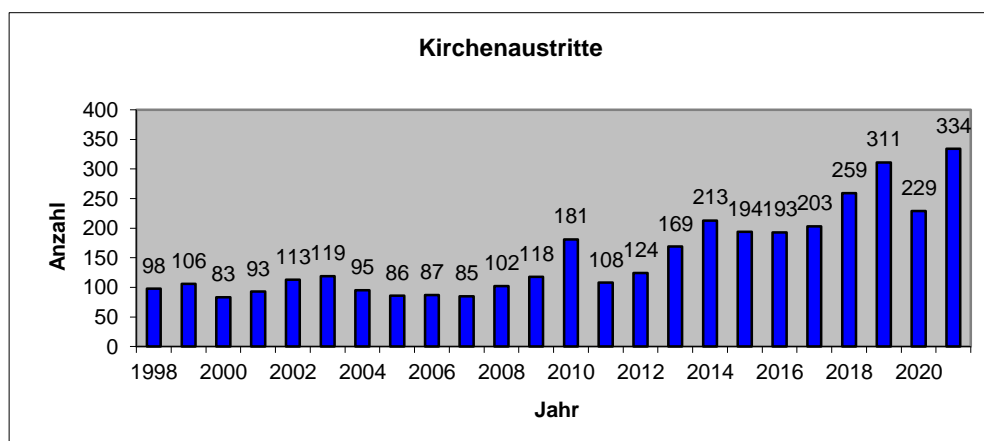


In allen drei Bereichen – Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle – werden die Beurkundungen zunehmend internationaler. Der große Zustrom an Flüchtlingen, insbesondere in den Jahren 2015 und 2016, führt gerade im Bereich Geburten und Eheschließungen nach wie vor zu zusätzlichem Arbeitsaufwand.

Bei den Geburten und Sterbefällen wurden neue Höchststände erreicht, bei den Eheschließungen ist aufgrund der Corona-Pandemie noch immer eine „Heiratsdelle“ zu verzeichnen. Der Anteil an auswärtigen Brautpaaren ist mit 34 Prozent (Jahr 2020: 32 Prozent) zwar sogar leicht gestiegen, liegt aber deutlich unter den 39 Prozent aus dem Jahr 2017. Aufgrund der Pandemie fanden die Eheschließungen im Jahr 2021 unter sich laufend ändernden Rahmenbedingungen hinsichtlich Gästezahl, Abstandsregeln und Maskenpflicht statt. Die Entscheidung, mit dem Kongregationssaal und dem Fürstlichen Marstall die größeren städtischen Trauungsortlichkeiten gebührenfrei zur Verfügung zu stellen, wurde von den Brautpaaren positiv bewertet und auch zahlreich genutzt.

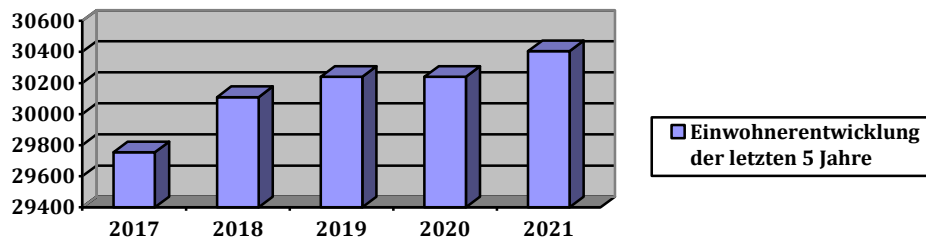
Kirchenaustritte

Im Jahr 2021 wurde mit 334 Kirchenaustritten ein neuer Höchstwert erreicht und zum zweiten Mal die 300er-Grenze durchbrochen.



Einwohnermeldeamt

Mit Hauptwohnsitz waren zum Stichtag 31.12.2021 insgesamt 30.404 Personen gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahr 2020 (30.208 Personen) bedeutet das eine Zunahme um 196 Personen.



Ferner wurden wieder ca. 2.300 schriftliche und ca. 3.300 telefonische Anfragen nach Melderegisterauskünften gebührenfrei bzw. gebührenpflichtig beantwortet. Hinzu kommen etwa 3.900 sonstige telefonische Anfragen.

Für den Bereich Einwohnermelde- und Passamt wurde eine moderne Aufrufanlage mit Ticketsystem und Terminvergabe in Betrieb genommen. Durch das selbstständige Buchen der Online-Termine konnten die Wartezeiten für den Bürger deutlich reduziert werden.

Die Internetseite des Einwohnermelde- und Passamtes wurde mit neuen und bürgerfreundlicheren Texten überschrieben. Über das Bürger-Service-Portal können verschiedenste Leistungen nun auch digital beantragt werden.

Passwesen

Im Oktober 2021 gab es im Einwohnermelde- und Passamt eine große Programmumstellung. Die Mitarbeiter des Amtes wurden knapp eine Woche lang neu geschult und eingewiesen. Durch die Programmumstellung können die Daten der ausgestellten Ausweise, Pässe, etc. für 2021 nicht dargestellt werden.

Der Service des Passamtes, dem Bürger Informationen über in Kürze ungültig werdende Ausweispapiere zukommen zu lassen und ihn zu informieren, wenn der neue Personalausweis oder Reisepass bei der Verwaltung eingetroffen ist, findet positive Resonanz.

Aufgrund des Gesetzes zur Stärkung der Sicherheit im Pass-, Ausweis- und ausländerrechtlichen Dokumentenwesen traten im Jahr 2021 einige Veränderungen in Kraft.

Die eID Karte für EU-Bürger wurde eingeführt und die Gültigkeit von Kinderreisepässen auf ein Jahr begrenzt. Fingerabdrücke im Personalausweis sind seit August verpflichtend.

Bürgerbüro

Im Fundbüro – dieses befindet sich im Bürgerbüro – wurden 204 Fundsachen (2020: 253) und 82 Fahrräder (2020: 70) abgegeben. Die Zahl der gefundenen Schlüssel ist hierin nicht enthalten. Die Versteigerung von Fundfahrrädern konnte aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden.

Neben der Abwicklung des Parteiverkehrs wurden 184 Auskunftsanfragen bearbeitet.

Wahlamt

Am 26. September 2021 fand die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag statt. Im Neuburger Stadtgebiet waren 20.578 Bürger in 31 Stimmbezirken wahlberechtigt. Zur Auszählung der Briefwahlunterlagen wurden 12 Briefwahlbezirke gebildet. Die Wahlbeteiligung in Neuburg a.d.Donau lag bei 74,34 %. Die genauen Ergebnisse sind abrufbar unter <https://neuburg-schrobenhausen.de/ergebnisse-bundestagswahl>.

401 – Kulturamt und Stadttheater

Wegen der Corona-Pandemie mussten dieses Jahr leider sehr viele Veranstaltungen ausfallen. Nach dem Lock-Down im Frühjahr konnten wenigstens im Sommer und im Herbst kulturelle Highlights mit starken Einschränkungen hinsichtlich der zugelassenen Besucherzahlen und Hygieneregeln stattfinden.

TheaterGastspieltheater

Unter dem bewährten Titel „**Starke Stücke**“ wurden im Stadttheater Neuburg 2021 einige Vorstellungen für Erwachsene und Kinder gezeigt. Insgesamt waren es 23 Vorstellungen, aufgrund der Corona-Pandemie wurden die anderen geplanten Veranstaltungen abgesagt bzw. verschoben. Darunter Kabarett, Ballett-, Opern- und Operettenaufführungen, sowie einige Komödien, klassisches Schauspiel und Kindertheater. Rund 1.817 Zuschauer besuchten die „Starke Stücke“.

Im Bereich **Erwachsenentheater** wurden 2021 im Einzelnen folgende „**Starke Stücke**“ gezeigt:

Aufführungstermin	Titel
25./26. Mai 2021	Spatz & Engel
4./5. Oktober 2021	Land des Lächelns
15. Oktober 2021	Marie Curie
19./20. Oktober 2021	Ab in die Sommerfrische
09. November 2021	Der zerbrochne Krug
11. Oktober 2021	1984 – George Orwell
15./16. November 2021	Hokuspokus
22./23. November 2021	Nur drei Worte
8./9. Dezember 2021	Es geht dahi
17./18. Dezember 2021	Beethoven und Orff

Im Bereich **Kindertheater** wurden 2021 folgende „**Starke Kinderstücke**“ gezeigt:

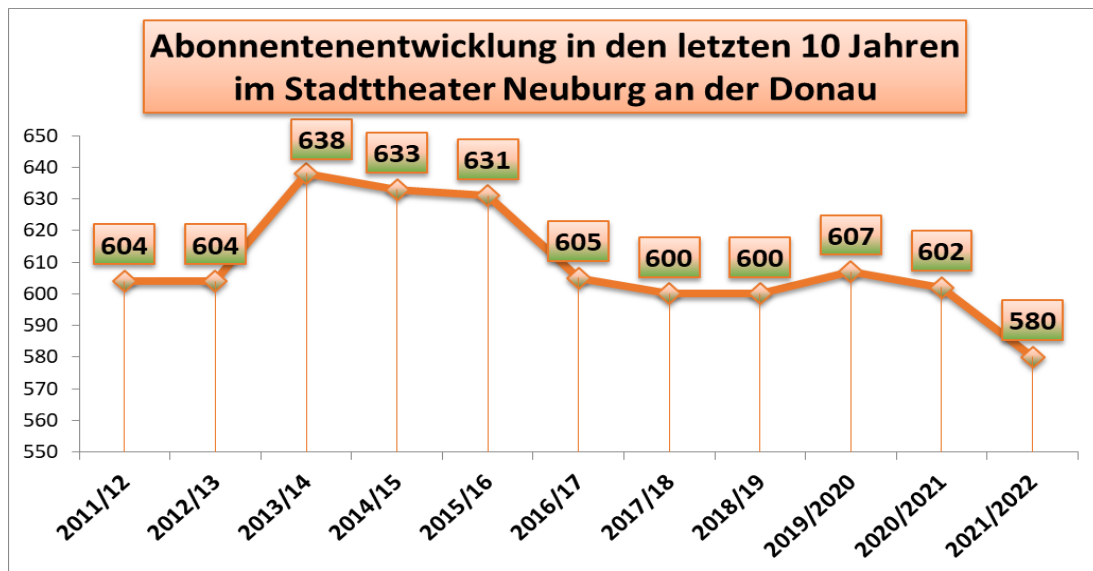
Aufführungstermin	Titel
25./26. November 2021	Das Dschungelbuch
14./15. Dezember 2021	Peter Pan

Theaterabonnement

Neben Einzelkarten sollten weiterhin die vergünstigten Theaterabonnements angeboten werden. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde das Theaterabonnement für die Saison 2021/2022 ausgesetzt.

Die **Abonnentenzahl** ist mit 580 gebuchten Abos im Vergleich zum Vorjahr etwas gesunken. Die Abonnentenzahl entspricht dabei einem Auftrag des Kulturausschusses aus dem Jahr 2015: Ziel war eine Reduzierung der Abos auf eine maximale Abonnentenzahl von rund 600 Abonnenten, um mittelfristig zu gewährleisten, dass neben den Abonnentenplätzen auch ein gewisses Kontingent an Einzelkarten im freien Verkauf angeboten werden kann.

Um dieses Ziel zu erreichen, werden neue Abonnenten der Platzkategorien 1 und 2 nur dann angenommen, wenn zuvor Abonnements gekündigt wurden. Die **Warteliste** sank aufgrund einiger Kündigungen und dadurch verbundenen Nachbesetzungen aus der Warteliste auf derzeit 59 Abonnementplätze.



Weitere Theaterveranstaltungen

Insgesamt wurde das Theater erneut für viele Sonderveranstaltungen, Eigenproduktionen, Gemeinschafts- und Fremdproduktionen genutzt, 2021 beispielsweise für:

Ensemble/Gruppe/Verein/sonstige Veranstaltung	Titel
Neuburger Kammeroper e.V.	Eine Stunde verheiratet & Haus zu verkaufen
Hotel Aussicht	Tagung Rockwool
Deutscher Gemeinde- und Städtebund	Finanztagung
Polizeiverband	Internationale Polizeitagung
Birdland Jazz Club	Konzert

Durch Eigennutzung und Vermietung wurde das Theater und das Theaterfoyer 2021 an insgesamt 65 Tagen genutzt.

Musik und Konzerte

Neben den **Konzerten der Sommerakademie**, fand 2021 ein Konzert des **Ensemble del Arte** sowie die **74. Neuburger Barockkonzerte** in enger Zusammenarbeit mit dem Kulturamt statt. Viele der Konzerte waren innerhalb kürzester Zeit ausverkauft. Zudem sorgten zahlreiche **Vereine, Institutionen und Kulturschaffende aus Neuburg** dafür, dass eine Vielzahl von Konzerten, Musikdarbietungen und diverser anderer Veranstaltungen im städtischen Kongregationssaal und im Stadttheater stattfinden konnten, darunter das **Hotel aussicht**, der **Westend Verlag** oder auch der **Birdland Jazz Club**. Das Kulturamt stand den verschiedenen Veranstaltern logistisch, finanziell oder auch beratend zur Verfügung.

Neben den Musikveranstaltungen selbst, wurde 2021 der wichtigste Konzertsaal der Stadt, der **Kongregationssaal**, in Abstimmung mit dem Hauptamt als Trauzimmer für zahlreiche Trauungen genutzt.

Förderung von Initiativen und Vereinen mit kulturellem Bezug

Neben der konzeptionellen und organisatorischen Betreuung von Eigenveranstaltungen, betreute das Kulturamt 2021 eine Vielzahl von Neuburger Vereinen, Theatern und Musikgruppen mit kulturellem Bezug. Neben **Hilfestellungen bei Förderanträgen**, **allgemeiner Beratungen** und **logistischer Hilfe**, unterstützte das Kulturamt verschiedene Vereine und Initiativen auch durch die **Raumvergabe von Theater und Kongregationssaal**.

So führten u.a. folgende Theater und Musikgruppen im Jahr 2021 insgesamt 13 Vorstellungen im Theater oder im Kongregationssaal auf:

- Neuburger Kammeroper
- Ensemble del Arte
- Fanfarenzug
- Fadenspieler
- Neuburger Kulturtage
- Barockkonzerte

Um die vorhandenen Raumkapazitäten voll auszuschöpfen, wurde das Theater und der Kongregationssaal zudem an verschiedene Initiativen vergeben, darunter u.a.:

- Maria-Ward-Schule
- Versch. Trauungszeremonien oder Geburtstagsfeiern
- städt. Veranstaltungen

Neben der Vergabe der Räumlichkeiten des Stadttheaters und des Kongregationssaals vergibt das Kulturamt seit einigen Jahren im Auftrag des Amtes für Liegenschaften den Marstall, den Boxenstall und die Burgwehr an private und öffentliche Veranstalter. Seit August 2021 ist das Kulturamt auch für die Vergabe des Gartens hinter dem Stadtmuseum zuständig. Im Jahr 2021 fanden in diesen Räumen insgesamt 72 Veranstaltungen statt. Diese teilten sich wie folgt auf:

Veranstaltungstatistik Marstall, Boxenstall, Burgwehr, Garten Stadtmuseum Jahr 2021

	Marstall	Boxenstall	Burgwehr	Garten Stadtmuseum
Januar			belegt durch St. Franziskus Schule	
Februar				
März				
April				
Mai	1			
Juni	5			
Juli	5	3		
August	12	11		
September	13	1		2
Oktober	12		7	
November	5			
Dezember	3		2	
Gesamt	56	15	9	2

Bildende Kunst, Städtischer Bilderbestand und Ausstellungen

Neben dem Ausstellungsbetrieb wurde die **Inventarisierungsmaßnahme** des städtischen Bilderbestandes und der kunsthistorischen Gegenstände abgeschlossen, Insgesamt wurden bisher knapp 780 Exponate im Inventarisierungsprogramm „Museumsplus“ aufgenommen.

Für die **städtischen Wechselausstellungen** standen mit dem Rathausfletz und dem Fürstengang im Jahr 2021 beide Ausstellungsräume zur Verfügung.

Aufgrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Auflagen zur Einhaltung der Infektionsschutzmaßnahmen der Bayerischen Staatsregierung konnten auch in diesem Jahr einige Ausstellungen überhaupt nicht bzw. nur verkürzt öffnen.

Das Kulturamt erarbeitete anhand der vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen ein ausführliches Hygienekonzept, das vom zuständigen Gesundheitsamt Neuburg an der Donau abgesegnet wurde. Dieses Konzept musste aufgrund der ständig wechselnden Vorgaben immer wieder neu angepasst werden. Zeitweise war der Zutritt sogar nur mit vorheriger Anmeldung möglich.

Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang unseren Ausstellungsaufsichten, die umsichtig und verantwortungsvoll alle Vorgaben umgesetzt haben.

Insgesamt fanden 2021 6361 Besucher den Weg in die Ausstellungsräume.

Der Publikumsmagnet „Lebende Weihnachtswerkstatt“ musste, wie auch im letzten Jahr, leider komplett ausfallen. Die Jubiläumsausstellung von Frau Benecke konnte nur 2 Tage geöffnet werden. Deshalb wurden einige der Werke von Angelica Benecke anschließend in der Stadtbücherei am Sèter Platz ausgestellt. Außerdem wurde diese Ausstellung sowie auch die die Fotos zu #mein86633 aus 2020 in Absprache mit Herrn Pfahler vom Roten Kreuz nochmals im Impfzentrum in der Mehrfachturnhalle im Neuburger Ostend mit großem Zuspruch ausgestellt.

Die Zahl der Öffnungstage, war mit 170 wieder deutlich höher als im Jahr 2020.

Der Höhepunkt 2021 war unbestritten die Ausstellung „Archetypen“ von Horst Haitzinger im Neuburger Schloss. Leider sind auch dort die Besucherzahlen nach Einführung der 2G+ Corona-Regel ab dem 24.11.22 komplett eingebrochen.



Die Ausstellung von Horst Haitzinger, welche von Dienstag bis Sonntag von 10-16 Uhr geöffnet war, konnte bis zur Neueröffnung des Schlosses eintrittsfrei besucht werden. Ab dem 12.11.2021 war die Ausstellung nur noch mit einem Kombiticket der Bayerischen Schlösser- und Seenverwaltung zum Preis von 7 € zu sehen.

Alle weiteren Ausstellungen – sowie deren Eröffnungen – waren eintrittsfrei zu besuchen. Geöffnet waren sie (soweit gestattet) von Donnerstag bis Freitag von 17 bis 19 Uhr, Samstag, Sonntag und an den Feiertagen von 11 bis 19 Uhr. Ausgenommen waren die Ausstellungen des Kunstkreises, welche nur an den Wochenenden geöffnet waren.

Ausstellungstitel	Ausstellungsort	Zeitraum	Besucher
Angelika Benecke „Farbexpressionen“	Rathausfletz	21.3. – 18.4.2021 Nur 2 Tage geöffnet	168
Kunstkreis „Farbe Pur“	Fürstengang	19.3. – 05.4.2021 nur 3 Tage geöffnet	124
Gerhard Brandl “Zeitzeichen II”	Fürstengang	13.05. 24.5.2021 eingeschränkt durch Corona	169
Rainer Rösche „Weltenschmerz“	Rathausfletz	13.5. – 13.6.2021 1 Woche verlängert	504
#mein86633 aus 2020	Fürstengang	27.5. – 13.6.2021 eingeschränkt durch Corona	429
Hommage an das Schloßfest Touristinformation	Rathausfletz	20.6. – 11.7.2021 eingeschränkt durch Corona	803
Goda Plaum „sigh&sobering“	Fürstengang	12.9. – 03.10.21 eingeschränkt durch Corona	185
Ute Patel-Mißfeldt „Retrospektive eines langen Künstlerlebens“	Rathausfletz	10.09. – 03.10.2021 eingeschränkt durch Corona	823
Kunstkreis Neuburg Jahresausstellung	Rathausfletz + Fürs- tengang	08.10. – 24.10.2021 eingeschränkt durch Corona	986
#mein86633 Lichtblicke	Rathausfletz	29.10. – 28.11.2021 eingeschränkt durch Corona	459
Haitzingers „Archetypen“	Schloß Neuburg	03.10. – 28.11.2021 eingeschränkt durch Corona	1729
Lebende Weihnachtswerkstatt	Rathausfletz	10.12.- 19.12.2021 komplett abgesagt	0
Besucher insgesamt			6361

Sonderveranstaltungen

Die **Sommerakademie Neuburg an der Donau** fand 2021 zum 43. Mal statt. Vom 1. August bis zum 15. August wurden unter der künstlerischen Leitung von Goda Plaum (Bildende Kunst), Sven Faller (Jazz), Alexander Suleiman (Klassik) sowie Xenia Löffler (Alte Musik) zahlreiche Kunst- und Musikurse angeboten. Renommierte Dozenten aus dem In- und Ausland lockten hunderte Kulturschaffende in die Stadt.

Aufgrund des Virus Covid-19 wurden die Veranstalter vor eine schwere Aufgabe gestellt. Dennoch waren alle Beteiligten froh, dass die Sommerakademie zumindest in kleinerer Form durchgeführt werden konnte.

Leider musste zum wiederholten Male die Kinder- und Jugendakademie mit den Salzburger Studenten abgesagt werden. Allerdings war es dieses Jahr möglich, das Jugendtheater und „Trommeln für Kids“ durchzuführen.

Trotz allem boten insgesamt 37 Dozenten Kurse an, 324 Teilnehmer nahmen das Kursangebot an:

Dozenten Bildende Kunst	7
Teilnehmer Bildende Kunst 1. Woche	65
Teilnehmer Bildende Kunst 2. Woche	69
Dozenten Musik (inkl. Korrepetitoren)	27
Teilnehmer Musik	148
Dozenten Kinder- und Jugendkurse	0
Teilnehmer Kinder- und Jugendkurse 1. Woche	0
Teilnehmer Kinder- und Jugendkurse 2. Woche	0
Dozent Jugendtheater	1
Jugendtheater 1. Woche	12
Jugendtheater 2. Woche	12
Dozent Kindertrommeln	1
Trommeln für Kids 1. Woche	10
Dozent Tanz	1
Teilnehmer Tanz	8
Dozenten gesamt	37
Teilnehmer gesamt	324

Dieses Jahr konnte man trotz Corona wieder über 100 Teilnehmer mehr verzeichnen als im Vergleich 2020.

Neben dem Kursprogramm fanden verschiedene Dozentenkonzerte, Teilnehmerabschlusskonzerte und Open Air Jour Fix im Amalienhof, sowie Biagio Marini Wettbewerb statt.

Aufgrund des 1,5 m Abstandsgebotes passten laut Bestuhlungsplan nur ca. 70 Zuschauer ins Theater und in den Kongregationssaal. Deswegen wurden die Dozentenkonzerte 2x am Abend aufgeführt.

Der Eintritt für die Dozentenkonzerte belief sich für Schüler, Studenten, Behinderte sowie für Akademieteilnehmer auf 7 Euro, regulär war ein Konzert für 12 Euro zu besuchen. Die Teilnehmerabschlusskonzerte kosteten keinen Eintritt.

Insgesamt besuchten schätzungsweise 1.311 Besucher das Begleitprogramm der Akademie, die sich (zum Teil geschätzt) wie folgt aufteilen:

Besucher Sommerakademie 2021:

			Besucher
2.8.21	Dozentenkonzert Klassik	18 Uhr	80
2.8.21	Dozentenkonzert Klassik	20:30 Uhr	85
3.8.21	Dozentenkonzert Jazz	18 Uhr	108
3.8.21	Dozentenkonzert Jazz	20:30 Uhr	106
4.8.21	Vortrag Bildende Kunst	18 Uhr	69
10.8.21	Biagio Marini Wettbewerb	19 Uhr	87
11.8.21	Dozentenkonzert Alte Musik	18 Uhr	86
11.8.21	Dozentenkonzert Alte Musik	20:30 Uhr	80
12.8.21	Vortrag Alte Musik	19 Uhr	90
14.8.21	Jugendtheater "der kleine Prinz"	12:30 Uhr	107
14.8.21	Jugendtheater "der kleine Prinz"	16:30 Uhr	103
13.8.21	Konzert Amalienhof	19 Uhr	80*

14.8.21	Konzert Amalienhof	19 Uhr	100*
15.8.21	Teilnehmerabschlusskonzert Alte Musik Hofkirche	17 Uhr	130*
	Gesamtbesucherzahl		1311

*Schätzwert, da keine Eintrittskarten vergeben wurden

Dieses Jahr konnten dank Sponsoring des Fördervereins der Sommerakademie Neuburg 12 Stipendiaten kostenfrei an Kursen der Bildenden Kunst teilnehmen. Dafür wurde vorab eine Ausschreibung an die Bayerischen und Baden-Württembergischen Hochschulen geschickt.

Wort Klang Bild

Im Herbst 2021 fand unter dem Titel „**Wort Klang Bild**“ wieder eine große Kulturnacht statt, die das Kulturamt gemeinsam mit zahlreichen Kunst- und Kulturschaffenden aus der Region organisierte. Mehr als zweihundert Künstler, Musiker und Schauspieler – darunter Amateure wie Profis - beteiligten sich wieder ehrenamtlich daran, so dass ca. 900 Besucher am 16. Oktober 2021 zwischen 18 und 23 Uhr zahlreiche Konzerte, Lesungen, Theater und Kunst an 20 verschiedenen Veranstaltungsorten kostenlos erleben konnten.

Dr. Fritz-von Philipp-Schule - Städtische Schule für Tanztheater Neuburg an der Donau

Leitung: Angela Kockers

Anzahl der Schüler:	116 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 5 und 26 Jahren	
Warteliste:	80 Kinder der Jahrgänge 2014 – 2018 Im Frühjahr und Herbst sind zwei neue Anfängergruppen geplant	
Lehrkräfte:	Angela Kockers	6 Gruppen à 60 M.
	Katharina Baur	4 Gruppen à 90 M.
	Theaterpädagogin	2 Gruppen à 60 M.

Rückblick Pandemie 2020/21

März 2020	1. Lock-Down bis einschließlich der Sommerferien
Sept./Okt. 2020	Unterricht
November 2020	2. Lock-Down bis einschließlich Mai 2021

Zwei für diese Zeit angesetzte Vorstellungen entfielen ersatzlos.

Seit September 2021 findet wieder regulärer Unterricht statt.

Durch die Pandemie konnten wir nicht wie gewohnt jährlich mit Anfängergruppen beginnen. In den oberen Gruppen sind einige Schüler abgesprungen, da die großen Pausen natürlich auch die Motivation beeinträchtigt haben.

Seit September ist entsprechend bei vielen zunächst wieder „Aufbauarbeit“ notwendig gewesen. Langsam kommt wieder die gewohnte positive Arbeitsatmosphäre zum Tragen.

Ausblick

Die Proben für unsere geplanten Vorstellungen im Neuburger Stadttheater haben begonnen:

7./8. Mai 2022	>Zeit für Wünsche< Eine Präsentation der Kindergruppen, evtl. intern 6 Gruppen im Alter zwischen 6 und 12 Jahren zeigen verschiedene Tänze
28./29. Mai 2022	>Zwischen den Stühlen< Ein Tanztheater mit Jugendlichen Es wirken 5 Gruppen mit SchülerInnen zwischen 12 und 26 Jahren mit

Beide Vorstellungen sind „pandemietauglich“. Zur Not können die einzelnen Tänze separat im Ballettsaal nur vor den Eltern gezeigt werden.

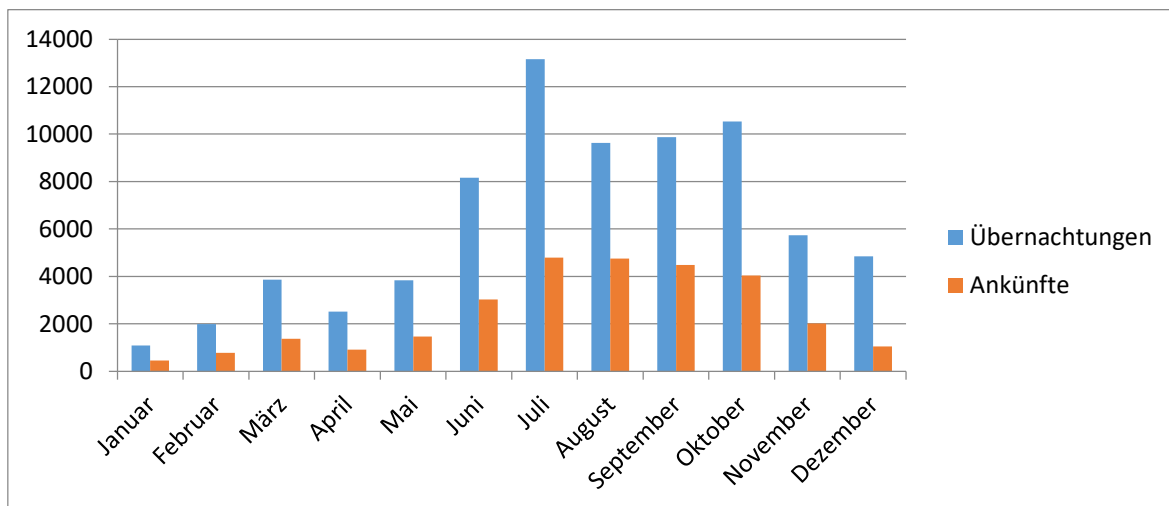
Wie viele Zuschauer*innen bis zum Mai zugelassen sind, ist noch nicht klar, deswegen beginnt der jeweilige Kartenvorverkauf frühestens Anfang April.

Tourismus

Wiederum liegt ein sehr schwieriges Jahr hinter uns. Die Corona-Pandemie führte ein weiteres Jahr zu großen Verwerfungen in der Tourismusbranche in Neuburg. Nur wenige Wirtschaftszweige wurden so heftig von den Einschränkungen durch die Corona-Maßnahmen getroffen wie Hotellerie, Gastronomie sowie die gesamte, mit dem Tourismus eng verbundene, Kultur- und Veranstaltungsbranche. Die Pandemie wird nach Einschätzung der Experten für die Tourismusbranche langfristig negative Folgen haben. Eine Folge ist der Personalmangel in der Gastronomie, der große Sorgen bereitet und der sich aufgrund der Pandemie dramatisch verstärkt hat. Die Folge sind verkürzte Öffnungszeiten, die sich in der touristischen Wertschöpfung negativ auswirken. Es bleibt zu hoffen, dass die meisten Betriebe diese Krise überstehen, wenn auch die Einnahmeausfälle freie Mittel für Investitionen verhindern werden. Die Corona-Krise machte sich im Jahr 2021 auch in den Übernachtungs- und Ankunfts-zahlen deutlich bemerkbar. Ergebnisse, die wie auch im Jahr 2020 nicht repräsentativ sind.

Übernachtungen 2021

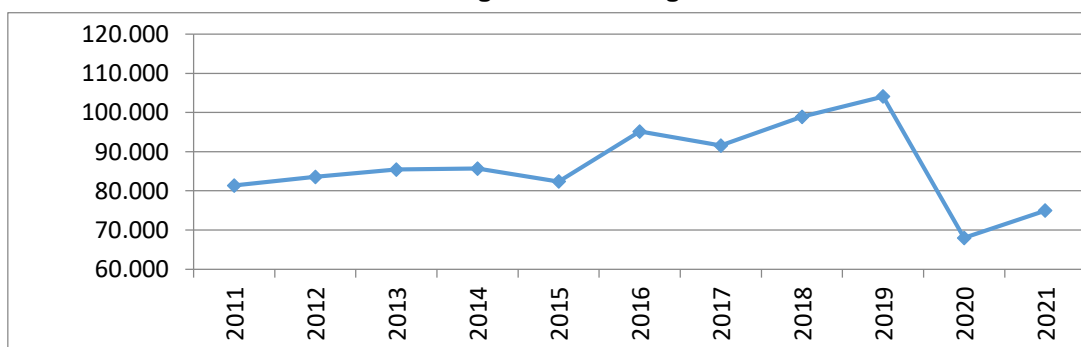
Von Januar bis Ende Dezember 2021 haben 74.972 Gäste in Neuburg übernachtet bei einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,6 Tagen. 29.079 Ankünfte wurden verzeichnet. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies ein Plus von 10,3 % bei den Übernachtungen und ein Plus von 6,1 % bei den Ankünften. Diese Zahlen beziehen sich nur auf Häuser mit mehr als 10 Betten.



9,3 % der Übernachtungen wurden von ausländischen Gästen getätigt. Dies bedeutet ebenfalls eine deutliche Verringerung gegenüber den Übernachtungen von ausländischen Gästen im Jahr 2021 (-30,0 %). Bei den Urlaubsreisenden wurde Neuburg an der Donau am häufigsten von Gästen aus Polen, Österreich und der Slowakei besucht.

Die starken Einbrüche sind den beiden monatelang dauernden, staatlich verordneten Lock-Downs mit einem Verbot touristischer Reisen geschuldet (1.1.2021 bis 21.5.2021), in denen die Beherbergungsbetriebe im besten Fall nur Geschäftsreisende aufnehmen durften oder gänzlich geschlossen blieben. Zudem galten starke Reisebeschränkungen.

Entwicklung Übernachtungen 2011 – 2021



Online-Buchungsprogramm für Übernachtungen

Das Sachgebiet Tourismus integrierte zusammen mit dem Landkreis Neuburg-Schrobenhausen ab Januar ein Online-Buchungssystem für Unterkünfte in die städtische Homepage. Ein wichtiger Schritt zu digitaler touristischer Vermarktung des Beherbergungsangebots. Der Gast kann mit diesem System direkt buchen oder „auf Anfrage“ in Kontakt mit dem Betrieb treten. Das Angebot umfasst dabei auch die Vermieter im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen. Rund 20 Betriebe nutzen das Angebot. In den nächsten Jahren gilt es, weitere Vermieter zu überzeugen, damit am Ende möglichst alle an Bord sind.

Wohnmobilstellplatz Schlösslwiese

Seit Januar 2021 ist der Stellplatz an der Schlösslwiese an die Fa. KomParking aus Bocholt verpachtet, die den Stellplatz künftig professionell betreiben möchte. Im Laufe des Jahres leitete die Fa. KomParking verschiedene Maßnahmen der Neugestaltung in die Wege (Aufschotterung, Kassenautomat, Bürocontainer, Errichten von Ladesäulen für Strom, Beschilderungen). Weitere Maßnahmen zur Aufwertung wie z.B. Sanitäranlagen mit Duschen, Gärtnerische Gestaltung uvm. sind für das Jahr 2022 geplant.

Der Platz bietet insgesamt ca. 60 Stellplätze und soll künftig gegen eine Gebühr von 10,00 Euro pro Nacht genutzt werden. Die Schaukästen am Parkplatz Schlösslwiese wurden im Mai von der Tourist-Information neugestaltet.

Frequenzierung der Tourist-Information

Die Tourist-Information war leider dieses Jahr durch die Lock-Down-Phase bis 19.05.2021 geschlossen. Erst ab 3. Juni (Fronleichnam) galten Sommeröffnungszeiten (täglich von 9 bis 18 Uhr). Hinzu kam, dass die Landesregierung Reiseeinschränkungen und 3 G --Zutrittsmöglichkeiten verordnete und das Wetter im Frühjahr und Sommer nicht prädestiniert war für Ausflüge. Veranstaltungskarten waren durch staatlich verordnete Schließungen und unattraktive Zutrittsbeschränkungen weit weniger gefragt, als die Jahre vorher. Hinzu kam noch die verlängerte Schließung des Residenzschlosses bis Anfang November 2021. Dies waren die Hauptgründe für eine Gesamtbesucherzahl von lediglich rund 11.100.

Corona-Bürgertelefon

Ein weiteres Jahr oblag der Tourist-Information Anfragen rund um das Thema Corona per Bürgertelefon mit spezieller Hotline-Nummer zu beantworten.

Die Herausforderung für die Mitarbeiterinnen bestand darin, sich vor allem in die neuen Bestimmungen, Auflagen und Sachverhalte rund um die Corona-Pandemie Tag für Tag aufs Neue einzuarbeiten und zu informieren, um die BürgerInnen möglichst kompetent beraten zu können.

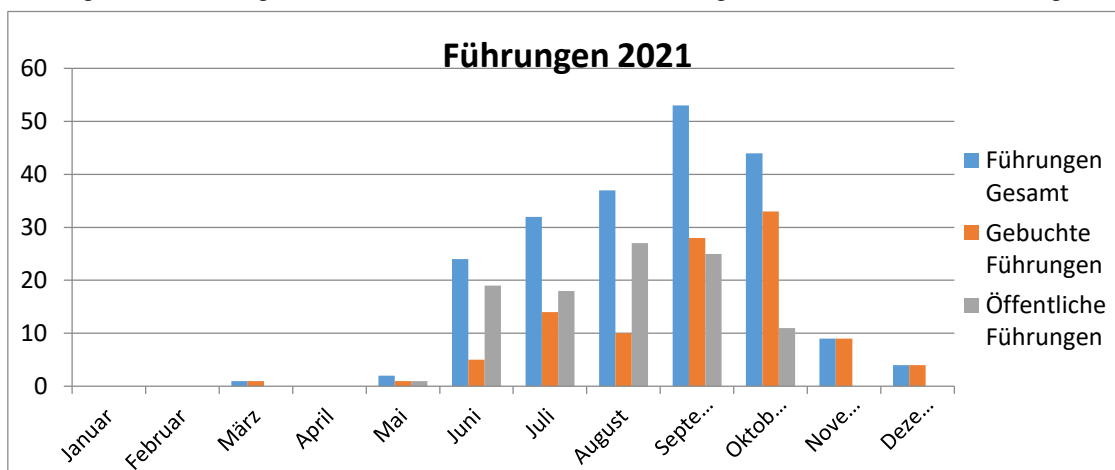
Von Januar bis 30.12.21 verzeichneten die Mitarbeiterinnen rund 670 Anrufe (430 weniger als im Jahr 2021).

Gästeführungen

Gästeführungen waren in diesem Krisenjahr über weite Strecken gänzlich verboten. Erst ab 25.5.2021 konnten wieder Führungen starten, allerdings unter strengen Hygiene- und Kontrollmaßnahmen. Führungen in der Provinzialbibliothek wurden vonseiten der Staatlichen Bibliotheksverwaltung aufgrund der Pandemievorschriften bis Juli leider generell untersagt.

Das Residenzschloss war wegen Baumaßnahmen bis November geschlossen. Danach bekam nur Zutritt, wer trotz vollständiger Impfung auch einen Corona-Test mitbrachte. Führungen im Schloss-Innenhof und der Schlosskapelle waren erst ab 13.10.2021 wieder möglich.

Dem entsprechend lagen die Zahlen der Gästeführungen auch im Jahr 2021 insgesamt auf sehr niedrigem Niveau. Es wurden nur 105 Führungen für Gruppen gebucht. Am meisten war die klassische Stadtführung gefragt. Die „Spitzenmonate“ waren Juli, August, September und Oktober. Öffentliche Führungen fanden insgesamt 101 Mal statt und es haben insgesamt 648 Gäste daran teilgenommen.



Die beliebteste öffentliche Führung war die Nachtwächterführung. Hier wurden z.B. im August aufgrund starker Nachfrage zusätzliche Termine angeboten, die sehr gut besucht waren. Erstmals konnten sich Interessierte auf der Tourismus-Homepage für die Nachtwächterführung anmelden, so dass die Tourist-Information die Nachfrage kontrollieren konnte.

Für das Qualitätsmanagement wurden Bewertungskarten entwickelt, die den Gästen nach der Führung ausgehändigt werden zum Feedback bzw. Beurteilung der Führungen.

Prospektanfragen

Im Jahr 2021 gingen 1688 Prospektanfragen bei uns ein. Die meisten Anfragen kamen aus Deutschland (1482), aus dem Ausland kamen die häufigsten Anfragen aus Belgien (206). Aus der Bundesrepublik kamen die meisten Anfragen aus Baden-Württemberg, Bayern, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen.

Broschüren und Druckerzeugnisse

Nachdruck der Imagebroschüre: 3.000 Stück
Neuproduktion von Papiertragetaschen: 3.000 Stück
Stadtplan als Abreiß-Blockplan: 10.000 Stück
Flyer Öffentliche Führungen: 2.000 Stück
Flyer Weinseminar: 1.000 Stück
Nachdruck Broschüre „Gut geführt“: 2.000 Stück
Kleiner Stadtrundgang: 20.000 Stück
Flyer Kneipp-Rundwanderweg: 3.000 Stück
Veranstaltungskalender: 1.500 Stück (Quartal 2, 3 und 4)
Flyer Ausstellung Jungpfalz vivat! Hommage an das Schloßfest: 2.000 Stück + 50 Plakate
Bewertungskarten für Stadtführungen: 5.000 Stück
Flyer Rundweg Sternschanze: 1.000 Stück

Fotoshootings

In Kooperation mit dem Landkreis und dem TV Naturpark Altmühltal fanden zwei professionelle Fotoshootings statt, bei denen neue Werbebilder und Kurzfilme entstanden, die in Broschüren, auf der Homepage und in Werbeanzeigen zur Geltung kommen.

Der TV Naturpark Altmühltal bot ein 12-stündiges Shooting mit Fotograf Dietmar Denger an. Am 26.6.2021 konnte das Shooting bei hervorragenden Wetterbedingungen stattfinden. Dank unterschiedlicher Locations und einsatzfreudigen Models entstanden emotionale Aufnahmen zu den Themen Wandern, Radeln, Kulinarik, historische Altstadt, Haus im Moos oder Chillen an der Donau.

Im Rahmen der Donau-Entdeckertouren organisierte der Deutsche Donau Tourismus e.V. ein Shooting mit Maximilian Semsch. Hierbei stand das Radfahren in Neuburg und Umgebung im Vordergrund. Auch dabei waren verschiedene Models an unterschiedlichen Locations im Einsatz. Obwohl das Wetter an diesem 25.7.2021 sehr regnerisch war, entstanden doch viele schöne Aufnahmen und 3-5-minütige Videos mit interessanten Interviewpartnern, die Lust auf die Radtour machen und sich sehr gut für diverse Werbezwecke eignen.

Neue Rad- und Wanderwegstrecken

Donau-Entdeckertouren

Die Stadt Neuburg ist Mitglied im Deutsche Donau Tourismus e.V. Der Verein initiierte sog. Donau-Entdeckertouren, um Radler, die den Donauradweg fahren, zu animieren, auch Tagestouren in die Umgebung der Orte entlang des Donauradweges zu unternehmen und damit die Aufenthaltsdauer in den Orten zu erhöhen.

In Zusammenarbeit mit dem Landkreis und dem Naturpark Altmühltal wurden zwei Rundtouren entwickelt. Zum einen die „**Gotik-Renaissance-Barock- Tour**“, die sich über 110 km erstreckt, verschiedene gut ausgeschilderte Radwege miteinander verbindet und unterschiedliche Sehenswürdigkeiten zu bieten hat. Streckenverlauf: Neuburg – Rennertshofen – Wellheim – Dollnstein – Eichstätt – Hofstetten – Ingolstadt – Neuburg.

Zum anderen gibt es nun eine „Schlösser- und – Burgen –Tour“ mit 76 km Länge. Diese Rundtour verläuft ebenfalls über bereits vorhandene Radwege durch idyllische Täler. Streckenverlauf: Neuburg – Rennertshofen – Hütting – optional Bergen – Nassenfels – Buxheim – Ingolstadt – Neuburg

Kneipp-Rundwanderweg

Anlässlich des 200. Geburtstags von Sebastian Kneipp und der Vergangenheit Neuburgs als Kneipp-Kurort vor rund 100 Jahren initiierte der Verschönerungsverein einen Kneipp-Rundwanderweg. Der 11 km lange Weg wurde vom Verschönerungsverein entwickelt und ausgeschildert. Im Mai wurde der Weg eröffnet. Er verbindet verschiedene attraktive Standorte und ist eine Bereicherung für gesundheitsbewusste Bürger und Touristen. Das Sachgebiet Tourismus unterstützte die Initiative durch Kostenübernahme der Schilder und der Entwicklung eines Werbeflyers.

Streckenverlauf: Spielplatz Am Graben (Kneippdenkmal) – Brandlbad – Aussichtspunkt Finkenstein – Kneippbecken am Finkenstein – Weinberg Josef Tremml – Donaubrücke – Natursteinbogen unterhalb der Schlossmauer – Amtsgericht – Tourist-Information – Burgwehr.

Messen und Roadshow

Die großen touristischen Messen wurden pandemiebedingt leider abgesagt.

Die inzwischen etablierte und erfolgreiche Roadshow der drei Donaustädte Regensburg, Ingolstadt und Neuburg konnte auch im Jahr 2021 wieder stattfinden. Unter Einhaltung der Hygienevorschriften ging es vom 21.6. – 26.6.2021 auf Werbetour nach Schweinfurt, Coburg, Bayreuth und Kulmbach. Die Resonanz war durchweg positiv, da Urlaub im eigenen Land aufgrund der Reisebeschränkungen hoch im Kurs steht.

Die Tourist-Information präsentierte sich darüber hinaus mit einem Stand bei der German Challenge des Wittelsbacher Golfclubs von 9.9. – 12.9.2021 sowie bei der Internationalen Jagd- und Schützertagen in Grünau von 9.10. – 10.10.2021.

Veranstaltungen mit dem Verkehrsverein „Freunde der Stadt Neuburg“ e.V.

Ausstellung „Jungpfalz Vivat! – Hommage an das Schloßfest“

Pandemiebedingt wurde das Neuburger Schloßfest bereits Anfang des Jahres 2021 vonseiten des Verkehrsvereins abgesagt. Nichtsdestotrotz wollte der Verkehrsverein und das Kulturamt das Schloßfestjahr nicht verstreichen lassen, ohne an das Stadtevent zu erinnern.

Als Hommage an das Schloßfest wurde vom Verkehrsverein und der Tourist-Information eine aufwendige Ausstellung organisiert, die anschaulich und mit originellen Exponaten, wie beispielsweise einer Zille, gewandeten Puppen, Musikinstrumenten, ein Joch uvm., an das Renaissancefest erinnerte. Emotionen weckten auch ein kurzer Werbefilm, der mit entsprechender Musik hinterlegt wurde und in Dauerschleife lief.

Ursprünglich sollte sie von 20.6. bis 11.7. 2021 dauern. Sie konnte jedoch bis 8.8.2021 verlängert werden. Die Ausstellung lockte 1.505 Besucher an und war damit sehr erfolgreich (im Durchschnitt 52 Besucher pro Tag). Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag von 17 bis 19 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag von 11 bis 19 Uhr

Landesgartenschau in Ingolstadt

Eine weitere enge Kooperation zwischen der Stadt Neuburg und dem Verkehrsverein fand am 18.9.2021 im Rahmen eines „Neuburg-Tages“ auf der Landesgartenschau in Ingolstadt statt. Gemeinsames Ziel war es, den Besuchern der Landesgartenschau die Stadt Neuburg als Ausflugsziel vorzustellen. Der Tag stand im Zeichen der Kultur und der Renaissance. Im „Pavillon der Region“ präsentierten die Akteure ihre Stadt im Renaissancegewand.

Es waren ein Nachtwächter, der Marktvogt und drei Damen als Marketenderinnen aus Neuburg ange-reist, die von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr das Gespräch mit den Gästen suchten und Informationsmaterial über Neuburg und das Schlossfest verteilten. Eine professionelle Gewandschneiderin und Ihr Mann führten in prächtigen Gewändern ihr Können vor.

Vom Verkehrsverein und der Stadt Neuburg wurde ein Gewinnspiel angeboten, bei dem ein Schlossfestwochenende für vier Personen inklusive Übernachtung und Eintritt zu gewinnen war. Knapp 400 Besucher füllten die Gewinnspielkarten aus.

Insgesamt war der Tag ein voller Erfolg, da viele Gäste von weither dadurch erstmals auf unsere wunderschöne Stadt aufmerksam wurden.

Besondere digitale Werbemaßnahmen

360° Feratel-Panoramakamera

Nach rund einem Jahr der Vorbereitung konnte die Stadt Neuburg mit der Feratel-Panoramakamera im April an den Start gehen. Mit diesem Marketinginstrument macht Neuburg mit einem einzigartigen Panoramablick im Fernsehen und im Internet auf sich aufmerksam. Dazu wurde am höchsten Gebäude der Stadt, dem Turm der Hofkirche, die 360-Grad-Kamera installiert. Die hochmoderne Kamera liefert einen beeindruckenden Liveschwenk über Donau mit Leopoldineninsel, Schloss und Altstadt. Das Projekt entstand in Kooperation mit dem österreichischen Anbieter Feratel und mit Unterstützung der Stiftungsverwaltung Hofkirchenfond Neuburg sowie der Pfarreiengemeinschaft St. Peter und Hl. Geist.

Das Marketingtool für Tourismuswerbung ermöglicht eine Verbreitung der Bilder auf unterschiedlichen Wegen. So ist das Livebild in der täglichen Sendung „Panoramabilder“ auf ARD alpha zu sehen. Die Sendung verzeichnet beachtliche zwei Millionen Zuschauer pro Monat. Darüber hinaus findet sich das Angebot auch täglich zwischen 6 Uhr und 20 Uhr in der BR Mediathek. Und schließlich bedient der erfahrene Partner Feratel über 200 zugriffstarke Onlineportale wie zum Beispiel www.wetter.com. Selbstverständlich können auch Einheimische den Ausblick genießen, die Wetterlage und den Verlauf der Tageszeiten verfolgen. Das Livebild ist direkt bei den drei bekannten Webcam-Blicken auf www.neuburg-donau.info zu finden und bildet dort eine optimale Ergänzung. Für interessierte Betriebe gibt es die Möglichkeit, die Bilder über einen Partnerlink kostenlos auf der eigenen Internetseite einzubinden.

Die Bilanz des reichweitenstarken Panoramastreams kann sich sehen lassen. Von April bis Dezember verzeichnete die Kamera über 1,1 Millionen Abrufe.

Virtueller Rundgang 360° Tour durch die Altstadt

Ein weiteres innovatives Digitalangebot ist die Einrichtung einer virtuellen Rundtour durch die Altstadt, die von Ulli Hamm und Stadtrat Gerhard Schoder angeregt wurde. Die Tour wurde auf der Tourismus-Homepage www.neuburg-donau.info eingebunden. Angereichert werden die Rundumblicke durch die Einbindung von kurzen informativen Filmsequenzen, die in Kooperation mit mehreren Stadtführern entstanden sind. So klickt man sich virtuell durch dutzende Standorte und findet zudem knapp 30 Kurzfilme. Die Auftragsarbeit wurde von der Neuburger Agentur cap konzipiert und produziert. Das intuitive Rundumerlebnis stellt eine echte Bereicherung dar und passt genau in die Strategie der Tourismusarbeit der Stadt Neuburg, gerade in Zeiten einer Pandemie.

1. Coronaphasen im Bücherturm

Vom 1.1. bis einschließlich 9.3.2021 war der Bücherturm **geschlossen**. Alle angestellten Mitarbeiterinnen befanden sich während dieser Phase in Kurzarbeit (0 Arbeitsstunden); die zwei verbeamteten Kollegen boten den Kunden weiterhin den bereits 2020 begonnenen „**Abholservice**“ an, der sich guter Nachfrage erfreute.

Nach der Wiedereröffnung galten für die Leser einige Einschränkungen, zum Beispiel was die Zahl der Lesepplätze und das Tragen von FFP2-Masken betraf. Ab 2.9. musste dann in der Stadtbücherei die „**3G-Regel**“ angewendet werden und ab 24.11. die „**2G-Regel**“, was sich beides negativ in den Ausleihzahlen niederschlug (s.u.).

In der Woche zwischen Weihnachten und Neujahr war die Stadtverwaltung **geschlossen**, diese Maßnahme besaß auch für die Bücherei Geltung.

Erfreulicherweise ereigneten sich während des ganzen Jahres keine coronabedingten Krankheitsfälle beim Personal der Stadtbücherei. Das 2021 ständig nötige Tragen von FFP2-Masken an der Ausleihtheke stellte sich aber als starke Arbeitsbelastung dar.

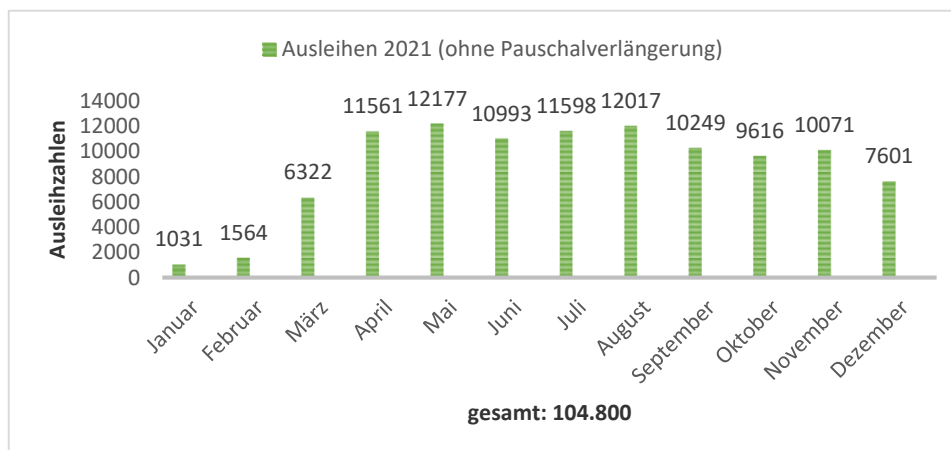
2. Ausleihe

Die **Ausleihzahlen** der Stadtbücherei betragen 2021 bei den **klassischen Medien**

104.800 Medien. (Unter klassischen Medien versteht man solche, die in den Regalen der Bücherei zu finden sind, im Unterschied zu den virtuellen Medien.) Hinzu kamen insgesamt 20.438 **Pauschal-Verlängerungen** entliehener Medien während des dritten Lockdowns, so dass sich rein rechnerisch 125.238 Entleihungen ergeben (Vorjahr: 141.762).

Von obigen Ausleihen erfolgten 2.877 während der 9 Wochen, an denen in der Schließungszeit den Kunden ein „**Abholservice**“ angeboten wurde. (Es wurden Bestellungen der Leser per Mail bzw. Telefon angenommen und ein Abholtermin im ansonsten gesperrten Eingangsbereich des Gebäudes vereinbart.)

Eine Übersicht über die Verteilung der Ausleihzahlen auf die einzelnen Monate sieht (ohne Pauschalverlängerungen) folgendermaßen aus:



Auch 2021 war wegen der besonderen Ausleihsituation wenig aussagekräftig, um Trends in der Beliebtheit einzelner Mediengruppen festzustellen. Auffällig war jedoch die Zunahme bei den Kinderspielen. Ob diese Entwicklung sich nach dem Ende der Pandemie fortsetzen wird oder dieser geschuldet war, wird sich noch zeigen müssen. Die **umsatzstärksten Mediengruppen** waren Tonies, Nintendo Switch-Spiele, Brettspiele und Kinder-Hörbücher.

Eine Medienart wurde Ende 2021 neu eingeführt: „**SAMI-Bilderbücher**“ (die von einem Spielzeug-Bären vorgelesen werden).

Auch bei den virtuellen Medien gab es Ende des Jahres eine Neuerung für die kleinen Kunden: Es wurden 6 **Tiger-Books**-Lizenzen erworben. Mit Hilfe einer kostenlosen App können Kinder zahlreiche interaktive Bücher an Handy und Tablet nutzen.

In der „**Onleihe Schwaben**“ gab es Ausleihen (Vorjahr 14.636) von E-Medien (E-Books, E-Paper und MP3-Hörbücher).

Die **gefragtesten Medien** stellten 2021 folgende Titel dar:

Romane: „Das Flüstern der Bäume“ von Michael Christie, „Junge Frau, am Fenster stehend“ von Alena Schröder und „Hard Land“ von Benedict Wells

Sachbücher: Titel der „Ernährungs-Docs“-Reihe

Kinder- und Jugendbücher: „Zilly“-Bilderbücher von Korky Paul sowie allgemein interaktive „Tiptoi“-Bücher

Zeitschriften Erwachsene: „Landidee“ und „Köstlich vegetarisch“

Zeitschriften Kinder: „Galileo genial“

Hörbücher Erwachsene: „Fräulein Gold“ von Anne Stern

Hörbücher Kinder: „Die Drei !!!“ (Mädchen-Krimis), „Bibi & Tina“

Tonies: „Benjamin Blümchen“

Brettspiele Erwachsene: Escape-Room-Spiele wie z.B. die „Deckscape-Reihe“

Brettspiele Kinder: „Mini Spielwelt Polizei“

DVDs Erwachsene: „Als Hitler das rosa Kaninchen stahl“

DVDs Kinder: „Paw Patrol“-Reihe

Konsoleispiele: generell Lego-Medien

Die Zahl der "**aktiven Leser**" (mindestens 1 Ausleihe im Jahr) betrug 2.324 (Vorjahr 2.538), davon nutzten 191 nur die Onleihe. 339 der aktiven Leser waren **Neuanmeldungen** (Vorjahr 335).

Neu in den **Bestand der Stadtbücherei** aufgenommen wurden 3.317 (Vorjahr 3.631) klassische Medien. (Darunter sind alle Medien außer den elektronischen zu verstehen.) Insgesamt kann der Kunde jetzt unter 55.363 (Vorjahr 56.082) klassischen Medien auswählen.

Im Angebot der "**Onleihe Schwaben**" werden aktuell 45.779 Lizenzen (2020: 44.108 Lizenzen) angeboten, die sich auf 23.930 Titel (2020: 22.903 Titel) verteilen.

In der wissenschaftlichen **Fernleihe** wurden 2021 33 Bücher und Aufsatzkopien bestellt (Vorjahr 33). Über den "**Schwabenfindus**" (Verbund von 13 öffentlichen Büchereien mit insgesamt ca. 290.000 Medien) wurden 2021 132 Bände an andere Bibliotheken (2020: 136) und 36 Bände (2020: 16) von anderen Bibliotheken entliehen.

An **Gebühren** wurden 18.451,- € eingenommen (2020: 20.538,- €).

Gestiegen ist hierbei der Anteil der Leser, die per **SEPA-Mandat** ihre Jahresgebühr entrichtet haben, von 75 auf 118 Personen - auch dies vielleicht ein Corona-Effekt.

3. Veranstaltungen

Leider konnten pandemiebedingt nur 7 Kinder-Veranstaltungen (Vorjahr 4) durchgeführt werden, zudem 13 Klassenführungen. Erwachsenenveranstaltungen (Vorjahr 6) waren unter den gegebenen Umständen bis auf 2 „Literaturtreff“-Abende gar nicht möglich, was auch damit zusammenhing, dass der Vortragssaal für einige Monate durch das Einwohnermeldeamt und eine zu einer Corona-Risikogruppe gehörende Mitarbeiterin (notwendiger Einzelarbeitsplatz) besetzt war.

„Highlights“ des Jahres waren deshalb wohl ein „**Erlebnisvormittag für Kinder**“ (im Rahmen des Ferienpasses des Kreisjugendrings) ...



... und die (wegen der Corona-Lage komplett draußen am Sèter Platz durchgeführte) „**Abschlussparty des Sommerferien-Leseclubs**“.

Als kleinen Ersatz für ausgefallene Veranstaltungen gab es im Dezember wieder einen „**virtuellen Adventskalender**“ mit Wichtel-Geschichten der Märchenerzählerin Ulrike Mommendey zum Anschauen und Anhören.

4. Ausstellungen

Auch 2021 konnten immerhin drei Ausstellungen im Gebäude gezeigt werden:

Den Anfang machte die „Mittwochsgruppe“ des Kunstkreises Neuburg, dann wurden Werke der Neuburger Künstlerin Angelica Benecke gezeigt (quasi eine Verlängerung der Ausstellung im Rathausfletz – dort konnten die Arbeiten wegen Corona nur sehr kurz präsentiert werden) und im letzten Quartal dann Malereien von Franz Appel aus Gietlhausen.



5. Sonstige Aktivitäten

Auch 2021 wurde von der Stadtbücherei der **Bücherschrank** am Spitalplatz gepflegt, der sich gerade in Pandemie-Zeiten einer großen Nachfrage erfreute, leider aber auch wieder Opfer von Vandalismus wurde. Dank einer Spende der Sparkasse Neuburg-Rain können jetzt bis zu 10 **Liegestühle** im Außenbereich eingesetzt werden – eine besonders in Pandemiezeiten erfreuliche Bereicherung für den Sèter Platz.

Zur attraktiveren Präsentation der Brettspiele und der Erwachsenen-Hörbücher wurden zwei **Regale** angeschafft.

Erstmals erfasst (mittels einer Lichtschranke im Eingangsbereich) wurde 2021 die Zahl der **Besucher**. Sie betrug 18.836 Personen.

Als dies die Corona-Regeln in den letzten Monaten des Jahres wieder zuließen, wurden **städtische Kindergärten** besucht, um dort die Bücherei vorzustellen. Insgesamt betraf dies 13 Vorschulgruppen.

Der Bücherturm diente 2021 nicht als Vorverkaufsstelle für Veranstaltungen in der Region. Es wurden aber **Artikel** wie zum Beispiel der „Sayle-Kalender 2022“ (mit historischen Aufnahmen Neuburgs) und „Auf Spurensuche in Neuburg an der Donau“ (von Dier / Mahler) **verkauft**.

Die Stadtbibliothek beteiligte sich wieder an der „**Lesestart**“-Aktion der Stiftung Lesen.

Außerhalb der Öffnungszeiten (bzw. bei Erkrankung) des „Bürgerbüros“ wurde das Bücherei-Personal als Vertretung von Frau Graf bei der Annahme von **Fundsachen** aktiv.

Anfang des Jahres wurden (in Zusammenarbeit mit dem Einwohnermeldeamt) kostenlose **FFP2-Masken** für die Angehörigen pflegebedürftiger Neuburger ausgeteilt.

Die Stadtbücherei stellte erneut eine Station auf dem „**Neuburger Krippenweg**“ dar (Krippen von Richard Haberle aus Hollenbach).

600

SG 601- Bauverwaltung

Mit 177 eingereichten Bauanträgen und 223 genehmigten Wohneinheiten (fast doppelt so viele wie im Vorjahr!) setzte sich der Trend der letzten Jahre auch im Jahr 2021 fort. Die beantragten Maßnahmen reichen von kompletten Neubauten, Umbauten und Nutzungsänderungen über Aufstockungen und Dachgeschoss-Ausbauten. Eine kleine Auswahl davon möchten wir im Folgenden kurz vorstellen:

Im neuen Baugebiet in Heinrichsheim Mitte West II begannen die Bautätigkeiten. Bereits im Oktober hatten viele neue Wohngebäude bereits Gestalt angenommen, während andere noch Mitten im Entstehen inbegriffen waren.



Aber nicht nur in Heinrichsheim entstand ein neues Wohngebiet. Auch in Joshofen ging es jetzt so richtig los. In der Nußschütt konnten die Bauwerber nun ihren oftmals lang ersehnten Traum vom Eigenheim verwirklichen:



Nach einer intensiven Phase der Restaurierung und des Umbaus konnte 2021 die St. Franziskus-Grundschule im ehemaligen Ursulinenkloster des Studienseminars am Wolfgang-Wilhelm-Platz erfreulicherweise ihre Pforten öffnen. Nach einer Übergangszeit im Provisorium durften Schüler und Lehrerschaft nun endlich die wunderschön restaurierten Räumlichkeiten beziehen.



Ein Großprojekt, das man in jeder Hinsicht als gelungen bezeichnen kann!



Aufgrund der Komplexität der Gesamtmaßnahme fanden hier über Jahre regelmäßig ein Jour Fix mit der Unteren Denkmalschutzbehörde und Vertretern des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege statt, um die Baustelle zu begleiten und die erforderlichen Abstimmungen gemeinsam mit den Vertretern des Bauherrn und den Fachleuten vor Ort treffen zu können. Die Gesamtkoten für das in der Presse gern als „Mammutprojekt“ betitelte Vorhaben beliefen sich auf ca. 9 Millionen



Euro. Die besondere Herausforderung war es gewesen, Denkmalschutz und Brandschutz sowie die Anforderungen für einen Schulbau unter einen Hut zu bringen. Wahrlich keine leichte Aufgabe, das Endergebnis spricht jedoch für sich.





Im Bereich der Schießhausstraße wurde das Mehrfamilienwohnhaus fertiggestellt und prägt nun die neue Platzsituation.



In der Stettiner Straße, der Weidenauer Straße und am Siedlerweg konnte ebenfalls die Nutzung aufgenommen werden.



In der Franz-Boecker-Straße wächst seit kurzer Zeit ein Gewerbebau.



In der nördlichen Grünauer Straße wird das Hochregallager und der Verladebereich eines großen Lebensmittelbetriebes erweitert.



In der Augsburger Straße / Am Neufeld entsteht ein modernes Bürogebäude.



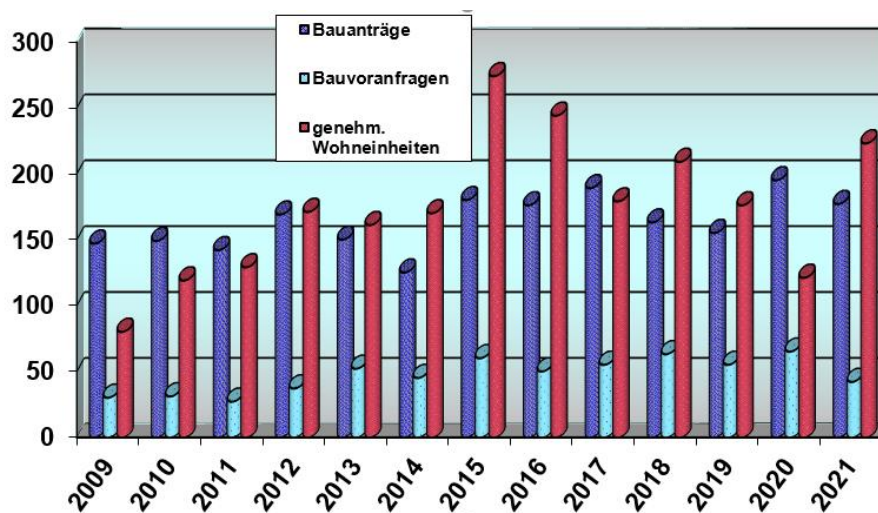
Der Lebensmittelmarkt und die zahlreichen Wohnungen an der Donauwörther Straße wurden ebenfalls fertig gestellt.



Ein weiteres Wohngebäude mit Tiefgarage wird in der Innenstadt fertig gestellt.

Statistik von 2000 bis 2021

<u>Jahr</u>	Bauanträge	Bauvoranfragen	genehmigte Wohneinheiten
2000	195	68	126
2001	199	98	146
2002	202	74	138
2003	196	81	104
2004	157	69	93
2005	183	57	127
2006	126	63	84
2007	175	43	83
2008	134	32	44
2009	147	30	80
2010	149	31	119
2011	142	27	140
2012	169	37	171
2013	150	52	161
2014	125	45	170
2015	180	60	274
2016	176	50	244
2017	189	55	179
2018	163	63	209
2019	155	55	176
2020	195	65	121
2021	177	42	223



**Baugenehmigungen 2021
(einschließlich Tekturen und Freistellungen)**

177

Baukosten:

68.599.900,00 EUR

Baugenehmigungsgebühren

114.197,50 EUR

genehmigte Wohneinheiten:

223

Bauverwaltung und Untere Denkmalschutzbehörde

1. 55 Vorbescheide wurden genehmigt.
2. Es wurde kein Vorbescheid abgelehnt.
3. 18 Voranfragen wurden zurückgezogen.
4. 9 bodendenkmalrechtliche Erlaubnisbescheide nach Art. 7 BayDSchG wurden ausgestellt
5. 11 denkmalrechtliche Erlaubnis nach Art. 6 BayDSchG wurden erteilt, 3 denkmalrechtliche Erlaubnisse wurden zusätzlich durch gleichfalls erforderliche Baugenehmigungen ersetzt.
6. 15 Stellplätze wurden abgelöst und eine Gebühr von insgesamt 117.500,00 € veranschlagt.

Für 139 Bescheide zum Nichtbestehen bzw. zur Nichtausübung des Vorkaufsrechts nach dem Baugesetzbuch wurden 4.050,00 € an Gebühren erhoben.

Für 17 Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach dem Wohnungseigentumsgesetz sind Gebühren in Höhe von 8.250,00 € festgesetzt worden.

Es wurden 24 Anträge auf Genehmigung von Werbeanlagen bearbeitet. Die eingenommenen Gebühren betragen 2.804,00 €.

6 Verlängerungen von Baugenehmigungen und Bauvoranfragen haben stattgefunden. Dabei sind Gebühren in Höhe von 800,00 € eingegangen.

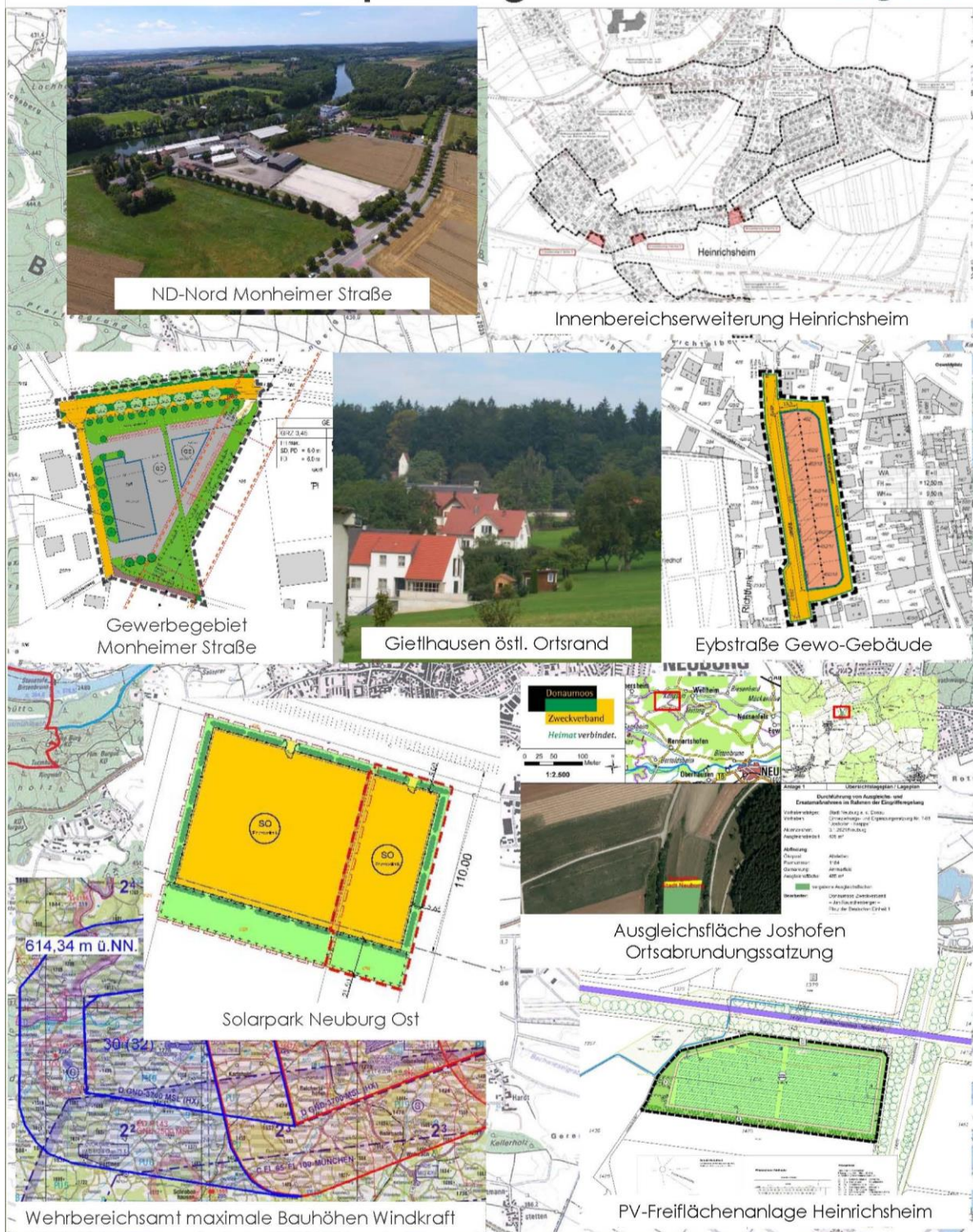
Es wurden 16 Bußgeldverfahren durchgeführt und Bußgelder für baurechtliche Ordnungswidrigkeiten in Höhe von 30.750,00 € festgesetzt.

sowie zahlreiche sonstige Bescheide, Anordnungen und Verfügungen im Vollzug des Baurechts erlassen.

Baumschutzverordnung (verwaltungsmäßiger Vollzug)

82 Bescheiderteilungen im Zuge der Baumschutzverordnung (Genehmigung der Fällung)

SG 603-Bauleitplanung Jahresbericht 2021



Anm.: Die roten Zahlen in Klammern der folgenden Auflistung entsprechen den Nummern auf dem Übersichtsplan: „Arbeitsgebiete der Bauleitplanung“ am Ende des Textes.

BP = Bebauungsplan-Neuaufstellung; BPÄ = Bebauungsplanänderung; FNPÄ = Flächennutzungsplanänderung

1) Abgeschlossene Bauleitplanverfahren:

- BPÄ 1-56.2 „Heinrichsheimstraße West II“ (1)
- Änderung/ Erweiterung Innenbereichssatzung 6-05 „Heinrichsheim“ (2)
- BPÄ/ FNPÄ Nr. 1-71.1 Solarpark Neuburg-Ost II (3)
- BP Nr. 1-74 Eybstraße (4)
- Klarstellungssatzung Nr. 8-14 Gietlhausen (5)
- Einbeziehungs- und Ergänzungssatzung Nr. 7-06 „Krepe“ Joshofen (6)

2) Bearbeitete Planbereiche:

- BP Nr. 3-18/ FNPÄ „GE Monheimer Straße“ (7)
- BPÄ Nr. 6-07.3/ FNPÄ „Golfplatz Heinrichsheim“ (Freiflächenphotovoltaikanlage) (8)
- BPÄ 1-40.3 „GE Grünauer Straße“ (Anpassung Emissionskontingente) (9)
- BPÄ 1-39 „Kollachenweg“ (Bebauung in 2. Reihe, Nachverdichtung) (10)
- BPÄ Nr. 1-35.2 „Schwalbanger/Kirchen/Schulen“ (11)
- BP Nr. 1-68 „Bahnhof Ost“ (12)
- BPÄ Nr. 5-04.3/ FNPÄ „Sehensand“ (13)
- Einziehungssatzung Nr. 9-09 „Beim Jägerhaus“ (14)
- BP Nr. 8-15 „Am Sportplatz“, Ried-Hessellohe (15)
- BPÄ Nr. 1-33.1 „St.-Andreas-Straße West“ (16)
- BPÄ Nr. 5-02.4 „Gewerbegebiet Feldkirchen“ (Wohnbebauung Eternitweg) (17)
- BPÄ 1-28.4 „Schwalbanger Nord“ (18)

3) Stellungnahmen zu übergeordneten Planungen (Landes-/ Regionalplanung) und Bauleitplanverfahren benachbarter Kommunen

- Rennertshofen: BP Nr. 14 „Bergfeld“
BP Nr. 27 „Rabenfels“
BP Nr. 3 „Am Bahnhofsgelände“
BP Nr. 1 „Riedensheim“, 1. Änderung
BP Nr. 13 „Biogasanlage Bertoldsheim mit FNPÄ
- Oberhausen: BP Nr. 2 „Erlenweg“
- Karlshuld: BP Nr. 37 „Nördlich der Augsburgener Straße“

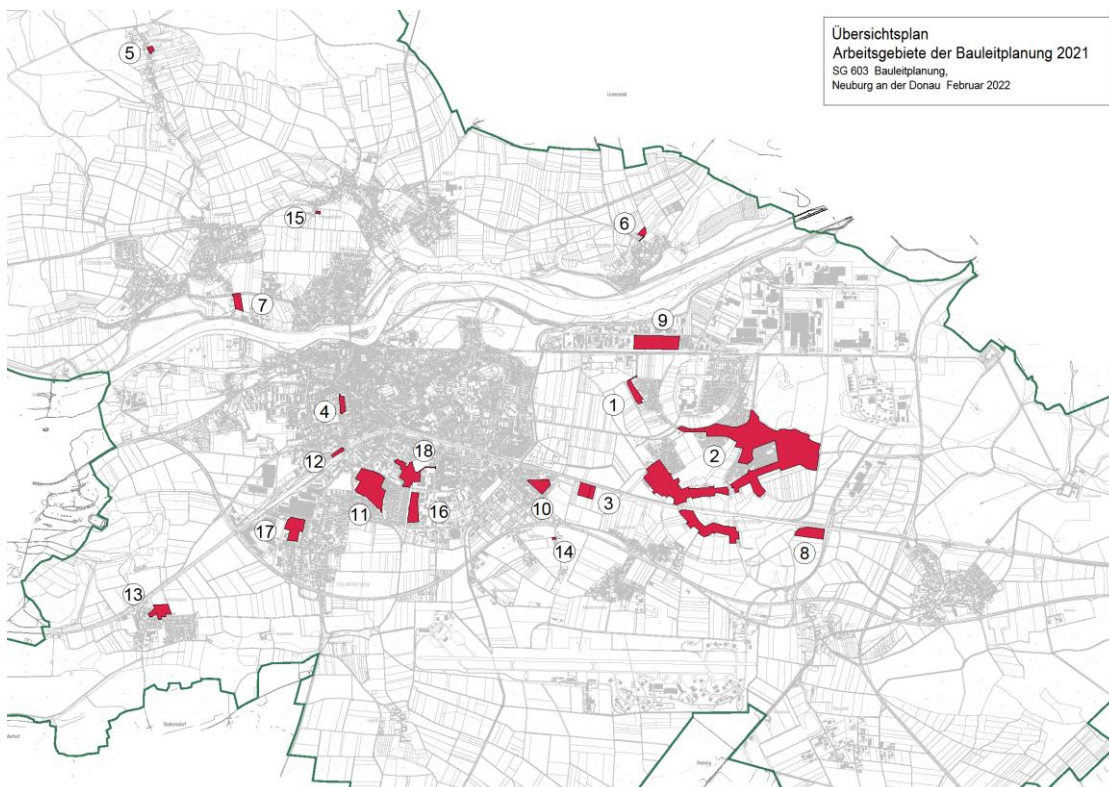
4) Beteiligung/ Stellungnahmen für die Stadt Neuburg in folgenden Verfahren:

- FFH-Artenmonitoring 2021 bis 2023
- 29. Fortschreibung Regionalplan (Kapitel Raumstruktur)
- 30. Änderung Regionalplan (Kapitel Bodenschätze)
- Flutpolder Riedensheim

5) Sonstiges 2021:

- Planungsrechtliche Einstufungen/ Bewertungen der Bebaubarkeit für private Erbschafts-, Vermögensverwaltungs-, etc. –Angelegenheiten
- Auskunft zu Bebauungsplanfestsetzungen (auch Flächenangaben) und Flächennutzungsplaninhalten für Gutachter, Gerichte, Finanzbehörden, Planer, Notare, Grundstückseigentümer
- Zeichnerische Vorarbeiten/ Aktualisierung von Inhalten für die FNP-Neuaufstellung
- Aktualisierung der Stadtkarte (Städte-Verlag)
- Aktualisierung der Geh-, Radwege und Geschwindigkeitszonen-Karte der Stadt
- Aktualisierung der städtischen Spielplatz-Übersicht (mit Spielgeräte-Bestand)
- Laufende Aktualisierung des städtischen Liegenschaftskatasters
- Laufende Pflege der Plansammlung für analoge Nutzung /Einsichtnahme
- Laufende Aktualisierung des Bebauungsplan- und Flächennutzungsplan-Bestands auf der städtischen Homepage und im städtischen GIS-System
- Laufende Aktualisierung der Übersichtskarte der PV-Freiflächenanlagen im Stadtgebiet

- Thematische Pläne, Planausdrucke, Flächenberechnungen für verschiedene Ämter und Sachgebiete der Stadtverwaltung (Liegenschaftsverwaltung -> Grundstücksverkäufe, Flächenmanagement -> Planimetrien und Pläne für An- und Verkäufe; Städtebauförderung -> Pläne für Förderanträge und Ausschreibungen, Ordnungsamt-> Pläne für Ordnungstätigkeiten, ...)
- Zuarbeit zum SG Hochbau: Bauantrag für Wohnungslosenunterkunft in der Nördlichen Grünauer Straße; Berechnungen, Pläne und Bauantrag zu FFW-Bau in Bittenbrunn
- Zuarbeit für Grünordnung im SG 601: Ökoflächenkataster (Pläne, Planimetrien, ...)
- Rad-Wanderwege-Flyer (Tourismus)
- Pläne für Kneipp-Rundweg und Sternschanz-Rundweg (Tourismus)
- Zeichnerische Bearbeitung aller Bebauungspläne und Flächennutzungsplanänderungen mit Zusatzplänen (Landschaftspflegerische Begleitpläne, 3D-Darstellungen, Ansichten, Schnitte, Fotomontagen, Planimetriepläne, ...)
- Plakatedruck für Schlossfestausstellung
- Stadtmuseum: Grundrisspläne für Ausstellungen, Fluchtwegeplanung, etc.
- Großplanausdrucke für 2. Donaubrücke
- Ausgabe von Lageplänen für Bauanträge und Abrechnung der ausgegebenen Lagepläne mit dem Vermessungsamt Ingolstadt
- Beratung privater und gewerblicher Bauinteressenten zur Bauplatz- bzw. Standortsuche
- Prüfung (bspw. alter Bebauungspläne mit heutigen vermessungsamtlichen Katasterplänen) und stadtplanerische Bewertung von geplanten Veräußerungen und Ankäufen der städtischen Liegenschaftsverwaltung
- Plan für Baumpflege-Ausschreibung Englischer Garten
- Baulückenerfassung (Bebauungspläne, unbeplante Bereiche und FNP-Ausweisung): zeichnerische und tabellarische Erfassung und Vorbereitung einer Veröffentlichung zur Erleichterung der Bauplatzsuche für privaten Hausbau
- Bebauungsentwürfe verschiedener Planvarianten für Eigentümerbefragung



SG 604 - Stadtsanierung und Städtebauförderung

Stadtsanierung und Städtebauförderung 2021

Untersuchungsgebiet I "Untere Altstadt" - Programm Lebendige Zentren



Die Stadt Neuburg an der Donau wurde in das Sonderprogramm „Innenstädte beleben“ aufgenommen. Auftakt zur Umsetzung von baulichen Maßnahmen war die investitionsvorbereitende Maßnahme „Neuburg leuchtet“ im September 2021. An einem Wochenende wurden die Besucher, Kunden, Ladenbetreiber zur zukünftigen Gestaltung der Innenstadt befragt. Die Ergebnisse sollen in einem ersten Bauabschnitt im Jahr 2022 umgesetzt werden.

Im Programm Stadtgestaltung wurde das Geschäftshaus Färberstraße D 6 neugestaltet. Das Anwesen Oskar-Wittmann-Straße 12 erhielt eine neue Farbfassung und das Anwesen Sommerstraße 4 wurde in der Außenhaut komplett aufgewertet.

Neue Vereinbarungen wurden mit den Eigentümern der Anwesen Schöfflerstraße D 151, Luitpoldstraße 64 und Schrankenplatz 209 abgeschlossen.

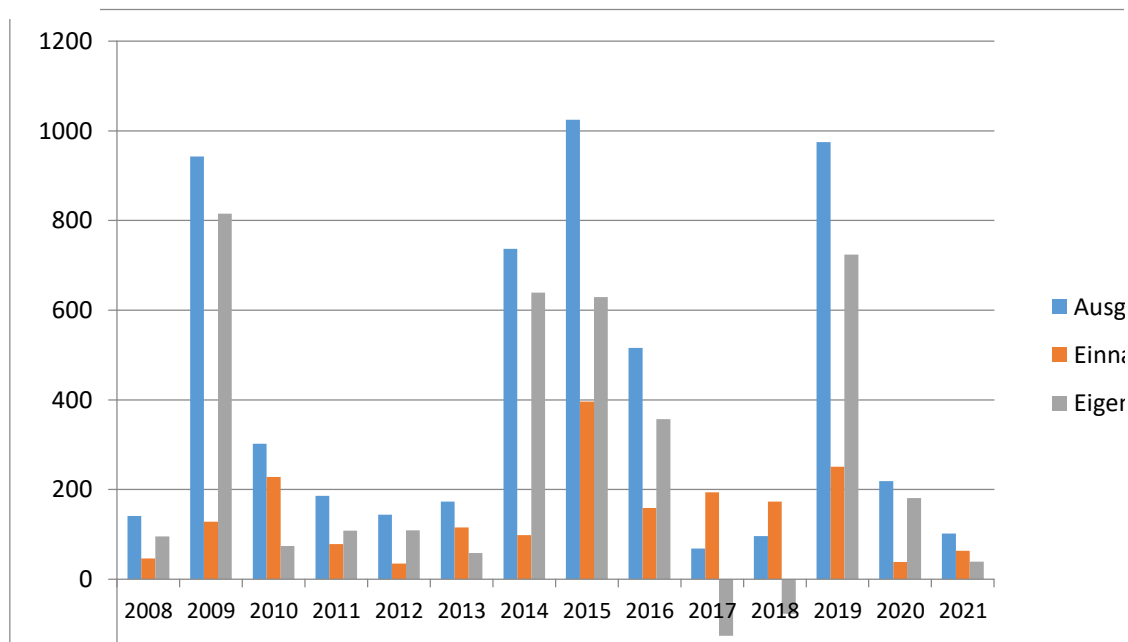
In der Sommerpause beteiligte sich die Stadt Neuburg an der Donau an der EU-Förderinitiative für Innenstädte mit einem Maßnahmenbündel, bestehend aus einer input orientierten Zukunftswerkstatt, neuem Personal für städtebauliches Innenstadtmanagement und Begrünungs- und Stadtmobiliar. Die Aufnahme ins Programm gelang mit einem Teil der angemeldeten Fördersumme.

Insgesamt wurden im Untersuchungsgebiet I bei der Regierung von Oberbayern vorgelegt:

	2020		2021	
	Anzahl	€	Anzahl	€
Bewilligungsanträge	1	120.000	2	65.800
Auszahlungsanträge	1	38.200	0	0
Verwendungsnachweise	2	0	2	61.700

Die Sanierungsausgaben haben **102.653 €** betragen, die Stadt hat Landesfinanzhilfen sowie sonstige Sanierungseinnahmen in Höhe von **63.000 €** erhalten.

Tsd.



Untersuchungsgebiet II "Obere Altstadt, Lassigny-Kaserne" - Programm Lebendige Zentren



Wichtigstes Projekt war die weitere Planung zum Umbau der Hutzeldörre am Südhang der Oberen Altstadt. Neben der Ausstattung, Treppen und Wegen werden auch der Spielplatz im Graben aufgewertet sowie eine Kneipp-Anlage bei der Kneipp-Büste im Graben errichtet. Zum 200. Geburtstag von Pater Kneipp wurde die Wassertretanlage am Finkenstein aufgewertet. Der Freistaat Bayern hatte hierzu ein Sonderförderprogramm aufgelegt.

Mit der Fahrrad- und Fußgängerrampe im Graben konnte eine wichtige Verbindung zwischen Wolfgang-Wilhelm-Platz und Luitpoldstraße hergestellt werden. Die gut begeh- und befahrbare Rampe wird von den Bürger*innen vielfach angenommen.

Nach mehrjähriger Bauzeit konnte die Ost- und Südfassade des Ursulinerklosters fertig gestellt werden. Das komplett sanierte Gebäude beherbergt jetzt auch eine Grundschule. Außerdem wurde die private Sanierung des Anwesens Amalienstraße 43 abgeschlossen. Somit ist ein weiterer Blickfang gegenüber der St. Peter Kirche entstanden.

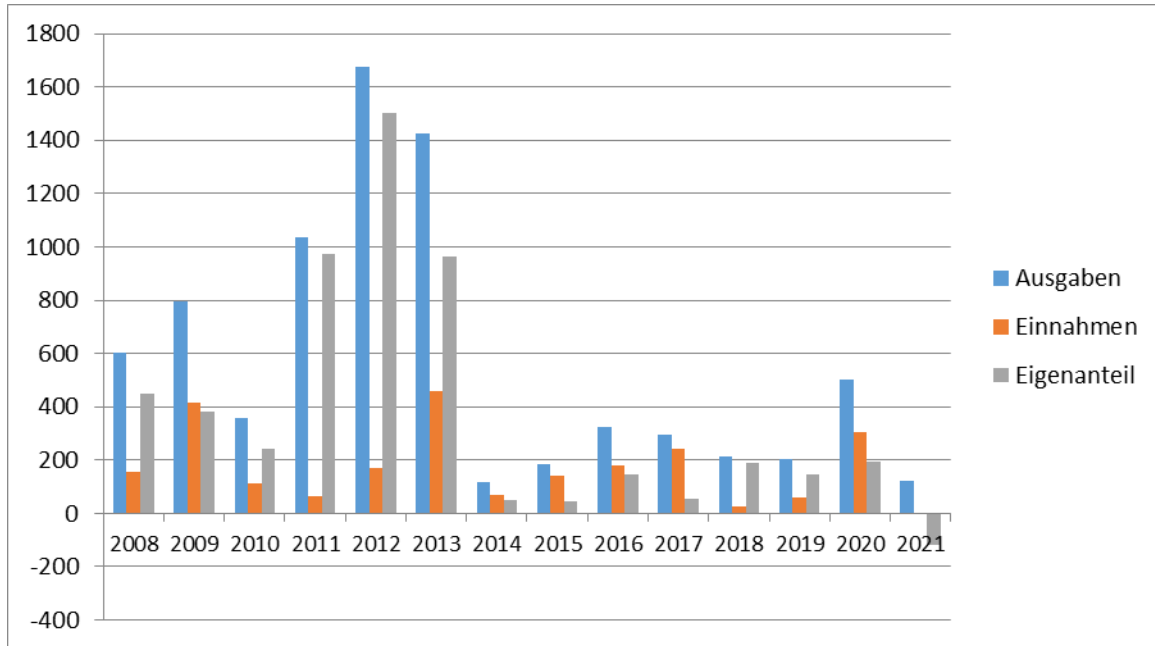
Für die Anwesen Herrenstraße A 85, Amalienstraße A 31 und Theresienstraße B 187 (Christuskirche) konnten neue Sanierungsvereinbarungen abgeschlossen werden.

Insgesamt wurden im Untersuchungsgebiet II bei der Regierung von Oberbayern vorgelegt:

	2020		2021	
	Anzahl	€	Anzahl	€
Bewilligungsanträge	2	27.000	1	362.000
Auszahlungsanträge	3	307.300	0	0
Verwendungsnachweise	1	0	1	105.000

Die Sanierungsausgaben haben **120.000 €** betragen, die Stadt hat Landesfinanzhilfen sowie sonstige Sanierungseinnahmen in Höhe von **0 €** erhalten.

Tsd.



Untersuchungsgebiet III "Ostend" - Programm Sozialer Zusammenhalt



Im Stadtteil Ostend wurde die Einzelmaßnahme Rohrenfelder Straße 89/91 und Ostendstraße 115/117 fertig gestellt. Dabei wurde neben den Gebäudehüllen der Mehrfamilienhäuser auch das Wohnumfeld im Bereich der Höfe und Hauszugänge aufgewertet.

In ähnlicher Weise konnte die Wohnumfeldverbesserung Danziger Straße 38/40/42 abgeschlossen werden. Hier entstanden - städtebaulich verträglich - zusätzliche Stellplätze, weitere Spiel-möglichkeiten und eine als Spielgasse ausgestaltete Feuerwehzufahrt.

Im Programm Stadtgestaltung konnte nach sehr langer Durchführungsphase das Wohnumfeld bei den Anwesen Breslauer Straße 82/84, die Fassaden, Balkone und Wohnumfeld im Beskidening 43 und in der Sudetenlandstraße 76/78 saniert werden.

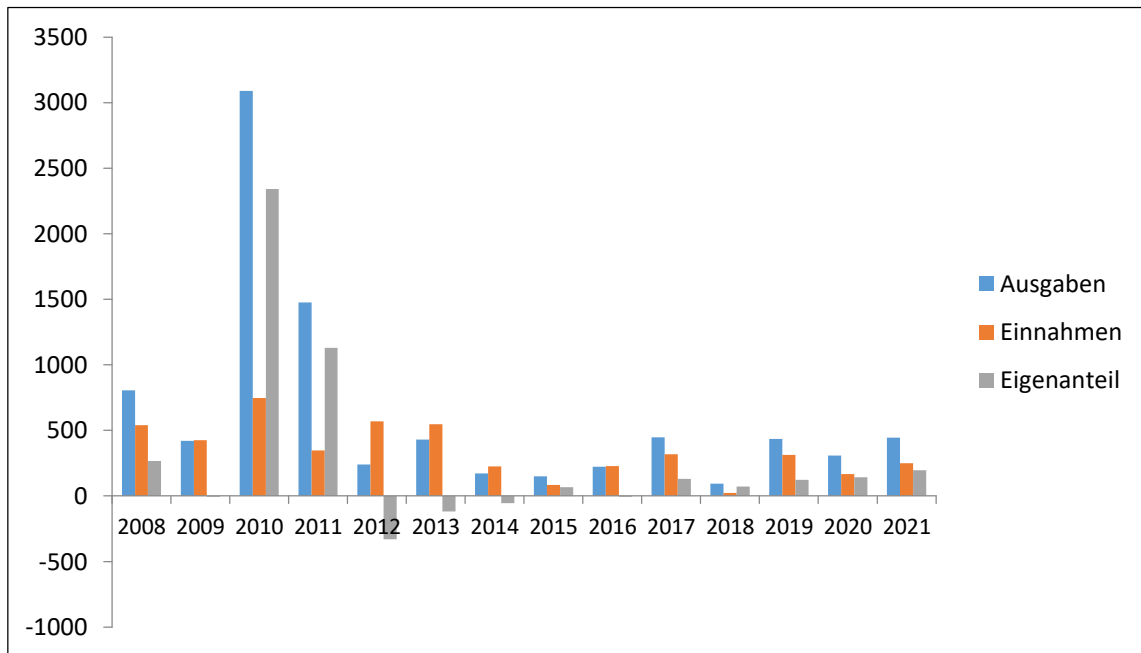
Neue Gestaltungsmaßnahmen konnten für die Wohnanlage Berliner Straße 156/158/160 vereinbart werden.

Insgesamt wurden im Untersuchungsgebiet III bei der Regierung von Oberbayern vorgelegt:

	2020		2021	
	Anzahl	€	Anzahl	€
Bewilligungsanträge	1	3.180	0	0
Auszahlungsanträge	3	155.400	2	249.800
Verwendungsnachweise	1	0	1	3.600

Die Sanierungsausgaben haben **444.658 €** betragen, die Stadt hat Landesfinanzhilfen in Höhe von **249.800 €** erhalten.

Tsd.



Untersuchungsgebiet VI „Schwalbanger/Neufeld/Bahnhof“ - Programm Sozialer Zusammenhalt



Im Rahmen der Bike + Ride Offensive der Bahn wurde mit den Bauarbeiten zur Aufstockung von 84 überdachten Fahrradabstellplätzen am Bahnhof in Neuburg an der Donau begonnen.

Die Anlegung eines Mehrgenerationen Sportparks am Schwalbanger wurde überwiegend im Investitionspakt Sportstätten manifestiert. Mit dem Bau kann jedoch erst nach Fertigstellung des Familienzentrums am Schwalbanger begonnen werden.

Erfolgreich saniert wurden nach mehreren Jahren Bauzeit auch die Wohnanlagen Am Neufeld 9, 11, 13, 15, 17 und 19. Neben Wohnwegen als Spielstraßen und Feuerwehruzufahrten wurden die Spielplätze neu angelegt, die Fassaden und Balkonbrüstungen neu gestaltet sowie die Stellplätze und Entsorgungsanlagen neu geordnet.

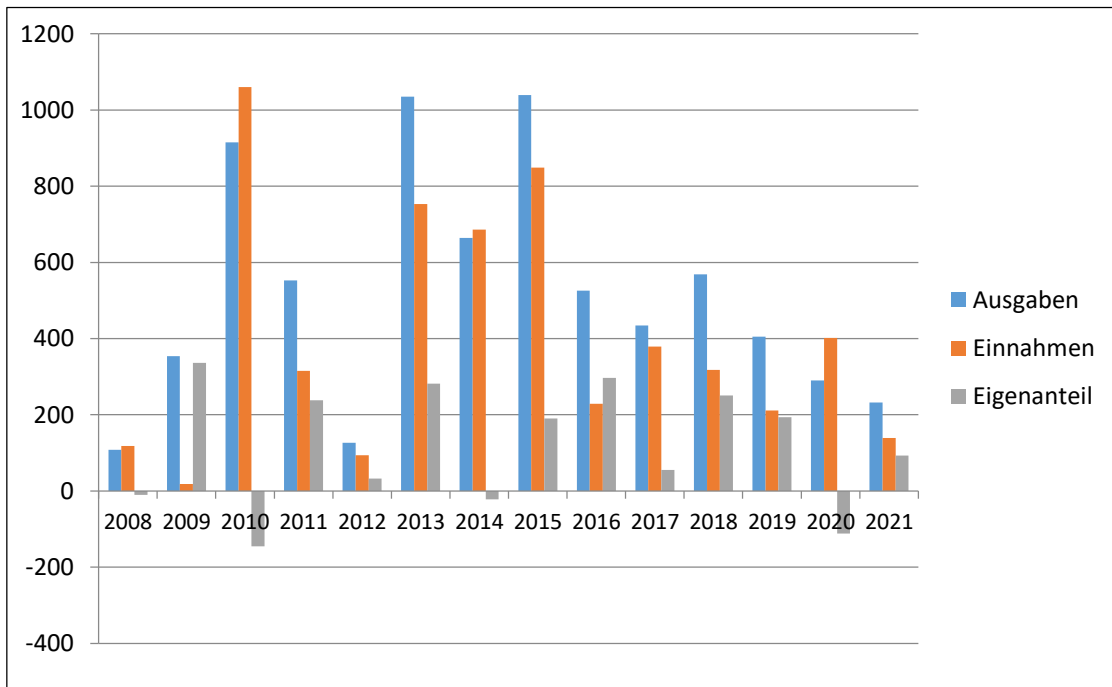
Im Oktober 2021 fand nach mehrjähriger Pause wieder ein Stadtteilstfest im Rahmen der Bürgerbeteiligung zur Gestaltung des Sportparks am Schwalbanger statt.

Insgesamt wurden im Untersuchungsgebiet VI bei der Regierung von Oberbayern vorgelegt:

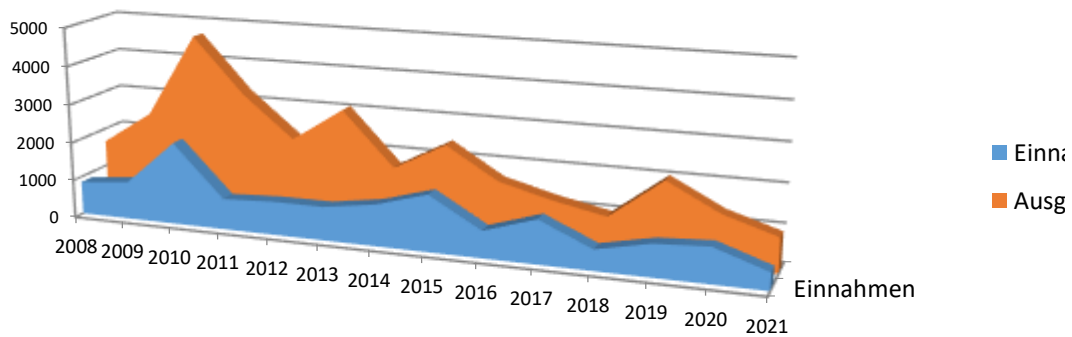
	2020		2021	
	Anzahl	€	Anzahl	€
Bewilligungsanträge	0	0	1	75.753
Auszahlungsanträge	2	29.200	1	139.400
Verwendungsnachweise	1	0	0	0

Die Sanierungsausgaben haben **232.000 €** betragen, die Stadt hat Landesfinanzhilfen in Höhe von **139.400 €** erhalten.

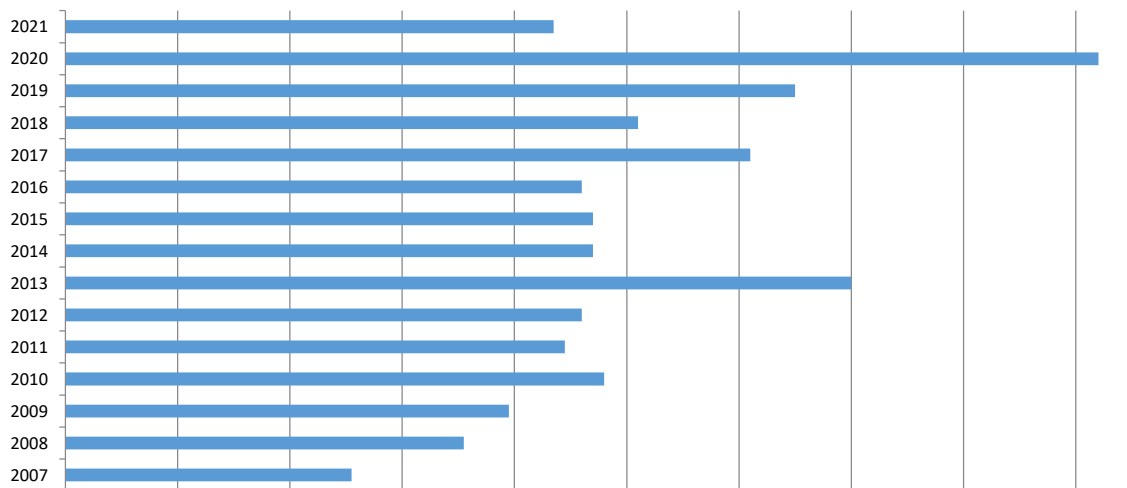
Tsd.



Zusammenfassung Sanierungseinnahmen/-ausgaben aller Untersuchungsgebiete in Neuburg



Genehmigungen nach § 144 BauGB zu Notarurkunden



600

SG 605 - Hochbau

Neubau eines 6-Gruppen-Kinderhauses südlich der Stadtwerke in der Heinrichsheimstraße

Baubeginn:	Mai 2019
Inbetriebnahme:	Januar 2021
Baukosten:	4.550.000 €
Erwarteter Zuschuss:	2.190.000 €

Das neue Kinderhaus mit sechs Gruppen war Anfang Januar 2021 betriebsbereit fertiggestellt. Pandemiebedingt wurden die Gruppenstärken bis zum Sommer aufgestockt. Die Fertigstellung Außenanlagen mit den naturnah gestalteten Spielflächen im Süden und Westen, dem Kinderwerkhof und den Parkflächen mit Eingangsbereich erfolgte bis Juni 2021. Der L-förmige Baukörper steht als Bindeglied zwischen dem Stadtwerkegelände und dem Waldgürtel. Im Gebäude verbinden offene Spielbereiche und Räume für Sonderpädagogik die Gruppenhäuser. Dieses Raumkonzept ermöglicht einen variantenreichen Wechsel zwischen differenzierter Pädagogik und Methodik, sowie eine bedarfsorientierte und zeitgemäße Betreuungsmöglichkeit für Kinder von 0 bis 6 Jahren. Die nachhaltige Massivholzbauweise steht für den Leitgedanken dieses „Kinderhauses der Zukunft“.

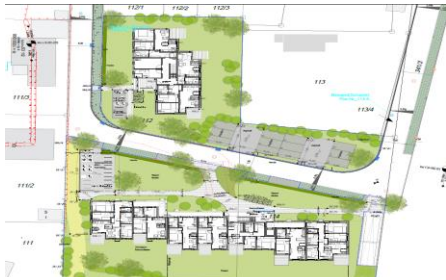


Erweiterung der Grundschule „Am Schwalbanger“

Baubeginn:	April 2020
Inbetriebnahme:	September 2021
Baukosten:	5.093.000 €
Erwarteter Zuschuss:	2.101.000 €

Mit der Erweiterung der Grundschule wurden die Voraussetzungen für eine inklusive Beschulung und die Etablierung zeitgemäßer Lernformen im Ganztagsbetrieb geschaffen. Der Erweiterungsbau bietet den Platz für die zusätzlichen vier Klassenzimmer und die Gruppenräume. Die Räume gruppieren sich um die beiden offenen Lernlandschafteten, die für einen Ort des Miteinanders stehen. Der neue Pausenhof wird als zonierter und differenzierter Außenraum mit Ruhezeiten, Bewegungs- und Spielflächen gestaltet. Dabei entsteht eine Mischung aus Festbelags- und Grünflächen. Das barrierefreie Konzept der Grundschule wird mit dem Erweiterungsbau auch auf dem gesamten Schulgelände konsequent weitergeführt. Die Fertigstellung der Außenanlagen erfolgt bis Juni 2022.





Geförderter Wohnungsbau Siedlerweg

Baubeginn:	März 2020
Fertigstellung:	November 2021
Baukosten:	6.789.000 €
Erwarteter Zuschuss:	1.950.000 €

Die Stadt Neuburg an der Donau hat im Ortsteil Feldkirchen ein Wohnungsbauprojekt realisiert, das vom Freistaat Bayern mit Mitteln aus dem „Kommunalen Wohnraumförderungsprogramm“ unterstützt wird. Ziel war neben kostengünstigen Herstellungs- und Unterhaltskosten für die beiden Wohngebäude eine Durchmischung der Wohneinheiten in Single- und Familienwohnungen. In den zwei Gebäuden sind 27 Wohnungen mit einer Wohnfläche von insgesamt 1.745 qm und eine Tiefgarage mit 27 Stellplätzen entstanden. Die Projektleitung und -Steuerung der Maßnahme erfolgte in Kooperation mit dem Sachgebiet 602.

Erweiterung Kindergarten Brändström

Baubeginn:	Februar 2021
Fertigstellung:	September 2022
Baukosten:	550.000 €
Erwarteter Zuschuss:	126.000 €

Die in Holzrahmenbauweise errichtete Erweiterung ist im Südosten an den bestehenden Kindergarten angebunden. In den Neubau wird ein Gruppenraum ausgelagert. Zusätzlich werden hier auch die Nebenräume samt Außen-WC für Kinder geschaffen. Die freien Flächen des ehemaligen Gruppen- und Intensivraums können somit für das erweiterte Betreuungsangebot und für die neuen Kindergarderoben mit Schmutzschleuse genutzt werden. Nebenbei entsteht dadurch ein großzügiger Spielflur. In die beiden Speiseräume werden Verteilerküchen eingebaut. Der Personalraum wird mit der Teeküche zusammengefasst.

Umbau und Modernisierung von Büroräumen im Harmoniegebäude für das Standesamt

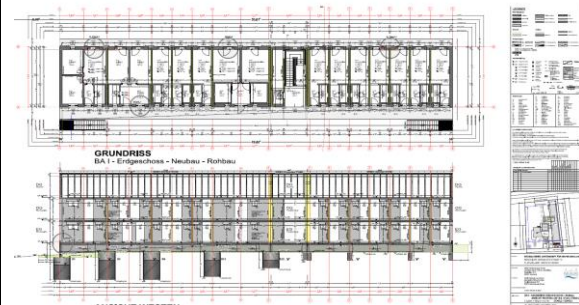
Baubeginn:	November 2020
Fertigstellung:	Februar 2021
Baukosten:	50.000 €

Mit dieser Umbaumaßnahme im Standesamt wurde mehr Privatsphäre und Diskretion für den täglichen Parteiverkehr geschaffen. Die Teilung der beiden großen in vier kleinere Büros, jeweils mit separaten Zugang vom Wartebereich im Flur, erfolgte in Trockenbauweise. In diesem Zuge wurde auch die Beleuchtung und die Netzwerkinstallation erneuert.

Errichtung einer Wohnungslosenunterkunft

Baubeginn:	Oktober 2021
Geplante Baufertigstellung	Dezember 2022
Baukosten Neubau:	2.998.000 €
Baukosten Umbau:	295.000 €

Die neue Unterkunft für wohnungslose Menschen entsteht auf einem bebauten Grundstück in der Nördlichen Grünauer Straße. Im Neubau sind drei Wohnungen für Familien, eine barrierefreie Wohnung für zwei Personen und 24 Einzelzimmer vorgesehen. Hierfür wird in Massivbauweise ein 2-geschossiges Gebäude errichtet. Die bestehende ehemalige Doppelgarage mit Dachgeschoss wird umgebaut und über einen Verbindungssteg an das Obergeschoss des Neubaus angebunden. Mit der Umbaumaßnahme entsteht ein Gemeinschaftsraum und ein Waschraum im Erdgeschoss, sowie ein Büro mit Besprechungsraum für das Betreuungspersonal im Dachgeschoss. Die Zentrale für die Versorgungstechnik der Gebäude wird im Kellergeschoss der ehemaligen Doppelgarage untergebracht. Das ehemalige Wohngebäude wird als Reservefläche freigehalten.



Parkschulen – Einbau einer Brandmeldeanlage (BMA) und einer elektroakustischen Anlage (ELA)

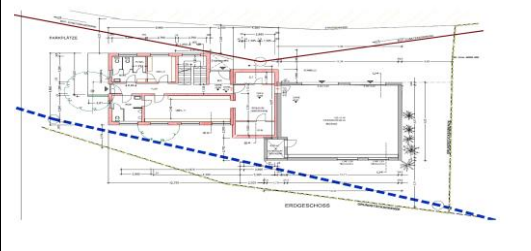
Maßnahmenbeginn:	Juni 2021
Geplante Fertigstellung:	Mai 2022
Baukosten BMA / ELA:	215.000 €

Die Grundschule im Englischen Garten und die Mittelschule werden in der ersten Phase der Brandschutzoptimierung mit einer flächendeckenden Brandmeldeanlage (BMA) mit automatischer Aufsaltung ausgestattet. In diesem Zuge wird auch die elektroakustische Anlage (ELA) erneuert. In der zweiten Phase erfolgt unter Berücksichtigung der Brandabschnittsbildung im gesamten Gebäudekomplex die Optimierung der Treppenraumabschlüsse und der Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (RWA).



Ersatzneubau Feuerwehrgerätehaus Bittenbrunn

Das Sachgebiet Hochbau hat für das Feuerwehrgerätehaus im Ortsteil Bittenbrunn einen Lösungsvorschlag für einen Ersatzneubau ausgearbeitet. Es ist vorgesehen, den durch Setzungen beschädigten Anbau an die Gerätehalle abzubrechen. An gleicher Stelle ist ein erdgeschossiger Zwischenbau geplant, der die bestehende Gerätehalle mit dem neuen 2-geschossigen Betriebsgebäude verbindet. Der Ersatzneubau mit Satteldach fügt sich in die durch Wohngebäude geprägte nähere Umgebung ein. Für die Gerätehalle ist eine Instandsetzung der Massivbaukonstruktion und der Ersatz der Tore vorgesehen.

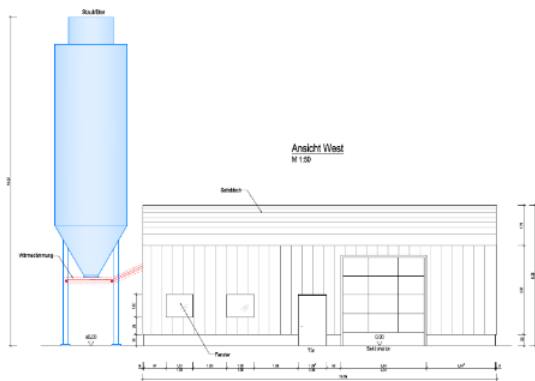


701 – Stadtentwässerung und Hochwasserschutz

Kläranlage

Zentralkläranlage Neuburg

Im Jahr 2021 wurde die Zentralkläranlage Neuburg weiter optimiert.



Nach anfänglichen Schwierigkeiten konnte endlich mit dem Bau der Phosphorrückgewinnung begonnen werden. Der Startschuss für das Projekt erfolgte bereits im Jahr 2011 mit einem Pilotprojekt, welches im Jahr 2016 mit dem Abwasserinnovationspreis ausgezeichnet wurde. Baubeginn war am 07.09.2020. Die Fertigstellung ist für Ende 2022 vorgesehen.

Die Gesamtkosten betragen ca. 1.700.000 €, durch den Innovationspreis gibt es eine Zuwendung von 530.000 €.

Erschließung Neubaugebiet Heckenweg



Hier entstehen 25 Bauparzellen. Für die Abwasserbeseitigung wurden ca. 790 m Schmutzwasserkanal und 775 m Regenwasserkanal verlegt. Für die Regenwasserbeseitigung der Straßenflächen wurde ein Sickerbecken im süd-östlichen Bereich des Baugebietes errichtet.

Die Kosten für die abwassertechnische Erschließung belaufen sich auf ca. 750.000 €

Hochwasserschutz Gießgraben, Ableitungskanal in der Roßstallstraße



Der Hochwasserschutz Gießgraben wurde 2021 durch einen zweiten Regenwasserkanal in der Roßstallstraße in Laisacker abgeschlossen. Hier wurden rund 480 m Kanal DN 600 bis DN 800 verlegt. Die Baukosten betragen ca. 499.000 €. Die Maßnahme wird vom Freistaat Bayern mit 65 % gefördert.

Unterhalt und Pflege der Gewässer III. Ordnung

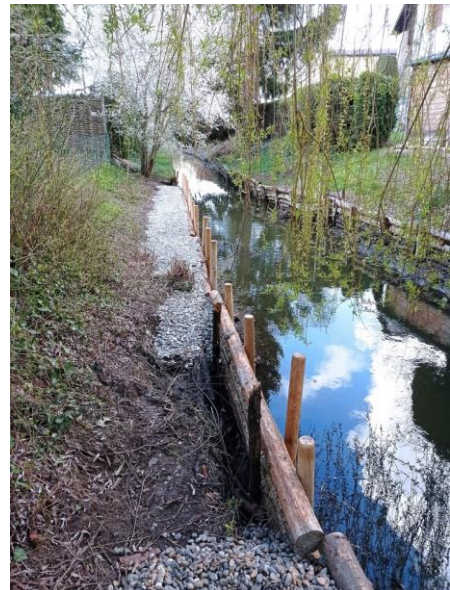
Für die Umsetzung des Maßnahmenplanes 2019-2020 hat die Stadt Neuburg 2021 eine Zuwendung von 23.877,21 € erhalten.

Im Jahr 2021 wurden die rund 35 Kilometer Gewässer gemäß Maßnahmenplan unterhalten, hierfür wurden rund 41.000 € ausgegeben.

Die Umsetzung umfasste dabei regelmäßige Unterhaltungsmaßnahmen, wie Böschungsmahd, Gehölzpflege, Sohlkräutungen und Räumungen, aber auch spezielle Maßnahmen wie Böschungssicherungen und Gehölzpflanzungen.



Böschungssicherung mit Wasserbausteinen am Zeller Kanal



Erneuerung des Stangenverbaus am Längenmühlbach

Unterhalt und Pflege der Regenrückhaltebecken am Gießgraben

Die Stadt Neuburg unterhält am Gießgraben insgesamt zehn Hochwasserrückhaltebecken, die im Fall eines Starkregenereignisses die angrenzenden Siedlungsflächen bis zu einem 100-jährlichen Ereignis vor Überflutungen schützen.

Für Pflege und Unterhaltungsmaßnahmen an den Rückhaltebecken wurden im Jahr 2021 rd. 12.000 € ausgegeben.

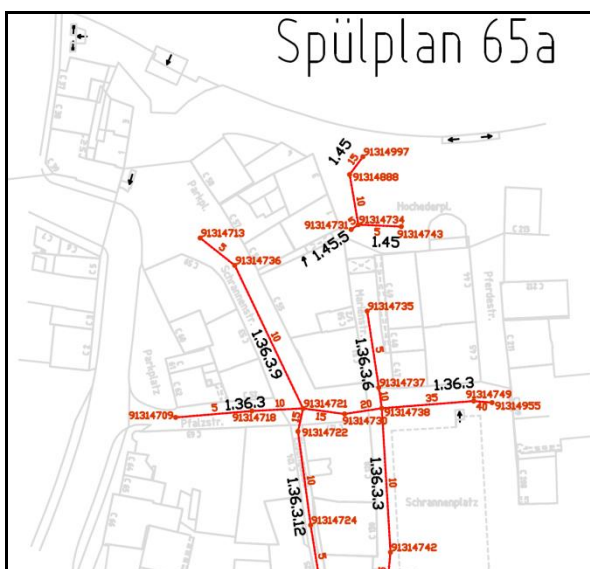
Ende Oktober 2021 fand die jährliche gemeinsame Begehung der Becken mit der technischen Gewässeraufsicht (tGewA) des Wasserwirtschaftsamtes Ingolstadt statt. Alle Becken wurden als mängelfrei eingestuft.

Kanalreinigung

Zwischen April und November 2021 wurden im Stadtgebiet insgesamt rund 111 km des öffentlichen Kanalnetzes, mit Durchmessern von 20 cm bis zu 2,20 m, gereinigt. Gleichzeitig wurden 2.800 Kanalschächte gereinigt und die einfache Sichtprüfung durchgeführt, welche durch die Eigenüberwachungsverordnung gefordert ist. Die Kosten für die zuvor beschriebene Kanalreinigung betragen im Jahr 2021 ca. 125.000 Euro.



Spülwagen bei der Kanalreinigung (beispielhaft)



Spülplan der Stadt Neuburg - Ausschnitt (beispielhaft)

700

702 – Ingenieurbauwerke, Straßenbau

Baumaßnahmen

Neubau

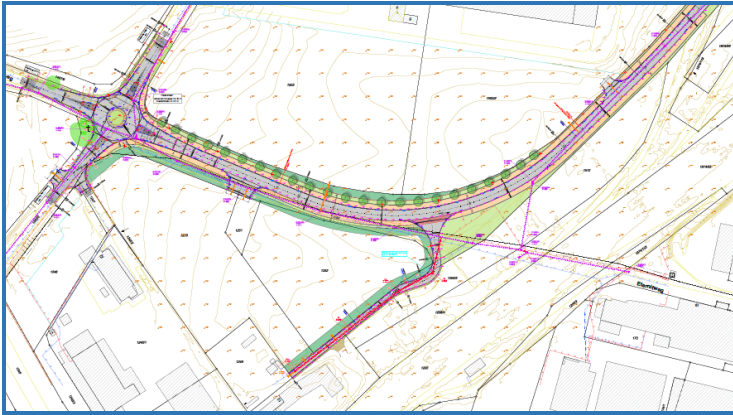
Schießhaus-, Schützenstraße und Hadergasse

- Platzgestaltung und Straßenneubau im Bereich der Schießhausstraße
- Erneuerung der Straßenoberfläche und der Gehwege in der Schützenstraße
- Erneuerung der Hadergasse
- Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED
- Neue Grünflächen
- Anzahl der Parkplätze konnte erhalten bleiben
- Rückbau der Stromfreileitungen
- Mitverlegung von Leerrohren für Glasfaseranschlüsse
- Weitestgehend barrierefreier Ausbau mit vielen Bordsteinabsenkungen
- In die Platzgestaltung wurde ein kleiner Spielplatz integriert
- Gesamtkosten liegen im Bereich von 700.000 Euro



Straßenbau Bahnhof West Teil A

Der Bebauungsplan Bahnhof West Teil A wurde im Sommer 2021 fertiggestellt. In einem zweiten Bauabschnitt folgt die Verbindung zum Bahnhof. Die Gesamtkosten der bisher umgesetzten Maßnahme liegen bei ca. 1.000.000 Euro.



Barrierefreier Zugang zur Kirche Heilig Kreuz in Bergen

- Ausbau mit gesägten Granitsteinen zur besseren Begehrbarkeit
- Kosten lagen bei 50.000 €, davon wurden 35.000 € von der Stadt Neuburg a.d. Donau übernommen



Sanierung

Jahresausschreibung Straßensanierung

Etwa 1.000.000 Euro wurden für den Unterhalt von Straßen und Gehwegen ausgegeben. Dabei konnten einige ausgewählte Straßen im Stadtgebiet saniert werden. Hierbei wurden die obersten 3-4 cm der Asphalttragschicht abgefräst und durch einen neuen Belag ergänzt.

Folgende Straßen wurden 2021 saniert:

- Siedlerweg
- Gehwege in der Augsburgur Straße
- Ostendstraße
- Geißberg (Bergen)
- Roßstallstraße

Siedlerweg:



Geißberg:



Roßstallstraße:



Ostendstraße:



Projekte in Kooperation mit dem Staatlichen Bauamt Ingolstadt

Höhenfreie Anbindung des Südparks an die B16:



Bau einer Ampelanlage an der Kreuzung B16/ Neuburg Süd:



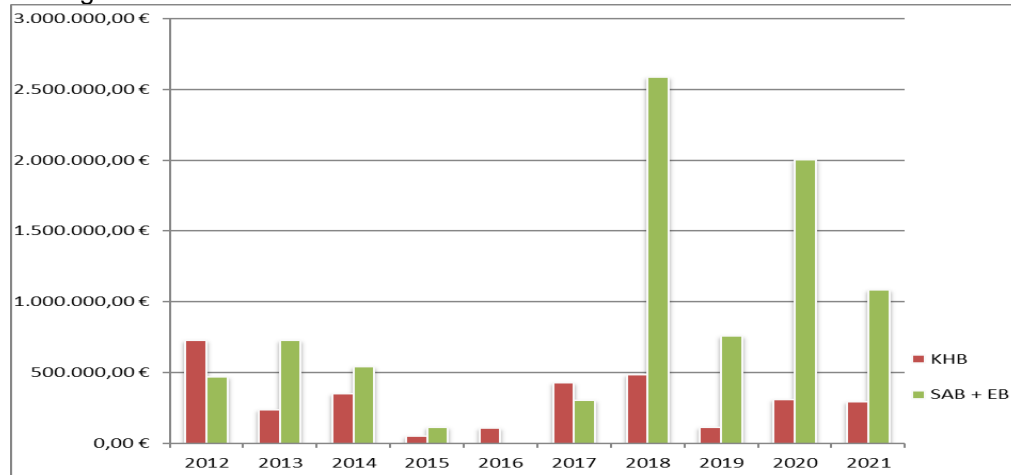
Sanierung der Ingolstädter Straße stadtauswärts bis Bergheim:



703 – Beitragswesen, Gebühren und Wasserrecht

Abgaben- und Erschließungsbeitragsrecht

Beitragsaufkommen:



Kanalherstellungsbeiträge (KHB):

Im Kalenderjahr 2021 wurden insgesamt 130 Kanalherstellungsbeitragsbescheide mit einem Anordnungssoll von 294.427,50 € erlassen.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Anordnungssoll etwas verringert, da im Vorjahr (2020) noch liegen gebliebene Fälle aus dem Jahr 2019 veranlagt wurden.

62 Bescheide (= 48 % der Bescheide) entfielen auf die Gemarkung Neuburg, für die insgesamt 146.790,00 € (= 50 % des Beitragsvolumens) festgesetzt wurden.

In den eingemeindeten Ortsteilen wurden insgesamt 147.637,50 € mit 68 Bescheiden festgesetzt. Somit wurde in den Ortsteilen erstmals eine etwas höhere Beitragssumme als in der Kernstadt erzielt.

Erschließungsbeiträge (EB):

Im Kalenderjahr 2021 wurden 53 Beitragsbescheide für Erschließungsbeiträge erlassen. Das Anordnungssoll von 803.678,84 € basiert auf folgenden Daten:

Neuburg mit 40 Beitragsbescheiden:

- Vorauszahlungsbescheide für die Erschließungsanlage „Bahnhof West Teil A“ in Höhe von 442.604,26 €.
- Neuberechnung der Erschließungsanlagen „Schleifmühlweg / Fasanengarten“ mit Haupt- und Seitenast in Höhe von – 1.569,05 €. Der Rückzahlungsbetrag ergibt sich daraus, dass bei der Erstabrechnung nicht umlagefähige Kosten beinhaltet waren.
- Nacherhebung eines Altbescheides für ein Grundstück in der Franz-Hoffmann-Straße, das nachträglich bebaubar wurde in Höhe von 3.901,91 €.

Heinrichsheim mit 1 Beitragsbescheid:

- Freiwillige Vorauszahlung eines Eigentümers für das Baugebiet Heinrichsheim-Mitte-West in Höhe von 60.000,00 €.

Feldkirchen mit 12 Beitragsbescheiden

- Abrechnung der Erschließungsanlage „Ringstraße, Verbindung Siedler-/Schusterweg“ in Höhe von 298.741,72 €.

Straßenausbaubeiträge (SAB):

Die Stadt Neuburg hat vom Freistaat Bayern für den Wegfall der Straßenausbaubeiträge eine Pauschale in Höhe von 280.080,00 € erhalten.

Städtepartnerschaften

Städtepartnerschaften, Städtefreundschaften – Internationale Begegnungsmaßnahmen

Aufgrund der Corona-Pandemie war es im Jahr 2021 nicht möglich, Begegnungsmaßnahmen zwischen Neuburg an der Donau und seinen Partnerstädten und der Newcastle Alliance zu organisieren und durchzuführen. Die Begegnungen mit den Partnerstädten beschränkten sich überwiegend auf den virtuellen Austausch, der in regelmäßigen Abständen erfolgte.

Städtepartnerschaft mit Sète und Jeseník

Lediglich im Juni besuchten zwei Schwestern aus der französischen Partnerstadt Sète ihre Freunde in Neuburg an der Donau. Es konnten einige private Treffen in diesem Rahmen stattfinden.

Darüber hinaus war von einer Delegation aus Sète geplant, auf dem Neuburger Christkindlmarkt einen Stand mit Sèter Fischsuppe, einer Spezialität der südfranzösischen Stadt, zu betreiben. Aufgrund der pandemiebedingten Absage aller Weihnachtsmärkte in Bayern, konnte dieses Vorhaben leider auch nicht durchgeführt werden.

Der Heimatbund Weidenau-Großkrosse und die Städte Jeseník und Neuburg trauern um Monsignore Anton Otte, der am 29.12.2021 im Alter von 82 Jahren in seiner Heimat Scheßlitz verstarb. Der im nordmährischen Weidenau (Vidnava) geborene katholische Geistliche setzte sich lebenslang für die deutsch-tschechische Versöhnung im Sinne eines gemeinsamen Europas ein. Für sein vielfältiges persönliches Engagement wurde er vielfach ausgezeichnet.

Städtefreundschaft mit Lütgendortmund

Seit bereits 38 Jahren besteht eine Freundschaft mit dem nordrhein-westfälischen Lütgendortmund. Normalerweise reist immer eine große Personenzahl aus Lütgendortmund nach Neuburg zum Schloßfest. Nachdem das Schloßfest 2021 abgesagt werden musste, ließen es sich die Vorstände der Lütgendortmunder Vereine, Reinhard Sack und Wilhelm Mohrenstecher, nicht nehmen, anlässlich der Ausstellung „Jungpfalz Vivat! – Hommage an das Schloßfest“ vom 25. bis 27.6.2021 nach Neuburg zu reisen. Im Vorfeld hatten sie eine Fotocollage für die Ausstellung übersandt.

Personalrat

Im Geschäftsjahr 2021 wurden vom Personalrat 123 Beschlüsse gefasst, 7 Monatsgespräche und 9 Personalratssitzungen wurden durchgeführt. Die Vorsitzende nahm außerdem an 2 Sitzungen des Corona – Krisenstabs teil.

Durch die weltweite Corona – Pandemie konnte kein Volksfest, kein Betriebsausflug, keine Weihnachtsfeier durchgeführt werden, auch die Sitzungen des Personalrates und die Monatsgespräche mussten im Sitzungssaal des Rathauses oder per Videokonferenz abgehalten werden.

Als Ersatz für das Volksfest und den Betriebsausflug wurden Gutscheine für die Neuburger Gastronomie gestaltet, organisiert und verteilt. Ebenso wurde für den Ausfall der Weihnachtsfeier vom Personalratsgremium in Zusammenarbeit mit dem Hauptamt ein gut gefüllter Weihnachtsbeutel (Punsch, Pralinen, Gastro-Gutscheine, Tee, Rezept und Einkaufschip) organisiert und verteilt.

Für das Stadtradeln bekam auch jeder städtische Teilnehmer einen Smoothie-Gutschein vom Obstkistl, welcher in Zusammenarbeit mit dem Umweltamt organisiert wurde. Ebenso wurde wiederum eine Eisaktion durchgeführt, dieses Jahr in der Eisdielen „Da Manuele“ in der Luitpoldstraße.

Der Personalrat wollte die Personalversammlung im Jahr 2021 nicht wieder ausfallen lassen und hat eine Online-Veranstaltung organisiert. In diesem Zusammenhang wurde ein Vorstellungsvideo des neu gewählten Gremiums gezeigt. Davor gab es einen Spaziergang über den „Sternschanzenweg“ incl. einer Jausenstation, wo es zur Stärkung Getränke, Kücherl und Brezen gab.

Alle Aktionen wurden von den Beschäftigten gut angenommen, wofür der Personalrat viel Lob erhalten hat und sich sehr gefreut hat.

I M P R E S S U M

LEITUNG

Andrea Müssig

ÜBERARBEITUNG UND GESTALTUNG

Julia Klier, Hauptamt – Zentrale Dienste

BERICHTE

Ämter und Sachgebiete

© 2022

Stadt Neuburg an der Donau